

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 10,000.
Erscheint täglich, außer Montags.

Gegründet 1852.

Bezugs-Preis
vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garniturzeile oder
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die
Zettelle 30 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

Nr. 6.

Dienstag den 8. Januar

1889.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 8 Uhr: Probe. Um pünktliches
Erscheinen wird dringend gebeten. 157

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: 205
Wiederbeginn der regelmässigen Proben.

Männergesang-Verein.

Heute Dienstag präcis 8½ Uhr: Probe. Um all-
seitiges Erscheinen ersucht. Der Vorstand. 114

= Haarketten =



werden geflochten und mit
Gold-Beschlag versehen von
6 Mark an.

H. Lieding,
Ellenbogengasse 16. 9500

Schlittschuhe

werden flach und hohl geschliffen bei

Jos. Herbst, Messerschmied,
8 Friedrichstrasse 8,
12190
nächst der Wilhelmstrasse.

Sophie Müller-Schöler,

Ecke der Marktstrasse und Messergasse 2, II,
empfiehlt sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten
Gesellschafts- und Promenade-Toiletten
zu mässigen Preisen. 10524

Hemden-Einsätze

grösster Auswahl empfiehlt

August Weygandt,
8 Langgasse 8. 4511

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Gegründet 1830. 486

Vertreter: J. Bergmann, Langgasse 22.

Empfehle mein Lager in allen 8664

Gold- und Silber-Waaren

zu den billigsten Preisen. Gleichzeitig empfehle
mich im Anfertigen von Reparaturen, Ver-
goldungen und Versilberungen.

Chr. Klee, Goldarbeiter, Webergasse 24.

Sensationelle Neuheit.

Dresden und Leipzig, E. Pierson's Verlag. —
In allen Buchhandlungen zu haben. Preis M. 5.

Spanisches Blut.

Roman aus der Gegenwart
von

August Demmin. 11678

Wickel & Siemerling,

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung,
Wilhelmstrasse 2a,

empfehlen ihren 11761

Journal-Lese-Zirkel,

sowie ihre

Musikalien-Leih-Anstalt,
ca. 30,000 Nummern.

Neue Erscheinungen werden stets aufgenommen.
Allen billigen Wünschen tragen wir Rechnung.

== Prospekte gratis und franco. ==

L. Friedrich-Flotho,

Schwalbacherstrasse 35, Parterre. 10783

Anfertigung von Costumes

aller Art nach Wiener, Pariser und engl. Schnitt.

Probetaillen stets zur Ansicht. Prompte Bedienung.

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
Baumcher & Cie. 255

Mittwoch den 9. Januar ds. Js., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindevaal District „Oberer Wolfschred“

527 Amtr. Buchen-Scheit,
110 „ „ Anspittel,
4290 Stück „ „ Wellen

versteigert. Credit bis 1. September 1889.

Erbenheim, den 4. Januar 1889.

Der Bürgermeister.
Born.

402

Zur geß. Kenntniß

wird hiernit gebracht, daß am **Dienstag den 8., Freitag den 11. und Samstag den 12. d. M.** im Wiesbadener Stadtwalde größere Treibjagden abgehalten werden.

Wiesbaden, den 6. Januar 1889.

12158

Geismar, Oberjäger.

Heute Dienstag
Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr:

Schluss

der großen

Damenmäntel- und Stoffe-Versteigerung

der Herren **Gebrüder Reifenberg,**

21 Langgasse 21, Eingang durch's Thor.

Nachmittags 3 Uhr kommen 1 Copirpresse, Kleiderständer, Figuren, Bügel, div. Erker Einrichtungen etc. mit zum Ausgebot.

Ferd. Marx Nachfolger,

Auctionator und Taxator,

288

2b Kirchgasse 2b.

Heute

Nachmittag 2 Uhr werden wegen Abbruch des Hauses

Nerostraße No. 28

ca. 100 Hausen Bau- und Brennholz, Bretter, Latten

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Georg Reinemer & Co.,

Auctionatoren & Taxatoren.

197

Möbel-Lager und Bureau: Friedrichstraße 25.

Pompier-Corps.

Die diesjährige **ordentliche General-Versammlung** findet **Montag den 14. d. Mts. Abends 8 Uhr** im „Rheinischen Hof“, Neugasse, statt.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht, 2) Rechnungsablage des Cassiers, 3) Wahl der Rechnungsprüfer, 4) Ueberreichung von Diplomen, 5) Corps-Angelegenheiten.

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

283

Das Commando.

Pompier-Corps.

Junge, thätkräftige Leute, welche gesonnen sind, dem **Pompier-Corps** beizutreten, wollen sich bei Herrn **Fr. Berger,** Mauergasse, melden.

283

Das Commando.

Gebrauchter transport. **Herd** zu verk. Bleichstraße 35, Pari.

Bekanntmachung.

Hessen-Nass. Baugewerks-Berufsgenossenschaft

Section III (Wiesbaden).

Die Lohn-Nachweisungen pro 1888 der hiesigen Mitglieder sind für nachstehende Betriebe bei den hierbei bezeichneten Herren Vertrauensmännern längstens bis zum **31. Januar c.** vorchriftsmäßig einzureichen:

- 1) Betriebe für Ban-Unternehmungen und -Unterhaltung, Maurer, Cementirer, Brunnenmacher, Ofenseher. Vertrauensmann: Maurermeister **H. Eckerlin,** Hellmundstraße 56.
- 2) Ländler, Studateure, Gypser, Weißbinder, Anstreicher, Stubenbohrer. Vertrauensmann: Studateur **L. Walther,** Karlstraße 40.
- 3) Dachbeder, Betriebe für Bligableiter, Asphaltirer. Vertrauensmann: Dachbedermeister **M. Schmidt,** Mauergasse 14.
- 4) Zimmerer (einschließlich Mühlenbau und Schiffsbau in Holz). Vertrauensmann: Zimmermeister **J. P. Sauer,** verlängerte Bleichstraße.
- 5) Kunst- und Decorationsmaler bei Bauten, Baualtizer. Vertrauensmann: Decorationsmaler **H. Erbe,** Albrechtstraße 37.
- 6) Verfertiger grober und feiner Steinwaren, Bildhauer, Steinhauer, Pfasterer. Vertrauensmann: Steinhauermeister **F. C. Roth,** Platterstraße 24.
- 7) Baupengler und -Glaser, Gas- und Wasserleitungsbetriebe, Ofenseher- und Anschläger-Arbeiten bei Bauten. Vertrauensmann: Spenglermeister **F. Kleidt,** Webergasse 26.
- 8) Tapezirer, Anbringung und Abnahme von Wetter-Rouleaux, Marquisen, Jalousien etc. Vertrauensmann: Tapezirer **S. Weyer,** Nerostraße 20.

Die vorbenannten Herren Vertrauensmänner werden ersucht, die eingegangenen Lohn-Nachweisungen, mit ihrer Richtigkeitserklärung versehen, bis längstens zum **10. Februar d. J.** an das Sections-Bureau, **Geisbergstraße 14,** abzuliefern.

Der Vorsitzende der Section III:

Bernh. Jacob.

305

Wiesb. Lokal-Kranken-Versicherungs-Casse.

Samstag den 12. Januar Abends 8 1/2 Uhr:

Generalversammlung

bei Herrn Gastwirth **Merkel,** Faulbrunnenstraße.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Lage der Jahresrechnung; 3) Ergänzungswahl des Vorstandes; 4) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand. 230

Kunst-Anzeige.

Nachdem ich mein Atelier von Düsseldorf nach Wiesbaden in das Haus **Elisabethenstraße 13** verlegt habe, benachrichtige ich, daß daselbst in der **zweiten Etage** eine kleine

Gemälde-Sammlung

den Gurfremden sowie Einheimischen zur **unentgeltlichen Benutzung** jeden **Dienstag, Mittwoch und Freitag** geöffnet ist, Vormittags von 10—1 Uhr, gegen Vorzeigung einer Karte, welche, wenn diese nicht zugestellt sein sollte, im Hause selbst verabreicht wird.

van Starkenborgh, Landschafts-Maler,

früher in Düsseldorf,

Mitglied der Kgl. Academie der Künste in Amsterdam.

Eine **Bettstelle** und ein **Kinderwagen** zu verkaufen
Römerberg 35, 1 Stiege hoch.

Bruch-Heilung.

Die Heilanstalt für Bruchleiden hat uns mit unschädlichen Mitteln ohne Berufsförderung von Leisten-, Hodensack- und Wasserhodenbruch durch briefliche Behandlung vollständig geheilt, so daß wir jetzt ohne Bandage arbeiten können. Joh. Breit, Ehrenfeld b. Köln; P. Gebhard, Schneidern., Friedersried b. Neukirchen, 54 J.; Jos. Kasi, Handlung, Simmerberg b. Lindau; A. Schwarz, Wagenbauer, Langenpfunzen b. Rosenheim (für Kind). Broschüre: Die Unterleibsbrüche und ihre Heilung" gratis. 3000 Bandagen bester Konstruktion vorrätig; mit einer Musterammlung ist unser Bandagist in:

Frankfurt a. M., „Hotel du Nord“, am 17. jeden Monats von 8 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Nachm. (H. 801) 251

zur unentgeltlichen Maßnahme und Besprechung zu treffen. Man adressire: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Stuttgart, Alleenstraße 11.

Bitte, genau auf die Firma zu achten.

46/48 Ctm. **Satin-Merveilleux**, coul., in allen Farben Mk. 1.55, früher Mk. 1.95,

50/52 " " " " reine Seide, für Costumes **jetzt** Mk. 3.25, früher Mk. 4.50.

12109

Langgasse 31.

M. Marchand.

Bitte, genau auf die Firma zu achten.

Die besten Gesichtspuder

sind

Leichner's Fettpuder

und

Leichner's Hermelinpuder.

Sie sind die Einzigen, welche die Haut wie bekannt bis in's Alter weich und geschmeidig erhalten und ihr einen zarten, rosigen, jugendfrischen Ton geben. Zu haben in der Fabrik **Berlin, Schützenstrasse 31**, und in allen Parfümerien, in verschlossenen Dosen, auf deren Boden Firma und Schutzmarke eingepreßt ist. Man lasse sich nichts Anderes aufreden und verlange wie stets:

(Man.-No. 4409) 15

Leichner's Fettpuder!

Wassersucht,

selbst wenn bereits gequast, heilt schmerz- und gefahrlos mein altbewährtes Mittel. Näheres gegen 20 Bfg.-Mst. **Hans Weber in Stettin.**

Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufe von heute ab sämtliche Kurz- und Wollwaren mit 25% Rabatt.

E. Biegel,

12118

Kurz- und Wollwaren-Handlung, Ecke der Delaspéestraße 2 und Friedrichstraße.

Für Köche.

Das beste Kochbuch „La cuisine classique“, 2 große Bände, fast neu, Ladenpreis 40 Mk., ist für 20 Mk. zu verk. b. F. Henrich, H. Burgstr. 1.

Käse.

(F. à 54/1)

61

Ein bedeutendes Käse-Geschäft mit größtentheils eigener Fabrikation sucht für den hiesigen Platz einen fleißigen, zuverlässigen Agenten. Offerten mit Referenzen unter Chiffre **F. 4927** nimmt **Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.** entgegen.

Bleichstraße 19 ist eine neue Federrolle mit Postfach zu verkaufen. 6627

Eine Muschelsammlung zu verkaufen Kirchgasse 34. 10485

Eine Dame übernimmt Vorlesen gegen mäßiges Honorar. Gefällige Offerten abzugeben bei **Moritz & Münzel, Wilhelmstraße.**

Vertretung.

251

Eine hochleistungsfähige **Maschinen-Fabrik**, Specialität: Dampfmaschinen und Dynamo-Maschinen, complete electrische Beleuchtungs-Anlagen, Fabrikat ersten Ranges, sucht für Wiesbaden und Umgegend einen tüchtigen Vertreter. Technische Kenntnisse erwünscht. Offerten unter **B. D. 26** an **Haasenstein & Vogler, München.** (H. 6113.)

Qlebert und Stark, zweiter Theil, zu kaufen gesucht Nerostraße 38, Seitenbau.

Vorhänge werden nach dem Muster gestopft und applicirt, auch Wasche wird fein gest. und ausgeb. Weißstraße 22, 1 St. links.

Gelbes Atlaskleid mit Schmutz und Schleier, als Masken-Costüm passend, zu verkaufen Saalgasse 4, 1. Etage.

Schöner Reisepelz sehr billig zu verkaufen Emserstraße 19.

Ein **Winterrock**, **Schlittschuhe**, **Tessell**, silb. **Damen-nhr** zu verkaufen Nicolassstraße 5, III.

Zwei **Winter-Heberzieher**, gut erhalten, für 8—12jähr. Knaben passend, billig zu verkaufen Weißstraße 13.

Ein neues und ein gebrauchtes **Copha** billig zu verkaufen Neugasse 12. 12059

Zu verkaufen ein gutes **Bett** für 58 Mk., Tisch 8 Mk., Stühle 2 Mk., Chaise-longue 18 Mk. Emserstraße 19.

Eine ganz neue am. rika nische **Karren-Orgel** mit 14 Registern ist zu 6 Mk. monatlich zu verm. N. Exp. 12144

Wegen Aufgabe des Laden-Geschäftes

wird das **ganze Lager** in
einfachen und eleganten fertigen Costumes, Modelle der
letzten Saison, Wasch-Costume, Wintermäntel, Jacquets,
Radmäntel, Regenmäntel, Frühjahrs- und Sommer-Confection,
Tricot-Tailen, Morgenröcke, Unterröcke, Blousen und Schürzen,

ferner eine **grossartige Auswahl** in
schwarzen, weissen und farbigen Seidenstoffen, Foulards,
Samnten, Plüsch, allen modernen Besatzstoffen, wollenen
Damen-Kleiderstoffen für jede Saison, Waschstoffen, schwarzen
Stoffen, Grenadines, Etamines, Flanellen und anderen
Manufacturwaaren,

sowie in
hellfarbigen, seidenen und wollenen Gesellschafts- und Ball-
stoffen, Tüllen in allen Farben, Seidengaze, Mousselines,
Tarlitanes etc. etc.



 zu ausserordentlich billigen Preisen 

total ausverkauft.

Sämmtliche Artikel sind nur von den besten
Qualitäten.

Auf jedem Stück ist der feste Ausverkaufs-
preis angemerkt.

Benedict Straus,

 21 Webergasse 21. 

Costüme- und Mäntel-Confection.

Specialität:

Anfertigung nach Maass

unter Garantie für neuesten Schnitt, vorzüglichen Sitz und beste Ausführung.
Prompte, preiswürdige Bedienung!

12136

Großer Leinen-Verkauf

bei

Hamburger & Weyl.

Halbleinen (Hausmacher).

	Per Meter.
75 Ctm. breite, gute, kräftige Waare	0,40 und 0,45 Pfg.
75 " " " " " "	0,50 "
82 " " " " " "	0,50 und 0,60 "
82 " " schwere Qualität	0,65 "
82 " " mittelfeine Waare	0,70 "
82 " " " und feine Waare	0,75 und 0,80 "

Reinleinen (Hausmacher).

	Per Meter.
82 Ctm. breite, schwere Waare	0,75 Pfg.
82 " " dicht geschlossene Qualität	0,85 "
82 " " I. Flachleinen	0,90 "
82 " " I. Flachleinen mit rundem Faden, das Beste dieser Art	1,00 "

Bettuchleinen ohne Naht

(Hausmacher).

	Per Meter.
145 Ctm. breite, schwere Halbleinen	0,90 Pfg.
150 " " " " " "	1,10 "
160 " " " " " "	1,30 "
160 " " " " " "	1,50 "
160 " " mittelfeine " " " "	1,70 "
160 " " Reinleinen	1,50, 1,70 und 1,80 "

Großes Sortiment Flachleinen mit rundem Faden, 160 bis 165 Ctm. breit, das Beste dieser Art, Mt. 2,00 bis 2,50 p. Mtr.

Handtücher (Hausmacher).

	Per Meter.
Grau und weiß Halbleinen Ia	0,25, 0,30 Pfg.
Küchen-Handtücher (Reinleinen) in verschiedenen Dessins	0,40—0,50 "
Stuben-Handtücher (Reinleinen) schwere Qualität	0,50 "
Schwerste Hausmacher Waare	0,60 "
50 Ctm. breite, beste Qualität	75, 85 und 1,00 "
Große Posten abgepaßte Küchen-Handtücher das ganze Duzend von 2,50 bis 6,00 Mt.	
Damast-Handtücher jeder Art.	

Tischzeug.

	Per Stück.
Tischtücher (Reinleinen)	1,30 Pfg.
" (Halbleinen) fein und groß	1,50 "
" (Reinleinen) fein	2,00 "
" schwere Qualität	2,00 "
" prima, diverse Qualitäten	2,50
	3,00 bis 5,00 "

Ein großer Posten prima Tischtücher ohne Servietten außerst billig.

Damast-Thee- und Tischgedecke in allen Preislagen.

Große Posten Betttücher ohne Naht, reichlich groß,
das Stück zu 2 Mt., 2 Mt. 50 Pfg., 3 Mt., 3 Mt. 50 Pfg. und 4 Mt.

Kissenbezüge

per Stück zu 1 Mt. 15 Pfg., 1 Mt. 50 Pfg., 2 Mt., 2 Mt. 50 Pfg.

Bettbezüge

per Stück 3 Mt. 25 Pfg., 4 Mt. 20 Pfg., 5 Mt. 50 Pfg., 7 Mt.

Der Grundsatz der Firma, „nur reelle und gute Qualitäten zum Verkauf zu bringen“, gibt der geehrten Kundschaft selbst zu diesen

„ganz außergewöhnlich billigen Preisen“

bei den Einkäufen die beste Bürgschaft.

Hamburger & Weyl,

↖ Ecke der Marktstraße und Neugasse. ↗



Friedrichstraße 16.

Friedrichstraße 16.

Heute Dienstag den 8. Januar 1889:

Eröffnung des weltberühmten Kaiser-Panoramas

(Filiale des Kaiser-Panoramas Stadthalle zu Mainz).

1. Serie: die romantische Schweiz.

Landschaftsbilder mit Rigi-Bahn u. s. w.

Entrée 30 Pfg. Kinder 20 Pfg.

Jede Woche kommt eine neue Serie zur Ausstellung.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.



O.R. Patent. **Thüre**
zu!

Kein Zuschlagen!
Kein Offenbleiben der Thüren!
Selbstthätige Geräuschlos

Thürschliesser.

Von Autoritäten und Fachleuten anerkannt als vollkommenstes und dauerhaft. System. 20000 St. im Gebrauch.
— Zahlreiche behördliche Atteste. —
Kostenlos. Probezeit. Keine Thürbeschädigung.
3 Jahre Garantie. — Prospekte fr. gratis.
Schulze & Röschel
Frankfurt a. M., Schäfergasse 15.

Verkauf
in
Wiesbaden

bei 6540

M. Frorath,
Kirchgasse 2c.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das **Colonialwaaren-Geschäft Michelsberg 22**, vormals **Gustav von Jan**, käuflich erworben habe und dasselbe in unveränderter Weise weiterführen werde.

Indem ich mich dem hochverehrlichen Publikum bestens empfehle, sichere ich gute Waare und billigste Preise zu.

Hochachtungsvoll

11965

H. Trog, vorm. G. von Jan.

Neue, amerikanische 11909
Dampfring-Äpfel
billigt bei **J. Rapp, Golbgasse 2.**

Verschiedene Sorten Äpfel per Kumpf 50 Pfg., **Borsdorfer 1 Mark** sind zu haben **Albrechtstraße 5, Stth., Part. 10477**

Äpfel per Kumpf 35 Pfg., **Birn- und Zwetschenlatweg**, ausgezeichnet, per Pfd. 50 Pfg. zu haben **Adlerstraße 53, Stth. 10292**

Walramstraße 19 sind zwei **Kinderbetten** zu verkaufen. 11866

Ein Agent gesucht zum Verkauf von **Cigarren** und **Weinen** an feinere Privatkundschaft und Wirthje gegen Provision. Offerten unter **D. C. No. 440** an die Exped. d. Bl.

Beitragen von Geschäftsbüchern, auch engl. und franz. Corresp., wird bes. Off. **H. C. B.** an die Exped. erbeten. 8236

Eine durchaus perfecte **Weißzeugnäherin** empfiehlt sich im Anfertigen von Herren- und Damenwäsche nach Maas und Muster. Näh. **Hellmundstraße 37, 2. Stod. 6733**

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Mauergasse 14, Parterre links. 10564**

Eine **Schneiderin** sucht **Kundschaft** außer dem Hause. Näh. **Geisbergstraße 11, Hinterh., 3 Tr.**

2 Herren erh. **Mittag- u. Abendtisch** zu Mk. 1,20. R. G. 12087

Klein, Ofenseher u. Putzer, wohnt **Bebergasse 38. 9534**

Unterricht.

Eine gepr. **Lehrerin**, die in England und der franz. Schweiz war, ertheilt Unterricht in allen Fächern. Näh. **Weilstraße 9, I. 8478**

Ein **Primaner** des **Gelehrten-Gymnasiums** wünscht **Privat- oder Nachhilfestunden** zu ertheilen. Näheres **Weilstraße 19, Parterre.**

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. **Rheinstraße 34, 1. Etage.**

Dr. Hamilton gives private lessons now at 8 Kapellenstrasse. 11875

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks, 49 Langgasse. 5182**

Eine erfahrene **englische Lehrerin** aus London ertheilt Unterricht in ihrer Sprache. Preis mäßig. **Adlerallee 28, I.**

Institutrice diplômée à Paris donne des leçons de français **Louisenplatz 3, parterre.**

Leçons de français. 15, III, Adelhaidstrasse. 5699

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks. 6020**

Spanisch, Portugiesisch, Italienisch wird gelehrt in bester Aussprache durch **Deutsch, Englisch oder Französisch. Näh. Exp. 12092**

A German lady gives lessons in her own language to ladies and children. Apply by **Moritz and Münzel, library, Wilhelmstrasse.**

Une dame donne des **leçons d'Allemagne** aux dames et aux enfants. Offerts **Moritz et Münzel, Wilhelmstrasse.**

Eine erfahrene **Musiklehrerin**, welche mehrere Jahre im In- und Auslande mit bestem Erfolg thätig war, die besten Zeugnisse von namhaften Professoren besitzt, ertheilt gründlichen **Clavier-Unterricht.Adr.: Fr. Th., Dranienstraße 18, I.**

Eine am **Leipziger Conservatorium** theoretisch und praktisch ausgebildete **Musik-Lehrerin** wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich. 6887**

Ein Fräulein wünscht einer Dame in den Nachmittagsstunden vorzulesen und Gesellschaft zu leisten. Näh. Exped. 11310

Chromo-Malerei in 3 Stunden für 10 Mk. zu erlernen. Adresse **F. P., Karlstraße 14, I.**

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

A young English lady of good family speaking a little German and fond of children seeks an engagement as 61

Governess or Companion

with an English or German family. Salary not required. Address under **M. 4870** to **Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main. (F. opt. 135/12**

Eine reinl., fleißige Frau sucht Monatst. Näh. **Frankenstr. 18.**

Eine junge Frau sucht Monatst. Näh. **Adlerstr. 25, S. D. r.**

Gesucht für ein junges Mädchen aus guter Familie eine Stelle als Gesellschafterin bei einer Dame, die viel auf Reisen, oder in einer Familie bei größeren Kindern zur Beaufsichtigung der Schularbeiten; dasselbe ist auch bereit, im Haushalt zu helfen. Adressen unter **H. G. 11** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Bunt- und Weißfärben. Näh. Bleichstraße 7, 1 Stiege hoch links. 6253

Ein Mädchen sucht noch Kunden im Ausbessern der Wäsche. Näh. Adelsheidstraße 19, Hinterhaus.

Eine Frau sucht Waschküche. Näh. Mehrgasse 8.

Eine gutempfohlene Köchin sucht Aushilfsstelle oder sonstige Beschäftigung. Näh. Webergasse 50, Hinterhaus, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 63, 2 St. r.

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich oder zum 15. Januar Stelle. Näh. Adlerstraße 45, 2 Stiegen.

Ein besseres, gefestetes, williges Mädchen, welches in allen Fächern der Hausarbeit bewandert ist, sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht zur Stütze der Hausfrau (auch als Beschließerin) oder ähnliche Stelle. Näh. Emserstraße 21, Hinterhaus.

Ein ordentliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen von außerhalb sucht Stellung. Näh. Goldgasse 8, Vorderh., Mansarde.

Ein älteres Mädchen aus besserer Familie, welches hier noch nicht gedient hat, gut zu nähen versteht, sucht als Hausmädchen oder Mädchen allein Stellung in gutem Hause auf gleich. Näh. Bahnhofstraße 20, Bel-Etage, Eingang Thorfahrt.

Ein braves Mädchen, welches das Bügeln gelernt hat, sucht Stelle in feinerem Hause bis Ende Februar oder 1. März. Näh. Schwalbacherstraße 5, 3 Treppen.

Bureau „Concordia“, Nerostraße 34, empfiehlt gutempfohlenes Dienstpersonal in allen Branchen.

Bautenknifer, welcher 8 Jahre auf einem Baubureau gearbeitet hat, sucht Stelle. Off. unter **A. R. 100** an die Exp.

Ein zuverl., jung., verh., cautionf. Mann sucht in einem Geschäft od. Herrschaftshaus als Ausläufer od. sonst ähnl. Stelle. R. G. 11950

Personen, die gesucht werden:

Anst. Mädchen f. das Kleidermachen gründl. erl. R. Kirchhofsg. 7.

Ein unabhängiges, zuverlässiges Monatmädchen gesucht Wilhelmplatz 12, Hoch-Parterre.

Monatfrau für den ganzen Tag gesucht Kirchgasse 35, Seitenb.

Reinliche Monatfrau gesucht Karlstraße 36, 2 Stiegen.

Eine tüchtige, unabhängige Waschküche findet dauernde Beschäftigung Marktstraße 13. Auch kann daselbst ein Mädchen das Bügeln erlernen.

In einem kleinen, stillen Haushalt wird zum 15. Januar eine feinfürgerliche, reinliche Köchin mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Sonnenbergerstraße 49. 12112

Eine zuverlässige Zweitwarterin oder ein älteres Kindermädchen zu einem drei Monate alten Kind gesucht Adolphsallee 22, 1 St. Sehr gute Zeugnisse erforderlich.

Gesucht ein Kinderfräulein, vollkommen bekannt mit der französischen und deutschen Sprache. Diejenigen, welche mehrere Jahre in Stellung bei Kindern gewesen sind, erhalten den Vorzug. Offerten unter E. W. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiges Kindermädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Rheinstraße 34, Parterre rechts. 11951

Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit gesucht Faulbrunnenstraße 10, Bäderladen. 11953

Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 20.

Ein braves, reinliches, fleißiges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 45a, 3. Stod. 11945

Ein fleißiges, tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn gesucht Kirchgasse 18 im Laden. 11952

Ein gefestetes, gut empfohlenes Mädchen, das in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, gesucht Ecke der Weber- und Spiegelgasse 2, 1 Treppe hoch. 11547

Gesucht für sofort

ein fleißiges, ordentliches Mädchen zum Allein-dienen Moritzstraße 15, II. rechts.

Gesucht gegen hohen Lohn **Weißzeugbeschließerinnen, Mädchen**, welche gutbürgerl. kochen können, zu einer einzelnen Dame, Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, Mädchen f. allein d. Frau Schug, Kirchgasse 2b, 5th.

Ein junges Mädchen gesucht Mainzerstraße 24, Gartenhaus. 12126

Ein gewandtes Hausmädchen gesucht Mainzerstraße 22.

Ein zuverlässiges Mädchen wird für Küche und Hausarbeit zum 15. Januar gesucht Elisabethenstraße 21, 2. St.

Ein Dienstmädchen sogl. oder später gef. Helenestr. 26, I. 11562

Ein fleißiges Mädchen, evangel. Confession, welches die feine bürgerliche Küche versteht und Hausarbeit übernimmt, wird von einer kleinen Familie gesucht. Näh. Exped. 11329

Ein zuverl. Kindermädchen, welches nähen und bügeln kann, wird gesucht Mainzerstraße 38.

Bis 15. Januar suche ich ein zuverlässiges Dienstmädchen, das Liebe zu Kindern hat.

Alfred Graser, Mühlgasse 18.

Ein starkes Mädchen sofort gesucht Geisbergstraße 6.

Gesucht in ein feineres Herrschaftshaus ein gebildetes, junges Mädchen aus guter Familie, welches mit Kindern umzugehen verstehen muß, zu zwei kleinen Mädchen von 4 und 2 1/2 Jahren.

Offerten sub **J. W. 60** an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht Moritzstraße 9, 2. Stod.

Gesucht wird von einer H. Familie (2 Personen) ein sauberes, starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit Göthestraße 28, I.

Eine kinderlose Familie sucht zum 15. Januar ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Adelsheidstraße 28, Bel-Etage.

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, auf sofort gesucht Kapellenstraße 2a, I. 12184

Ein reinliches Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 15. Januar gesucht Kirchgasse 19, Haushaltungsladen.

Herrschaftspersonal jeder Branche mit guten Empfehlungen und Zeugn. findet Stellung im Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11934

Zimmerleute, gute Werkstatt-Arbeiter, gesucht. Näh. Expedition. 12081

Tüchtige **Möbelschreiner** sofort gesucht.

F. Kratz, Webergasse 4. 11868

Zwei tüchtige Möbelschreiner gesucht Mauergasse 10. 12140

Erdarbeiter.

Fünfzig kräftige Erdarbeiter sofort gesucht. Näh. an der Baustelle Mainzerstraße unterhalb der Steinmühle. 11949

Ein kräftiger **Bäderlehrling** gef. Dohheimerstraße 30. 11677

Ein **Rapffunge** gesucht Goldgasse 2a. 12060

Hausbursche gesucht Adolphstraße 7. 11616

Hausbursche gesucht Adelsheidstraße 41 im Laden. 12065

Junger Hausbursche

per 1. Februar oder auch früher gesucht bei **E. Möbus, Taunusstraße 25.** 12055

Taunusstraße 11, „Hamburger Hof“ wird auf gleich ein reinlicher Hausbursche, der auch melken kann, gesucht. 12132

Junger, kräftiger Hausbursche gesucht Häfnergasse 10. 12114

Ein junger, kräftiger Hausbursche wird sofort gesucht. Näh. Friedrichstraße 37. 11983

Gelbstraße 15 wird ein **Knecht** gesucht.

Ein **Knecht** gesucht Marktstraße 4.

Industrie-, Kunstgewerbe- & Handelsschule

für
Frauen und Töchter gebildeter Stände,
verbunden mit Pensionat,

Wiesbaden, Kengasse 1.

An jedem 1. und 15. eines Monats Beginn neuer Kurse. Für alle Fächer werden noch junge Damen aufgenommen. Specialcursus für Anfänger und Auf fertigen von Weihnachts-Arbeiten in Kunststickerei, Lederschnitt, Aken, Holzschnitterei etc. etc. Original-Zeichnungen und Farbenskizzen für alle diesbezüglichen Arbeiten.

Nähere Auskunft durch die Vorsteherin

Fräulein H. Ridder,

7468

Bureauzeiten von 9—12 und 3—5 Uhr.

Filiale der Oesterreichischen Feinbäckerei von Fries & Treupel, Frankfurt a. M. Friedrichstraße 37.

Empfehle den verehrlichen Bewohnern von Wiesbaden meine drei Mal täglich frischen Wiener Backwaren, Marienbader Kuchen Gebäck, Torten, Zwieback, feines Confect u. s. w.

Besonders mache ich noch aufmerksam auf mein vorzügliches mährisches Roggen- und Wiener Tafelbrot.

Für größere Gesellschaften, Festlichkeiten u. s. w. liefere auf Bestellung um 7^{1/2} Uhr Abends nochmals frisches Gebäck aller Sorten.

Mein Unternehmen dem geschätzten Wohlwollen der Wiesbadener Damen empfehlend, zeichne hochachtungsvoll

Marie Eskens, Friedrichstraße 37.

Die beliebten Austria-Torten, zu Geschenken besonders geeignet, werde ich stets vorrätig haben. 9294

LYNCH FRERES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer
Vertreter:  Ed. Böhm
BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC
WIESBADEN Adolfstraße 2.

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Flaschenlager als Consum-Wein: Côtes de Clairac à Fl. 90 Pf., ferner

Bonnes Côtes per Fl. . 1.10.	Lamarque per Fl. . . 2.50.
Premières Côtes „ . . 1.20.	Margaux und St. Julien 3.—
Blaye bourg „ . . 1.35.	Lynch per Fl. 3.50.
St. Emilion „ . . 1.50.	Château d'Issau per Fl. 5.—
Médoc „ . . 2.—	„ Léoville „ . . 4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.—

Weisse Bordeaux-Weine von Mk. 1.20—15.—

S. Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Marsala, Muscat, Malvoisie à Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à Mk. 2.50, 3. Cognac fine champagne à Mk. 4.50, 5, 6, 10.

Lager und Vertretung:

10529

Vins fins de Champagne Fréminet & fils, Châlons sur Marne.

Notationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Einen Posten von mehreren Tausend Stücken

Echter Schweizer Stickereien,

Festons und Einsätze

in allen Breiten für Wäsche,

Doppel-Stoffstickereien etc.

empfehle in bester Qualität zu ausserordentlich billigen Preisen.

W. Ballmann,

kleine Burgstrasse 9.

12235

Zu jedem

irgend annehmbaren Preise

werden abgegeben die noch vorrätigen

Winter-Paletots,

Winter-Umhänge,

Rotondes,

Pelz-Räder,

Jaquettes,

Regenmäntel,

Morgenkleider,

Unterröcke,

Tricot-Tailen,

Costumes.

Gebrüder Rosenthal,

279

39 Langgasse 39.

Nur morgen werden
Schlittschuhe, Halbpant. Mt. 1.40, Galfar
Mt. 2.40, Riemen à 15 Pf.
abgegeben bei D. Birnzwieg, Webergasse 46. 10870

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 6.

Dienstag den 8. Januar

1889.

Seiden-Bazar S. Mathias,

17 Langgasse 17.

5364

Neuheiten
für die Gesellschafts-Saison.

Verkauf zu Engros-Preisen.

Gesellschaft „Fraternitas“.

Hente Dienstag den 8. Januar a. c. Abends
9 Uhr im Vereinslokale zur „Kaiser-Halle“:

Generalversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr;
- 2) Rechnungs-Abgabe des Cassiers;
- 3) Bericht des Deconomen;
- 4) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 5) Neuwahl des Vorstandes;
- 6) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Um recht pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Tapezirer-Zunft Wiesbaden.

Mittwoch den 9. Januar Abends 8 Uhr findet im
kleinen Saale der „Stadt Frankfurt“ die diesjährige
erste ordentliche General-Versammlung statt.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht;
- 2) Cassenbericht;
- 3) Wahl der Rechnungsprüfer;
- 4) Voranschlag pro 1889;
- 5) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 6) Ergänzungswahl der Gehülfen- und Lehrlings-Ausschüsse;
- 7) wichtige Zunft-Angelegenheiten.

Der Wichtigkeit halber wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

11998

Der Vorstand.

Institut für Zahuleidende!

C. Bischof, Schwalbacherstraße 19.

Künstl. Zähne und Gebisse unter Garantie. Füllen
und Reinigen der Zähne nach neuester Methode.
= Schmerzlose Zahnoperationen. = Sprechzeit
12-2-5 Uhr. Minderbemittelte finden von 12-1 Uhr
Berücksichtigung. 11669

Nur 10 und 12 Mk. 10871

20 gebrauchte, silberne Cylinder-Uhren, für gut
gehend wird garantiert. D. Birnzwieg, Webergasse 46.

Wiesbadener Lokal-Gewerbeverein.

Zum Vortheil der

Errichtung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal's dahier

im grossen Saale des „Hotel Victoria“

Mittwoch den 9. Januar Abends 8 Uhr:

Vortrag des Herrn Cur-Directors Ferd. Heyl

„Von den norditalienischen See'n nach Neapel“.

Illustrirt durch 43 Lichtbilder (Ansichten und Landschaften
von Italien), dargestellt durch das Verfahren des Herrn August
Engelmann in Mannheim.

Preise der Plätze: Reservirter Platz 2 Mk., nichtreservirter
Platz 1 Mk.

Billet-Verkauf in den Buchhandlungen der Herren Feller
& Gecks, Jurany & Hensel, Langgasse, und Christian
Limbarth, Kranzplatz, sowie auf dem Bureau des Ge-
werbevereins. Reservirte Plätze wolle man bald vor-
merken lassen.

Die Mitglieder des Vereins erhalten bei vorheriger Ent-
nahme auf dem Bureau des Gewerbevereins Eintritts-
karten à 30 Pf., dagegen können dieselben Abends nur gegen die
genannten Kassapreise Zutritt erlangen.

Für die Zwecke der Errichtung des Denkmals werden auch
Ueberschüsse an der Abendkasse dankend entgegen genommen.

Zum zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein

Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.

Ch. Gaab.

80

Costüme

werden in gediegener Ausführung nach neuestem

Schnitt schon zu 12 Mark angefertigt.

Muster-Tailen stehen zur gefl. Ansicht.

Confection Saalgasse 18

im Laden.

Jedes 2te Loos gewinnt in der
Königl. Preuss. Staats-Lotterie.

Haupt- und Schlussziehung vom 15. Januar bis 2. Februar 1889.

Hauptgew.: 600,000, 2 zu 300,000, 2 zu 150,000, zusammen 65,000 Gewinne mit über 22 Millionen Mark.

Antheile an in meinem Besitz befindlichen Original-Loosen gebe zu folgenden Preisen ab: $\frac{1}{4}$ 55 Mk., $\frac{1}{8}$ 27 $\frac{1}{2}$ Mk., $\frac{1}{16}$ 14 Mk., $\frac{1}{32}$ 7 Mk., $\frac{1}{64}$ 4 Mk. (Amtliche Gewinn-Liste 30 Pfg.)

Rob. Th. Schröder, Bankgeschäft, Stettin.

(Errichtet 1870.)

Telegramm-Adresse: Schröderbank

Schlesische Gold- und Silber-Lotterie.

Ziehung am 17. und 18. Januar 1889.

Mit dem Verkauf der Original-Loose à 1 Mark (11 Loose für Mk. 10) haben wir das Bankhaus

Carl Heintze, Berlin W. Linden No. 3

betraut, und sind Bestellungen auf Loose durch Einzahlung auf Postanweisung dahin zu richten.

Das Central-Comité, L. V.:

Heinrich IX., Prinz Reuss.

Jeder Bestellung sind 20 Pfg. (für Einschreiben 30 Pfg. extra) für Porto und Gewinnliste beizufügen. 11289

Preuss. Antheil-Loose $\frac{1}{8}$ 100, $\frac{1}{16}$ 50, $\frac{1}{32}$ 25, $\frac{1}{64}$ 12,50, $\frac{1}{128}$ 6,25, $\frac{1}{256}$ 3,25 Mk., Originale $\frac{1}{8}$ 240, $\frac{1}{16}$ 120 M.

Gewinne nur Gold und Silber.

Werth	Markt
1 goldene Säule à	50000
1 goldene Säule à	20000
1 Hauptgewinn à	5000
1 do. à	2000
2 Gew. von je 1000 =	2000
4 do. do. 500 =	2000
19 do. do. 100 =	1900
40 do. do. 50 =	2000
40 do. do. 40 =	1600
50 do. do. 30 =	1500
200 gold. Münz. v. je 20 =	4000
2000 silb. Münz. von je 5 =	10000

Ziehung am 10. Januar 1889 der Stadt Bari 100 Lire-Loose.

Es existiren nur 2014 mit deutschem Stempel versehene Stadt Bari 100 Lire-Loose. Im Jahre 1889 finden 3 Ziehungen am 10. Januar, 10. April und 10. Juli statt. Haupttreffer dieser Loose sind Lire 500,000, 300,000, 150,000, 70,000, 60,000, 50,000, 45,000, 40,000 u. Der kleinste Treffer, den jedes Loos im Laufe der Zeit machen muß, ist 150 Lire = 120 Mark. Ich offerire diese mit deutschem Reichsstempel versehene Loose, welche in ganz Deutschland erlaubt sind und immer ihren Werth behalten, à Mk. 80 pro Stück gegen Baar oder Nachnahme.

Frankfurt am Main.

Gustav Cassel,

Frankfurter Effecten- und Wechselstube.

15

(Man.-No. 4886)

Schlesische Gold- und Silber-Lotterie.

Ziehung 17. und 18. Januar cr.

Hauptgewinn 50,000 Mk. W.,

garantirt 45,000 Mark.

Loose à 1 Mk. 11 Loose 10 Mk.

D. Lewin, Berlin C.,

61 (A 946/12 B.) 16 Spandauerbrücke 16.

Porto und Liste 20 Pfg.

Bringe mein Stuhllager in empfehlende Erinnerung.

A. May, Stuhlmacher,
8 Mauergasse 8.

14921

Amerik. Stuhlische stets vorrätig. Reparaturen sehr billig.

Kleider,

elegante wie einfache, werden zu mäßigen Preisen angefertigt Kirch-gasse 11, Seitenbau.

Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt. getragene sorgfältig reparirt und gereinigt Neugasse 12. 10401

16 untere Friedrichstraße 16

Fortsetzung
des

Ausverkaufs

von Handschuhen, Strümpfen und Schlipsen

und werden wegen vorgerückter Saison sämtliche Waaren sehr billig abgegeben

16 untere Friedrichstraße 16.

Mineral- und Sulfwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

96

Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmers-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 18.** 10401



Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.

Eduard Meyer

Hof-Kupferschmied



Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.



WIESBADEN,

10 Häfnergasse 10.



Specialität: Küchen-Einrichtungen.

Dampfbrenn-Apparate.
Wasser- und Dampfheizungen.
Chemische Apparate.
Bade-Einrichtungen.
Brau-, Branntwein- und Waschkessel.
Reparaturen.

Klärmaschinen.
Eismaschinen.
Trocken-Apparate.
Wein-Wärmapparate.
Aetzarbeiten in Kupfer.
Verzinnen.

Geschäfts-Gründung 1858. — Billigste Preise.

8642

Allg. Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Unter Aufsicht der Kgl. Staatsregierung.

Anlage von Capitalien auf sofort
beginnende lebensl. Leibrente.

Jährl. Rente aus einer Einlage von 1000 Mk.:

Alter beim Eintritt, z. B.	45.	55.	65. Jahre.
Betrag der Rente	68.50	80.80	100.30 Mk.

Diese Rentensätze erhöhen sich noch
um den Betrag der Dividende. Bei dem
gesunkenen Zinsfuß ist es für viele Personen, nament-
lich solche, welche auf die Erträge ihrer Capitalien
angewiesen sind, von grossem Werth, eine Gelegen-
heit zu haben, ihr Einkommen wesentlich zu erhöhen.

Die am 31. December event. auch 30. Juni fälligen
Rentencoupons werden durch die unterzeichnete
Hauptagentur in vollem Betrag ausbezahlt, ebenso
der Verkauf von Werthpapieren zum Tagescourse
besorgt. **Lebens-Versicherungen, Militär-
und Aussteuer-Versicherungen** zu den
billigsten Prämiensätzen.

Beitriffs-Erklärungen, Statuten, Prospekte und
jede nähere Auskunft durch die

Haupt-Agentur Jacob Zingel,

11841 13 grosse Burgstrasse 13.

Tanz-Cursus.

Gefällige Anmeldungen zu meinem am 10. Januar c. be-
ginnenden **II. Cursus** nehme in meiner Wohnung
Bleichstrasse 12 entgegen.

P. C. Schmidt, Tanzlehrer.

Ein guter Pelzrock billig zu verk. Mauergasse 19, 1 St. 12067



Schlittschuhe,

speciell:

Kunstläufer-Schlittschuhe,
als:

Jacson Haines,
Petersburger Jagd-Club,
Petersburger Sport,
Rinks,

sowie

11969

Salifaz, Helvetia &c. &c.

empfehlen in größter Auswahl

M. Frorath,

Kirchgasse 2c.

Schlittschuhe

11589

schleift nach englischem System, sowie das Aufpoliren derselben
übernimmt die

Dampfeschleiferei

von G. Eberhardt,

Langgasse 28.

Kirchhofgasse 12.

L. Killan, Glirler, Eiseleur und Broncearbeiter,

Heine Schwalbacherstrasse 2,

4048

empfehlen sich dem geehrten Publikum in allen in sein Fach ein-
schlagenden Arbeiten, sowohl in Blech- als in Gußwaaren. Anfer-
tigung von Beleuchtungs-Gegenständen aller Art. Ofen- und Schau-
fenster-Einrichtungen. Anlage von Wasserleitungen, sowie Kunst-
schmiede-Arbeiten. Aufarbeiten von Metall-Lurus-Gegenständen,
sowie Reparaturen solcher. Vernickeln, Versilbern, Vergolden, Ver-
kupfern auf galvanischem Wege. Billige und reelle Bedienung.

Wärmesteine vorrätig im Wärmengeschäft von
10838 H. Oesterling, Karlstrasse 28.

Die angesammelten Reste und Coupons von

Schwarzen reinwollenen Stoffen,
zu Rücken und einzelnen Kleidern passend, in vorzüglichen Qualitäten, werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft mit extra Rabatt von zehn Prozent!

11623

Fabrik-Dépôt — C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Filiale von Herrn Director Chronszez



12028

zeigt ergebenst an, dass wieder ein **Cursus am 15. Januar** beginnt im **Zuschneiden und Anfertigen aller Damen-Costüme** nach dem in der kurzen Zeit so sehr beliebt gewordenen System, welches von jeder Dame als leicht erlernbar und praktisch anerkannt wird.

Tailen nach den neuesten Schnitten liegen stets zur Ansicht bereit.

Anmeldungen werden zu jeder Zeit entgegengenommen.

Hochachtungsvoll

Therese Ebert, Schwalbacherstrasse 47, I.



Aus einer bedeutenden

Concursmasse

habe ich das ganze Lager, bestehend in feinen

Woll-, Strumpf- & Tricot-Waaren

zur Hälfte des Werthes durch **Ankauf erworben.**

Ich beabsichtige, diese Waaren **möglichst schnell** wieder auszuverkaufen und offerire

**Tricot-Taillen,
Tricot-Kinder-Kleider,
Tricot-Knaben-Anzüge,
wollene gestrickte Strümpfe,
wollene gestrickte Socken,
englische Merino-Socken,
Union-Schweiss-Socken,
alle Arten gehäkelte und
gestrickte Waaren,
wollene Tücher,
seidene Tücher,
Kopftücher, Caputzen**

281

zu **spottbilligen Preisen.**

W. Thomas, Webergasse 23.

Faulbrunnenstrasse 6, II.

Faulbrunnenstrasse 6, II.

Gustav Brode.

803

Flavierstimmer und Instrumentenmacher,
übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

Ich wohne **Schwalbacherstrasse 51.**
11835

Frau Dommermuth, Hebamme.

Fortsetzung

des

Total- Ausverkaufs

sämmtlicher Teppiche, Teppich-
stoffe und Läuferstoffe

zu jedem Preise

38 Wilhelmstrasse 38.

165

S. Guttman & Co.

Das Haus ist verkauft und ich muß ausziehen. Verkauf
daher sämtliche Kurz-, Weiß- und Wollwaaren
zu jedem annehmbaren Preis.

Wilh. Schiemann,
Gde der Adelheid- und Dranienstraße.

Heilanstalt Dietenmühle.

Samstag den 5. Januar Wieder-Eröffnung
der römisch-irischen, sowie sämtlicher anderen Bäder.

Die Verwaltung.

11948

Die angesammelten Reste und Coupons von

Schwarzen Seiden-Stoffen,

zu Rücken und einzelnen Kleidern passend, nur **vorzüglicher Qualitäten**, werden zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** ausverkauft mit **extra Rabatt von zehn Prozent!**

11622

Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt — **C. A. Otto** — 9 Taunusstrasse.

— **Fortsetzung** — des **Total-Ausverkaufs** bei **Benedict Straus,** **21 Webergasse 21.**

11835

Zum Ausverkauf zurückgesetzt.

Nach beendigter **Inventur** haben nachverzeichnete Waaren zu den beigefügten

 **aussergewöhnlich billigen Preisen** 

zum Verkaufe ausgesetzt:

20 Herren-Winter-Paletots,	früherer Preis 30, 35 u. 40 Mk., jetzt nur Mk. 15.
60 Herren-Frühjahrs-Paletots	„ „ 22, 30 u. 36 „ „ „ „ 12.
10 Herren-Kammgarn-Gehrock-Anzüge	„ „ 45, 50 u. 55 „ „ „ „ 22.
20 Herren-Taillen- u. Jaquette-Anzüge	„ „ 36, 40 u. 45 „ „ „ „ 16.
10 Herren-Sacco-Anzüge	„ „ 22, 28 u. 34 „ „ „ „ 16.
30 Knaben-Anzüge	„ „ 10, 14 u. 18 „ „ „ „ 6.
20 Knaben-Paletots	„ „ 14, 18 u. 22 „ „ „ „ 9.
20 Burschen-Anzüge	„ „ 18, 22 u. 26 „ „ „ „ 12.
40 Herren-Taillen-Jaquettes	„ „ 18, 24 u. 30 „ „ „ „ 7.

Gebrüder Süß, am Kranzplatz.



Gebrannte Java-Kaffee's

aus der Dampf-Kaffee-Brennerel von

A. Zuntz sel. Wwe.,

la gebr. Java-Kaffee . . à Mk. 1.80
 IIa gebr. Java-Kaffee . . à Mk. 1.70
 Gut gebr. Haushalts-Kaffee à Mk. 1.60

per
Pfund.Hoflieferant Sr. Majestät des deutschen Kaisers und
Königs von Preussen etc.

Bonn, Berlin, Antwerpen.

Niederlagen in Wiesbaden: Aug. Engel, Königl. Hoflieferant, Ant. Schirg, Königl. Hoflieferant,
 Ferd. Alexi, P. Enders, C. M. Foreit, Jean Haub, P. Hendrichs, Aug. Kortheuer, Louis
 Kimmel, F. Klitz, C. W. Leber, C. F. Lotz, E. Moebus, F. A. Müller, J. Schaab, H. J. Viehoever,
 Carl Zeiger; in Bierstadt: Ph. Vogel IV. Wwe. 153

Hotel & Restauration „Deutsches Reich“

vis-à-vis dem Rhein-Bahnhof.

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension.
 Kaltes & warmes Frühstück
 zu 35 Pfg. von 9 Uhr an.

Ein gutes Glas Wein zu 25 und 35 Pfg.

Mittagstisch von 1 Mk. an.
 Culmbacher & Frankfurter Lagerbier.

im Glas. 10586

Brauerei Essighaus.

Restauration von Jean Keller.

Freunden, Bekannten und Gönnern hiermit zur gef.
 Kenntnisknahme, daß ich vom 1. Januar ab meine seit
 Jahren geführte Restauration „Zum Thüringer
 Hof“ nach

7 Schwalbacherstraße 7

verlegt habe und bitte ich, das mir seit Jahren geschenkte
 Vertrauen auch dorthin folgen lassen zu wollen.

Ich empfehle meine ausgezeichnete Küche, jeden
 Tag warmes Frühstück, Restauration zu jeder
 Tageszeit, einen vorzüglichen $\frac{1}{2}$ Schoppen Weißwein
 zu 30 und 35 Pf., $\frac{1}{2}$ Schoppen Rothwein 50 Pf.,
 ein feines Glas Bier aus der altrenommierten Brauerei
 „Essighaus“ in Frankfurt a. M. Stets werde ich bestrebt
 sein, die mich beehrenden Gäste durch gute Speisen und
 Getränke, sowie durch aufmerksame Bedienung zufrieden-
 zustellen.

Sachachtungsvoll

12005

Jean Keller.

Charcuterie Berger,

Taunusstrasse 39.

empfehlen ihren anerkannt kräftigen Mittagstisch à 1 Mk. und
 höher in und außer dem Hause. 10453

Friedrichsdorfer Zwieback

stets frisch von Gustav Arrabin empfiehlt
 7680

M. Foreit, Taunusstraße 7.

Kartoffeln,

frischfreie Waare, in jedem Quantum
 bei Chr. Diels, Mehrgasse 37.

Dieselbst prima Birnlatwerg per Pfund 20 Pfg. 12076

Gute Speise-Kartoffeln, als Mänschen-, rothe Pommerische,
 blaue und Früh-Kartoffeln sind zu haben kumpf- und centner-
 weise Albrechtstraße 5, Hinterhaus, Parterre. 10479

Chocolat F. Marquis

in Tafeln, sowie

Croquettes,
 Pastilles,
 Pralines,

Langues dorées,
 Pains de café,
 Nec plus ultra,

Tablettes à la vanille,

Tablettes stomachiques,

Tablettes Moraves

sind am billigsten zu haben bei

Brenner & Blum,

Hoflieferanten,

Wilhelmstraße 42.

10261

Bei Husten, Heiser-

166

keit, Verschleimung, Katarrh und

Reichhusten der Kinder,

sowie bei Hals-, Brust- und Lungenleiden ist das
 bewährteste Haus- und Genusmittel

Engel's Blüten-Honig-Brust-Saft,

wie hervorragende Fachautoritäten und viele tausend Con-
 sumenten übereinstimmend bestätigen. In Flaschen à M. 1.—,
 1,50 und 3.— mit Beschreibung allein acht zu haben
 in Wiesbaden bei H. J. Viehoever, Marktstr. 23.

22 Michelsberg 22.

Kaffee, gebrannt, per Pfd. M. 1.30, 1.40, 1.60 und 1.80;
 Kaffee, roh, per Pfd. M. 1.15, 1.30, 1.40, und 1.50; Reis
 14, 20, 25, 34 und 40 Pf.; Gerste 18, 24, 30 und 36 Pf.;
 Suppen-Rudeln 28, 36 und 40 Pf.; Suppen-Teig 27,
 30 und 40 Pf.; Band-Rudeln 26, 30 und 40 Pf.; Mac-
 caroni 36 und 40 Pf.; Erbsen 18 und 20 Pf.; Linsen
 12, 20 und 28 Pf.; Bohnen 16 und 20 Pf.; Seife 23, 26
 und 28 Pf.; Schmierseife 18 und 20 Pf.; Soda 4 Pf.;
 Salz 2 Pfd. 17 Pfg.; Birnlatwerg 24 Pfg.; Limburger
 Käse 36 und 40 Pf.; Cichorien per Pfd. 18 Pf., Säringe
 per Stück 5, 8 und 10 Pf. empfiehlt
 11964

H. Trog, vorm. Gustav v. Jan.

Butter.

Feinste Pfälzer Landbutter per Pfund M. 1.10, süße
 Rahmbutter M. 1.30, frische Landeier, sowie vorzüglichen
 Schweizer- und bayerischen Rahmkäse bei

D. Birkenstock, vorm. Friedrichs, Michelsberg 5.
 NB. Täglich frisches Grahambrod. 11908

Prima Cervelatwurst per Pfund 1 M. 20 Pf.,

Solberfleisch, roh, per Pfund 60 Pf.,

Frankfurter Würstchen per Stück 15 und 17 Pf.

empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5. 11658

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur angenehmen Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabakgeruch, Zahnweinstein, zur Siftirung der Zahnfäule (Caries) und um den Zähnen blendende Weiße und dem Mund liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit 1845 mit größtem Erfolg eingeführte

aromatische Zahnpasta

von **C. D. Wunderlich**, Kgl. Bayer. Hoflieferanten (preisgekrönt B. Landes-Ausstellung 1882) zu Nürnberg. Alleinverkauf à 50 Pfg. in der Drogerie von **A. Berling**, große Burgstraße 12.

C. D. Pattison's **Gichtwatte**

gegen alle Arten

vorzüglich wirkendes Mittel

Gicht und Rheumatismen.

In Paketen à 1 M. und halben à 60 Pf. bei

Ferd. Koppe, Webergasse 19 und **Wilh. Heinr. Birek** in Wiesbaden. (H. 65250) 248

Damen- und Kinderkleider aller Art werden gutstehend und geschmackvoll angefertigt Schwalbacherstraße 29, Part. 11513

Im Aufertigen von Damen- und Kinderkleidern empfiehlt sich bei billiger Berechnung

S. Kröck, Taunusstraße 25, Seitenb., 3 Tr.

Alle **Tapezirer-Arbeiten** werden bestens ausgeführt Neugasse 12. Dasselbst sind verschiedene **Puppenstuben**, sowie **Sopha- und Fußkissen** in allen Größen billigst zu haben. 9654

Ein **Winter-Heberzieher**, gut erhalten, für einen starken Mann passend, ist billig zu verk. Ellenbogengasse 13, III. 11990

Ein **Belzrod** billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 4 bei **Fischer**. 10206

! Gebrauchte Möbel !

Garnituren mit Plüsch, 1 Garnitur mit Ripsbezug, 1 **Speisezimmer**, 2 **Sopha's**, 1 **Waschkommode**, 1 **Nachttisch** mit weißer Marmorplatte, 1 **eichener Schreibtisch**, verschiedene **nussb. Tische** (als **Wirtstische** geeignet), **eichene und Wiener Stühle**, 1 **Theke mit Marmorplatte**, 1 **nussb. Secretär**, prima Arbeit, verschiedene **Sopha's**, **Küchenanrichte**, **Portièren** zc., Alles gebraucht, aber gut erhalten, preiswürdig abzugeben bei

D. Levitta,

11850 10 Langgasse 10, I. Stock.

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), **nussb.**, **matt und blank**, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13. 10503

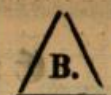
Möbel, Betten, Spiegel und Matrasen schon von 10 M., **Strohsäcke** 5 M., **Dedbetten** 16 M. und **Kissen** von 6 M. an bei **Phil. Lauth, Tapezirer**, Marktstraße 12, am neuen Rathhaus. Alle Reparaturen schnell und billig. 9491

Da ich **Taunusstraße 2a** ein **neues, größeres, photographisches Atelier modernen Styles** baue, so beabsichtige ich, mein jetziges Atelier **Taunusstraße 2** **billigst** aus freier Hand 9871

auf Abbruch zu verkaufen.

Dasselbe, ein reizendes **Schweizerhäuschen**, eignet sich vorzüglich für ein **fl. Landhaus**; es ist ca. 16 Meter lang und 7 1/2 resp. 5 Meter breit, zweistöckig mit 2 Balkons und enthält 1 Salon und 7 Räume, Closet, Wasserleitung, 2 Treppen zc. Nähes in meinem photographischen Atelier, **Taunusstraße 2**. **Carl Borntraeger.**

Ein guter **Zughund** mit Wagen ist billig zu verkaufen Untergasse 11 in Dieblich.



Schutzmarke.

9266

Rhein. Braunkohlen-Briquettes,

wegen vielfacher **Nuachmlichkeiten** und **Vorzüge** sehr geschätzt, empfiehlt

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

P. Beysiegel, Kohlenhandlung,

Lager und Comptoir

Friedrichstraße 48,

empfehlte alle Sorten **Kohlen** in bester Qualität, sowie **Brenn- und Anzündholz** zu billigsten Preisen. 12063

J. L. Krug,



Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung,



6 Adolphstrasse 6,

empfehlte:

12051

Ia Dejen- und Herdkohlen,

Ia Stückkohlen,

Ia gewaschene Rußkohlen

in jeder Größe, sowie **buchenes und kiefernes Scheit- und Anzündholz**, **Lohfuchen** und **Solzkohlen** unter **Zusicherung promptester und billigster** Bedienung.

Anthracit-Kohlen,

gewaschene **Rußkohlen**, **Herdkohlen** von den besten Bechen, sowie alle **einschlagenden Artikel** zu billigen Tagespreisen.

Kohlenhandlung von **A. Brunn**, **Moritzstraße 13**, 12052 Inhaber des ehem. **Aug. Koch'schen** Kohlengeschäftes.



Kohlen.



Die **Kohlenhandlung** von **C. R. Grohé** zu **Dieblich a. Rh.** offerirt bis auf Weiteres **franco Haus** Wiesbaden: 26

Ia stückreiche Ofenkohlen (50 bis 60 % Stücke)	à M. 16.—	per Fuhre von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
Ia Stückkohlen	à „ 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à „ 19.50	
Ia gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte)	à „ 27.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à „ 25.—	

Bei **Abnahme** von 5 Fuhren und mehr zu **bedeutend** ermäßigten Preisen.

Bestellungen u. Zahlungen bei **Hrn. Ad. Kling**, **Kirchgasse 2**.

Ruhrkohlen,

stückreiche **Maare**, per Fuhre 20 Str. über die **Stadtwaage**, **franco Haus** Wiesbaden gegen **Barzahlung** 15 Mark, **Rußkohlen** 20 Mark empfiehlt 8903

A. Eschbacher, Dieblich.

Zimmerpähne

sind **farrenweise** zu haben bei **Wollmerscheid**. **Bestellungen** **Gustav-Adolphstraße 10** oder auf dem **Zimmerplatz**. 12013

Raunheim a. Main. Ein 1/4 Jahre alter, starker, sehr schön gebauter **Fassl-Ochse**, **Berner Rasse**, für dessen **Sprungtüchtigkeit** garantirt wird, steht zu verkaufen bei **Friedrich Gerlach**.

Enid.

Roman von Martin Bauer.

(82. Fortf.)

Tiefathmend hielten sie inne, als sie zwei Mal die Munde durch den ganzen Saal gemacht hatten, und dann — war es die rasche Bewegung oder was war es sonst? — Aber der Mann, der auf ihnen gelegen, war plötzlich gelöst, Egon fing an zu sprechen, wobei er die Augen fest auf das liebliche Mädchen Gesicht heftete:

„Sie haben vor wenig Tagen etwas gesagt, Fräulein Käthe, über das ich stundenlang nachgedacht habe, Sie sagten: Sie würden es über die Maßen hübsch finden, reich zu sein.“

Er schwieg, und Käthe murmelte halblaut:

„Ich hatte das nur so im Scherz gesagt.“

Egon hatte sie sehr wohl verstanden und er fuhr herzlich fort:

„Zu dem Schlusse war ich auch gekommen, denn dazu kenne ich Sie jetzt doch lange und genau genug, um zu wissen, daß Sie Ihr Glück nicht im Reichthum suchen. Es hätte mich geschmerzt, wenn es anders gewesen wäre; wissen Sie warum, Fräulein Käthe?“

Sie wurde der peinlichen Antwort überhoben, denn Wilmowski kam, sie zu der eben beginnenden Tour abzuholen, und sie griff nach dem rosenrothen Bändchen, das ihr von dem kurzen Peitschenstiel entgegenflatterte, halb froh, halb ärgerlich über den Aufschub.

Sich während der Dauer eines Cotillons mit einer jungen Dame zu verloben, die von allen Seiten in Anspruch genommen wird, wie Fräulein Käthe, ist nicht ganz leicht, aber Egon wußte mit anerkennenswerthem Geschick diese schwierige Situation zu bemeistern, und kaum eine Viertelstunde später hatte er Käthe's Jawort empfangen, geküßert freilich nur, aber er hatte es doch verstanden, und er fühlte es mit tief innerem Behagen, daß es ihn wahrhaft beglückte.

„Meine kleine Braut, mein süßes, herziges Mädchen,“ flüsterte er ihr zu, und unter dem Schutze von Käthe's Bouquet fanden sich ihre Hände zu einem festen, warmen Drucke, Käthe verhielt sich mehr passiv, aber sie widerstrebte nicht, und das ist eine große Hauptsache.

Dann sprach Egon so klug, so verständig und immer nur während der kurz bemessenen Tanzpausen von ihrem zukünftigen, gemeinschaftlichen Leben, wie sie haushalten müßten, denn er sei zwar ein Prinz, aber deshalb noch lange kein reicher Mann, doch im Vertrauen auf ihre beiderseitige Zuneigung, ihre Anspruchslosigkeit könne es gar nicht anders als gut gehen. Er verschwieg ihr nicht, daß sein Vater voransichtlich mit seiner Wahl nicht zufrieden sein würde, denn er wünsche eine reiche Schwiegertochter, das könne ihn, Egon, nicht beeinflussen, er wisse, daß er nur mit Käthe glücklich sein könne. Er sprach noch allerlei von seinen Familienverhältnissen, erzählte von seinen Geschwistern, und Käthe hörte zu, mit gesenktem Kopfe, und endlich rief sie lachend, wobei es doch verdächtig feucht in den braunen Augen schimmerte:

„Sie sind so gut, so himmlisch gut, und ich komme mir vor wie eine Erzieherin. Ist Ihnen denn nie der Gedanke gekommen, Egon“ — wie leicht kam der geliebte Name über ihre Lippen — „daß ich möglicherweise reich sein könnte?“

Er starrte sie an wie vom Donner gerührt — der Gedanke war ihm nie gekommen. Was andere junge Männer, einen Assessor Warleben zum Beispiel, schon seit Wochen beschäftigte, war ihm, der, wie sein Vater behauptete, auf eine gute Partie angewiesen war, noch nie eingefallen.

Käthe hatte ihre augenblickliche Nöthung tapfer überwunden und sah ihm in die Augen.

„Starren Sie mich nicht so an, Egon, das ändert doch an der ganzen Sache nichts. Sie haben mich einmal haben wollen, und nun müssen Sie Ihr Wort halten, Sie müssen mich nehmen und meine ganzen Geldsäcke mit, denn, Egon, ich fürchte wirklich, ich bin sehr reich, und finde es über alle Maßen hübsch, reich zu sein.“

Die klugen, dunklen Augen, die doch so warm und herzlich bliden konnten, hingen noch immer mit einer Art ungläubigen Staunens an dem lieblichen Mädchenmunde, der da mit wenigen kurzen Worten die Zukunftsbilder, die er kaum erst ausgemalt, so ganz und gar veränderte; was zu suchen er zu stolz gewesen

war, das Schicksal warf es ihm in einer seiner großmüthigen Lagen in den Schooß.

„Käthe, liebe Käthe, ich weiß wirklich nicht, soll ich mich über diese Entdeckung freuen oder nicht, ich kann mir nicht helfen, und es mag vielleicht sehr thöricht sein, ich empfinde wirklich ein wenig Enttäuschung.“

„Weil Sie so stolz sind, Egon,“ Käthe sagte es sehr ärgerlich, ja, sie stampfte fast ein wenig mit dem Fußchen. „Weil Sie meinen: der Mann dürfte nichts von seiner Frau annehmen, es sei das — Gott weiß was für übertriebene Ehrbegriffe die Männer manchmal haben — eine Schande für ihn. Als ob Geld und Gut etwas wäre, worüber es überhaupt lohnt auch nur ein einziges Wort zu verlieren. Bin ich selber darum anders geworden, weil ich einen goldenen Hintergrund habe? Das Bewußtsein, um meiner selbst willen geliebt und begehrt worden zu sein, wird mich durch mein ganzes Leben begleiten, das kann mir kein Gott mehr rauben, und deshalb Egon, werde ich Ihnen stets dankbar sein, ich werde Ihnen immer ein demüthiges und gehorsames Weib sein, weil ich — und wenn Du mich auch nicht darnach gefragt hast, ich muß es Dir doch sagen, Egon, ich habe Dich lieb von ganzem Herzen, ich kenne keinen anderen Gedanken mehr als Dich allein.“

„Käthe, meine Käthe!“

Es war ein Glück, daß in diesem Augenblick die Musik mit brausendem Geräusch einsetzte, es hörte Niemand den unbedachten Ausruf, und Egon umschlang seine Tänzerin, unbekümmert darum, ob es die Touren des Tanzes gestatteten, daß junge Herz verlangte sein Recht, er preßte sie stürmisch an sich, und es soll nicht ganz gewiß sein, ob er nicht auch den Verlobungsfuß auf den weissen, braunen Scheitel drückte, der ihm in so erreichbarer verführerischer Nähe war.

Zwölftes Capitel.

Wenige Stunden später waren auch die letzten Gäste fort, ein fahles, ungewisses Dämmerlicht stahl sich durch die Fensterscheiben, und die traurigen Ueberreste eines Ballfestes, die auf dem Parketboden verstreut herumlagen, gewannen nach und nach an Deutlichkeit. Vereinzelte künstliche und natürliche Blumen, zertreten und mißfarbig, ganze Sträuße, deren Manschetten theilweise herunterhingen, hier ein Fächer, da ein Handschuh, unzählige Haarnadeln, goldschimmernde Orben und eine ungläubliche Menge losgetretener spinnwebfeiner Kleiderseken in allen Farben — das Bild der Zerstörung, eine traurige Wahlstatt. Der Anblick eines noch ungeordneten Ballsaales am nächsten Morgen ist unter allen Umständen ein jammervoller.

„Ich will noch nicht zu Bett gehen,“ hatte Enid zu Nanette gesagt, und die groß aufgeschlagenen Augen verleugneten alle Müdigkeit.

Nanette ordnete mit flinken Fingern das Haar, daß es in zwei langen, glänzenden Flechten niederhing, dann vertauschte sie die Ballrobe der Herrin mit einem weichen Kaschemirschlafrock, brachte die kleinen, pelzgefütterten Pantöffelchen herbei, und Enid ließ wie ein Automat Alles mit sich geschehen und bedeutete endlich der Jose durch ein Zeichen, sie wünsche allein zu sein.

Nanette verschwand schleunigst, Georg, der Kammerdiener, hatte ihr mitgetheilt, es ginge in den Zimmern der schönen Fürstin sehr geräuschvoll zu, und Nanette war neugierig, wie sich das für jede echte, rechte Kammerzofe schied, und brannte darauf, sich, ein wenig nur, auf die Spionage zu verlegen. Schläfrig war auch sie nicht, die Neugierde überwog bei ihr alle anderen Gefühle.

Enid griff nach einem der Armleuchter, die zu beiden Seiten des Toilettentisches standen, ohne einen einzigen Blick in den Spiegel zu werfen, es war ihr so unendlich gleichgültig, wie sie aussah, sie ging mit lautlosen Schritten durch die Zimmerreihe hindurch und machte im Erkerzimmer Halt, sie wollte allein sein mit sich und ihren Gedanken. Sie setzte den schweren Armleuchter auf den Tisch und nahm in einem Sessel Platz, in dem sie sich ganz wie ein furchtsames Kind zusammenschmiegte. (Fortf. f.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 6.

Dienstag den 8. Januar

1889.

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Karstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller mit Wasserleitung auf gleich oder 1. April zu verm. 11249
Adelhaidsstraße 9 Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern mit Veranda und schönem Vorgarten, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern, Mißgebrauch der Waschküche, Bleiche und Trockenboden auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst 2 Stiegen hoch. 11724
Adelhaidsstraße 11, Südseite, ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u., zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen. 11797
Adelhaidsstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit großem Balkon und Vorgarten per 15. April oder 1. Mai zu vermieten. 11826
Adelhaidsstraße 22, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf sogleich oder später zu verm. Näh. Part. 24804
Adelhaidsstraße 30 ist die **Bel-Etage** von 1 Salon, 2—3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller auf den 1. April an ruhige Miether abzugeben. Näh. Parterre. 11701
Adelhaidsstraße 37 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. per 1. April zu vermieten. Näheres bei **L. Behrens**, Langgasse 5. 11211
Adelhaidsstraße 39, Ecke der Dravienstraße, ist die **Bel-Etage** von 6 Zimmern und Zubeh., auch getheilt mit 4 oder 5 Zimmern, per 1. April oder früher zu vermieten. Bestätigung, sowie Näheres im Hause von 10—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachm., sowie auch d. Herrn **Chr. L. Häuser**, Wellrichstraße 6. 11515
Adelhaidsstraße 43, Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 11889
Adelhaidsstraße 49 ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 11214
Adelhaidsstraße 50 eine schöne Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer, Balkon und Zubeh., sowie eine kleine Wohnung, 1 Zimmer und Küche, Hinterhaus, auf 1. April zu verm. 11569
Adelhaidsstraße 55 ist **wegzugshalber** die **Bel-Etage** von 6 Zimmern und vollständigem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. Auch kann die ganze feine Einrichtung oder ein Theil derselben abgegeben werden. 11760
Adelhaidsstraße 56, Dachgesch. 2 Zimmer und Küche auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst Parterre.
Adelhaidsstraße 69 ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern nebst allem Zubeh., auf sogleich zu vermieten. Näh. bei W. Roder, Helenestraße 10, 1 St. 10902
Adlerstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubeh., mit oder ohne Mansarde, sowie Mißgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes zu verm. 10279
Adlerstraße 13 in meinem neuerbauten Hinter- und Seitenbau sind Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern nebst Küche auf 1. April zu vermieten. **Karl Eichhorn.** 11700
Adlerstraße 13 in meinem neuerbauten Hause sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 11504
Adlerstraße 28, 1 St. links, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April an zu vermieten. 11817
Adlerstraße 29 freundl. Dachlogis zu vermieten. 10448
Adlerstraße 31 per sofort Logis zu vermieten. 10036
Adlerstraße 48 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später billig zu vermieten. 8949
Adlerstraße 51 sind zwei Logis von 2 und 3 Zimmern mit Zubeh., sowie Stallung für 2 Pferde auf 1. April zu verm. 11744

Adlerstraße 50 sind verschiedene Wohnungen zu verm. 11928
Adlerstraße 57 1 Zimmer und Küche und 2 Zimmer und Küche, letztere auch für Wascherei geeignet, zu vermieten. 11821
Adlerstraße 58 ein Zimmer u. Küche per 1. April zu verm. 11635
Adlerstraße 63 sind verschiedene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. im Vorder- und Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 11251
Ecke der Adler- und Schachtstraße 14 ein freundl., kleines Logis sofort zu vermieten. 10995
Adolphsallee 6 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 11590
Adolphsallee 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubeh., sofort zu vermieten. 17196
Adolphsallee 7 eine kleine Parterre-Wohnung mit Balkon per 1. April zu verm. Einzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 11637
Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubeh. per 1. April 1889 zu vermieten. Einzusehen Vormittags bis 1 Uhr. Näh. in der **Bel-Etage**. 6557
Adolphsallee 18 ist die **Bel-Etage** von 7 Zimmern, Küche, Balkon nebst Zubeh. auf 1. April 1889 zu vermieten. 11566
Adolphsallee 24 ist die Frontspitze, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei **Jacob Rath jun.** 23964
Adolphsallee 26 sind 6 Zimmer, Bad und Zubeh. zu vermieten. Näh. über 3 Tr. Daselbst im Dachst. 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 11290
Adolphsallee 28 ist die **Part.-Wohnung** zum 1. April 1889 anderweit zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Part. 11453
Adolphsallee 33 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung mit Glasabschluß auf 1. April zu vermieten. 11713
Adolphsallee 47 ist das Hochparterre von 5 Zimmern und reichl. Zubeh. zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachm. 11349
Adolphstraße 4 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf April zu verm. Näh. Rheinstraße 28. 11416
Adolphstraße 4 ist die **Bel-Etage** von 7 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28. 1613
Albrechtstraße 13, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. auf April zu vermieten. Näh. Part. 11792
Albrechtstraße 23 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. auf April zu vermieten. 11580
Albrechtstraße 23 ist die neu hergerichtete **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden, per 1. April oder auch sofort zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. 11831
Albrechtstraße 25 ist eine Frontspitz-Wohnung per 1. April zu vermieten. 11770
Albrechtstraße 31b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21. 27011
Albrechtstraße 39 sind 2 Wohnungen im Hinterbau, freistehend, Parterre und 1. St., je 3 Zimmer, Küche, Dachkammer und 2 Keller, per 1. April zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 9. 11523
Albrechtstraße 43 zwei neuerger. Wohnungen von je 5 gr. Zim. u. Zub. zu ermäß. Preise zu verm. Näh. das. Part. 1202
Albrechtstraße 45 ist eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 6928
Augustastrasse 1 (freistehendes Landhaus), Ecke der Mainzerstraße, die elegant hergerichtete **Bel-Etage** (mit geräumigen Balkons) von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubeh. zu vermieten. 819
Bierstädter Höhe 12 3 Zimmer, Cabinet, Küche, auf 1. April zu vermieten. 10068
Bleichstraße 1, 1. St., eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubeh., sowie eine solche von 3 Zimmern und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 11805
Bleichstraße 4 ist die dritte Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. 10955

- Bleichstraße 2 ist eine Wohnung mit 5 großen, geräumigen Zimmern ganz oder getheilt mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 8898
- Bleichstraße 2 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Par. 11258
- Bleichstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern, sowie eine Frontspizwohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 11814
- Bleichstraße 11, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 11772
- Bleichstraße 12, Vorderhaus, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11780
- Bleichstraße 12 Mansarde mit Bett zu vermieten. 11781
- Bleichstraße 14 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11710
- Bleichstraße 15, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11633
- Bleichstraße 15a eine Mansarde auf gleich zu verm. 4007
- Bleichstraße 21 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11861
- Bleichstraße 22 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11703
- Bleichstraße 37 im 2. Stock sind zwei Wohnungen, eine von drei Zimmern und eine von zwei Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11830

Blumenstrasse 4

- sind die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst Küche und 3 Zimmer im Souterrain, sowie die erste Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Zimmer im Aufbau zu vermieten. Näheres Nicolaßstraße 5, Parterre. 11911
- Große Burgstraße 4 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör und die 3. Etage von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 11778
- Große Burgstraße 7 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden auf 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 11712
- Große Burgstraße 14 ist eine elegante Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 11817
- Gr. Burgstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, per sofort oder 1. April zu vermieten. 10817
- Castellstraße 2, 2 St., 2 Zimmer u. Küche auf 1. April z. vm. 11768
- Dambachthal 2 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1889 zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock links. 10653
- Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 12100
- Dambachthal 6b, Neubau, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei W. Philipp. 10899
- Delaspéestraße sind 3 Zimmer und Küche auf April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 11391
- Dohheimerstraße 8 eleg. Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, oder eine schöne Hochparterre-Wohnung, 4 Zimmer, 1 Vorrathsraum und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens auf 1. April zu vermieten. 8528
- Dohheimerstraße 12 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11161
- Dohheimerstraße 12 ist eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. 11759
- Dohheimerstraße 14, Seitenbau Parterre, eine schöne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Par. 11560
- Dohheimerstraße 17 eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11426
- Dohheimerstraße 18 ist eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, 1 Cabinet, Küche, 2 Kammern zc., auf 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Kraft im Hinterhaus. 11695
- Dohheimerstraße 18 ist eine schöne Wohnung, 2 große Zimmer, Küche zc., auf 1. April zu verm. Näh. Hinterh. 11696
- Dohheimerstraße 20 eine kl. Wohnung auf 1. April zu vm. 11809

Dohheimerstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Vorgartens, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau links 1 Treppe. 1177

Dohheimerstraße 25 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche zc. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 117

Dohheimerstraße 28, 2. Haus, Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller a. gleich ob. später zu verm. 117

Dotzheimerstrasse 30a 1 Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör sowie 1 Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 1144

Dohheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, geschlossenem Balkon, Badecabinet zc., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 117

Dohheimerstraße 46 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Ringstraße 2, Parterre. 117

Dohheimerstraße 56 ist der 1. Stock, 3 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 117

kl. Dohheimerstraße 6 sind eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, sowie eine kl. Dachwohnung auf 1. April zu verm. 119

Elisabethenstrasse 8, Gartenhaus, eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. 119

Elisabethenstrasse 15, 2. Etage, sowie Parterre-Wohnung, 5 Zim. u. Zubeh., auf 1. April zu verm. N. Spiegelgasse 6, 1. 111

Elisabethenstrasse 17 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 118

Emserstraße 6 ist die Parterre-Wohnung aus 7 Zimmern, Badecabinet, Zubehör und Gartenanteil, die Bel-Etage aus 5 Zimmern, Badecabinet, Zubehör und Gartenanteil bestehend, sowie eine schöne Frontspiz-Wohnung auf 1. April vermieten. Die Wohnungen werden vollständig neu hergerichtet. Näheres Louiseplatz 6, Parterre rechts. 114

Emserstraße 32 ist das ganze Haus, 15 Zimmer und Zubehör, Garten, Bleichplatz, oder einzelne Etagen von 5 Zimmern per 1. April zu vermieten. 10242

Emserstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 118

Emserstraße 49 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, geschlossenem Balkon, Küche zc., auf 1. April anderweitig zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 118

Emserstraße 61, Villa, Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche zu vermieten. 118

Emserstraße 69 oder 71 sind 5 Zimmer mit großem Balkon und Gartenbenutzung zu vermieten. 117

Feldstraße 21 ist eine vollständige Wohnung im Seitenbau nebst einem leeren Parterre-Zimmer zu vermieten. 117

Feldstraße 22 eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 63

Frankenstraße 2 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. 118

Frankenstraße 16 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in Restauration „Turn-Verein“, Hellmundstraße 33. 118

Frankenstraße 19 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör und eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Römerberg 7. 118

Möblierte Wohnung.

Frankfurterstraße 10

ist das möblierte Parterre, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, Ganzen oder getheilt zu vermieten. Einzusehen 4 Uhr Nachm. 118

Frankfurterstraße 28 eine freundliche Wohnung, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 118

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, herrschaftl. Bel-Etage, 7 Zim., Badez. u. sonst. Zubeh., April (od. früher) zu verm. Anz. 10—12 Uhr. N. Adelsheidstr. 42, I. 10931

Friedrichstrasse 19 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Miether zu vermieten. Näh. Parterre. 11542

Friedrichstraße 34 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April und im Hinterhaus ein Dachlogis von 1 Zimmer und Küche auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Kirchgasse 29, Comptoir. 11694

Friedrichstraße 36 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde mit großer Feuergerichtigkeit-Werkstätte auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderh., 1 Stiege links. 11519

Friedrichstraße 36 ist im Hinterhaus eine Wohnung, mit auch ohne Pferdebestall und Remise, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege links. 11520

Friedrichstraße 38 ist eine Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11788

Friedrichstrasse 46, I. links, ist eine Wohnung von 6—7 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubehör und Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. 8093

Friedrichstraße 48 ist ein möbl. Part.-Zimmer zu verm. 11887

Friedrichstraße 41, Parterre, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie per 1. April nächsten Jahres oder früher zu vermieten. 5514

Geisbergstraße 6 sind mehrere schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich. 6312

Geisbergstraße 11, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und im Mittelbau eine solche von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11769

Geisberg (Hofsteinerweg 3) Parterre-Stod in gr. Garten gel. Villa zum 1. April oder früher zu vermieten. 10633

Golbgasse 6 1 Mansard-Wohnung an stille Leute sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näh. Golbgasse 2a bei Herrn Heinrich Tremus. 11594

Göthestrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Göthestraße 26 ist der Parterrestod, 4 Zimmer, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Garten und Bleichplatz im Hause. 11741

Grubweg 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, ev. mit einem schönen Giebelzimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Parterre daselbst und bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 10024

Gustav-Adolfstrasse 5, neu erbautem Landhause, sind 2 elegante Wohnungen von 5 Zimmern, sowie eine schöne Mansardwohnung auf 1. April f. S. zu vermieten. Auch ist Stallung für zwei Pferde nebst Zubeh. vorhanden. Näh. Philippsbergstr. 13. 10543

Gustav-Adolphstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 11924

Gustav-Adolphstraße 7, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. 6573

Helenenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11708

Helenenstraße 10 ist ein unmöblirtes Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 10901

Helenenstraße 18, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, zwei elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, sowie im Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller sogleich zu verm. 26357

Hellmundstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 23. 11886

Hellmundstraße 21 geräumige Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Waschküche zc., auf 1. April zu vermieten. 11643

Hellmundstraße 21 kleine Wohnung mit großem Hofraum, Lagerplatz zc. auf 1. April zu vermieten. 11644

Hellmundstraße 23 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 23. 11887

Hellmundstraße 23, Hinterhaus, eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Dachkammer auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 23. 11573

Hellmundstraße 31 sind mehrere Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. das. Part. 11898

Hellmundstraße 34 eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11729

Hellmundstraße 35 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 11663

Hellmundstraße 40, 2 St., eine gr. Mansarde zu verm. 10238

Hellmundstraße 41 ist eine Wohnung im 2. Stod, Vorderh., auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei R. Faust. 11294

Hellmundstraße 43 ist eine Wohnung, Bel-Etage von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Einzufragen von 11—3 Uhr. 11533

Hellmundstraße 43, Mittelbau, 2. Stod, ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, mit Abfluß, an eine ruhige Familie ohne Kinder auf 1. April 1889 zu vermieten. 10906

Hellmundstraße 45, Mittelbau, abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort oder 1. April 1889 zu vermieten. Carl Philipp. 11551

Hellmundstraße 50, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche, Dachkammer u. Keller gleich oder später zu verm. Näh. im 2. od. 3. St. 2709

Hellmundstraße 58 Dachwohnung, großes Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 11709

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stod, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

Hermannstraße 1 ist der 3. Stod, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn G. Münch. Langgasse 29. 11857

Hermannstraße 2 ist der zweite Stod und eine Mansard-Wohnung, bestehend aus je 3 Zimmern und Küche, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 11514

Hermannstraße 3, Vorderh. 2. Stod, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11818

Hermannstraße 3, Hinterhaus, ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 11819

Herrngartenstraße 3 ist die Parterrewohnung v. 3 Zimmern zc. auf April zu vermieten. Einzufragen Vormittags von 11 bis 12 Uhr oder Näheres bei D. Beckel. 11581

Herrngartenstraße 5 Souterrain-Wohnung, 2 Zimmer und Küche zum 1. April zu verm. Näh. daselbst, 1 St. r. 11750

Herrngartenstraße 6, 3. Stod, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 11732

Herrngartenstraße 14 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. N. daselbst im 3. Stod. 11858

Herrngartenstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 10888

Herrngartenstrasse 17, Bel-Etage, 6 große Zimmer mit allem Zubehör, ganz neu hergestellt, auf gleich oder später zu verm. 7845

Hirschgraben 5 (am Schulberg) eine abgeschl. Part.-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später und eine daz. im 2. Stod auf 1. April zu verm. Näh. 1. St. l. 11719

Hirschgraben 16 ist eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 11305

Hirschgraben 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 11731

Hirschgraben 26 ist ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 8915

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 3 Zimmer, Küche zc., per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Louis Behrens**, Langgasse 5. 9852

Jahnstraße 9 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 11212

Jahnstraße 17, 2. St. hoch, 3—4 Zimmer mit Zubehör und im Seitenbau die Frontspitze, sehr geräumige Wohnung, zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 11714

Jahnstraße 19, Seitenbau, eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11745

Jahnstraße 20, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten; daselbst ist auch eine Mansarde an eine einzelne Person abzugeben. Näheres Parterre. 8570

Jahnstraße 21 eine freundliche Wohnung (freie Auss.), 4 Zimmer mit Zubehör, sogleich zu vermieten. 25147

Jahnstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 11698

Kapellenstraße 2, Hochparterre rechts, sind eleg. möbl. Salon und Schlafzimmer für 70 Mk. monatl. zu vermieten. 11144

Kapellenstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 großen Zimmern, Küche zc. (Alles wird **völlig neu hergerichtet**) auf 1. April zu vermieten. Näheres Louisenstraße 43, 1 Stiege, oder bei **Glücklich**, Nerostraße 6. 11702

Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11812

Kapellenstraße 31 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, an eine H. Familie ohne Kinder zu vm. 11352

Kapellenstraße 33 ist das unterkellerte Erdgeschoss, 4 Zimmer und Zubehör, auch für ruhige Geschäfte passend, zu verm. N. Kapellenstraße 31. 5257

Kapellenstraße 67, schönes, herrschaftl. Hochpart. zu verm. Salon, 5 Zimmer, Bad, Veranda, Gartenlaube, Küche, Keller zc. Näh. 2 Tr. h. 5991

Kapellenstraße ist eine freigelegene **Villa** mit größerem Garten per sofort unmöblirt zu vermieten oder zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich**. 9824

Kapellenstraße ist eine möblirte **Villa** von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarden und Gartenbenutzung preiswerth zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 6613

Karlstraße 10 ist eine ruhige Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, Gartenbenutzung (Sonnenseite), neuhergerichtet, sogleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 9083

Karlstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. N. Part. links. 11776

Karlstraße 15 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller zc., auf 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im Comptoir daselbst. 11223

Karlstraße 16 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 32. 11938

Karlstraße 28 ist die **Bel-Etage mit Balkon**, neuhergerichtet, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 3830

Karlstraße 29 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11811

Karlstraße 31 ist auf 1. April zu vermieten: abgeschlossene Wohnung, Parterre, zwei große Zimmer und Zubehör, desgl. zwei Treppen hoch 4 Zimmer und Zubehör. Näh. bei **Martin**. 11927

Karlstraße 32 ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis sogleich zu vermieten. 519

Karlstraße 36 ist eine Mansard-Wohnung an eine H. Familie — am liebsten an eine einzelführende Persönlichkeit — auf 1. April abzugeben. 11864

Kirchgasse 2b (neues Haus) eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Karlstraße 38 sind im Hinterhaus 2 kleine Wohnungen auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Steingasse 1 Stiege links. 1183

Kirchgasse 2c ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1168

Kirchgasse 11 ist in der **Bel-Etage** eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und in der 3. Etage eine solche von 5 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **W. Sternicki**, Grabenstr. 2. 1063

Kirchgasse 13 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 827

Kirchgasse 19, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. per 1. April zu vermieten. 1179

Kirchgasse 21 ist per 1. April ein **hübsches Logis** von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. im Laden. 1133

Kirchgasse 27, 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1153

Kirchgasse 37 zwei Zimmer, eine Küche zc. zu vermieten. 681

Kirchgasse 45 ist eine schöne Wohnung, 3 große Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1108

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3. u. Küche z. v. 647

Langgasse 26 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Badkammer, 2 Stiegen hoch, vom 1. April 1889 ab zu vermieten. Näheres im Laden. 1177

Langgasse 48 sind im Seitenbau 2 Logis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1168

Lehrstraße 1a ist eine kleine Wohnung, Zimmer und Küche zu vermieten. 1183

Lehrstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 27

Lehrstraße 12 sind mehrere Logis im Vorder- und Hinterhaus zu vermieten. 1199

Lehrstraße 25 ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 1177

Ecke der Lehr- und Rödersstraße 29 neu hergerichtete Mansardwohnung an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 1128

Louisenstraße 3, Sonnenseite, sind möblirte Wohnungen, für einzelne Zimmer zu vermieten.

Louisenstraße 12 sind zwei elegante Wohnungen im 1. und 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubeh., sowie in dem 3. Stock zwei Wohnungen, bestehend je aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Louisenstraße 14, 1 Treppe. 10913

Louisenstraße 14 ist ein Dachlogis im Vorderhaus, 2 Zimmer und Küche, auf sofort und ein Dachlogis im Hinterhaus, 3 Zimmer nebst Küche u. Zubeh., auf 1. April an ruhige Leute zu vm. 1190

Louisenstraße 16 ist eine kleine Mansardwohnung und 2 Zimmer zu verm. 1133

Louisenstraße 33 Parterre, 6 Zimmer mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 922

Louisenstraße 37, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau), ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst sowie Moritzstraße 15, Parterre. 123

Mainzerstraße 12, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör, Mitgebrauch des Vordergartens, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr an. 1094

Mainzerstraße 34 ist das Landhaus, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, ganz oder getheilt zu vermieten. 930

Mainzerstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 42. 1153

Mainzerstraße 48 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zubehör zu vermieten. 831

Mainzerstraße 58 (früher 44) Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 1164

Mainzerstraße 66 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362

Marktstraße 19a ist der 1. und 3. Stock, bestehend aus je 8 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder getheilt per April zu vermieten. 10420

Mauergasse 8, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 11721

Mauergasse 12 ist eine freundliche Wohnung im 3. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst 2 Stiegen rechts. 11921

Mauergasse 14, Parterre, 2 Zimmer, das eine auch als Küche benutzbar, auf 1. April zu vermieten. 11806

Mauergasse 14 2 Mansarden im Vorderhaus und 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 11807

Michelsberg 2 eine Wohnung 1. Etage, 2 Zimmer, Küche und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 12046

Michelsberg 10 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3853

Michelsberg 21 ist der 2. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10912

Moritzstraße 6 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Zubehör im Seitenbau zu vermieten. 11904

Moritzstraße 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11905

Moritzstraße 8 im Hinterhaus eine kl. Wohnung zu verm. 11906

Moritzstraße 8 ist eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, Hinterhaus, zu verm. Näh. im Laden. 11706

Moritzstraße 15 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern zc. auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre im Hofe. 6844

Moritzstraße 19, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 9661

Moritzstraße 21 ist Verlesungs halber eine Wohnung von 3 Zimmern sofort oder später an ruhige Leute billig zu verm. 11298

Moritzstraße 23 ist im Vorderhause die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 11879

Moritzstraße 23 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, sowie eine von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Vorderhaus, Part. 11878

Moritzstraße 26 ist im ersten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 12073

Moritzstraße 27, Neubau, ist die Bel-Etage nebst Zubehör zu vermieten. 1564

Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche zc. per sofort oder später zu vermieten. Näh. in der Schreinerwerkstätte. 2761

Mühlgasse 13 ist der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 11366

Müllerstraße 1, Parterre, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 11916

Müllerstraße 1 sind 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 5416

Müllerstraße 2, Parterre, sind 2 Zimmer, 1 Mansarde zum 1. April zu verm. Näh. bei W. Müller, Elisabethenstr. 2. 11914

Müllerstraße 3 sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 11442

Nerostraße 11, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11846

Nerostraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 8097

Nerostraße 17, Neubau, ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 8745

Nerostraße 27 ein Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 10935

Nerostraße 30 sind 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. Einzusehen von 10—2 Uhr. 11863

Nerostraße 34, 1. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und Zubehör per 1. April zu vermieten. 11490

Nerostraße 35 ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche, sowie eine Dachwohnung von 3 Zimmern und zwei helle **Verfstätten** zu vermieten. 9814

Nerostraße 35 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 10433

Nerostraße 42 Dachst., Stube und Küche zu vermieten. 8553

Nerothal, verlängerte Stiftstraße 40, elegante Bel-Etage, Salon (Balkon) und 4 event. 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 10676

Neubauerstraße 6 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 11884

Neugasse 4, Vorderhaus, ist eine schöne Wohnung, 3 große Zimmer, Küche, Keller und 2—3 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. 11693

Neugasse 22 ist im Hinterhaus eine geräumige Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 11563

Neugasse 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 11768

Nicolasstraße 10 eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zim., Küche zc. 526

Nicolasstraße 18 ist der 4. Stock zu vermieten. 11075

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, 7 Zimmer zc. zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Parterre. 10259

Nicolasstraße 32 sind 5—6 Zimmer und Zubehör (Badekammer) zu vermieten. Näh. im Erdgeschoß rechts. 11067

Nicolasstraße und Herrngartenstraße 1 ist der erste und dritte Stock zu vermieten. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 14. 11885

Oranienstraße 6 ist eine Wohnung von 3 ger. Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April d. J. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11894

Oranienstraße 15 ist eine geräumige Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 10973

Oranienstrasse 15 2. Stock, 1 Salon, 5 große Zimmer, 2 Cabinette nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 11749

Oranienstraße 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 Mans., auf 1. April zu verm. Näh. Part. 11747

Oranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör auf sofort anderweitig zu vermieten. 24168

Oranienstraße 27 ist ein grades und ein schräges Zimmer an eine ruhige Person billig zu vermieten. 9358

Oranienstraße 27 ist die Bel-Etage von 4 und 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör zum 1. April zu vermieten. 11354

Pagenstecherstraße 1, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16, Gärtnerei. 11297

Philippbergstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, 1 oder 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April 1889 zu vermieten. Näheres daselbst Hochparterre. 11476

Philippbergstraße 17 bis 19 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 20. 11899

Philippbergstraße 23 eine Wohnung von 4—5 Zimmern zu vermieten. 11789

Philippbergstraße 25 schöne Frontispiz-Wohnung, 2—3 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. 11890

Philippberg 27 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. Einzusehen von 11—2 Uhr. Näh. Parterre. 11932

Platterstraße 10 eine schöne Wohnung im Hinterhaus von 4 Zimmern, Cabinet auf gleich oder auf 1. April zu verm. 11896

Platterstraße 36 sind mehrere neuhergerichtete Wohnungen von 2—3 Zimmern und Küche sogleich zu verm. Näh. Parterre. 6660

Platterstraße 50 zwei Wohnungen von zwei und drei Zimmern nebst Küche, je zwei Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers, auf Verlangen auch Mansarde, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 12011

Querstraße 1 eine abgeschlossene, möblierte Wohnung nebst eingerichteter Küche sogleich zu vermieten; dieselbe enthält 1 Salon und 3 Zimmer. Näh. 1 Stiege hoch. 4965

Rheinstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Stallung und Burschenzimmer, per 1. April zu vermieten. 11689

- Rheinstraße 20 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich oder 1. April zu vermieten. 11730
- Rheinstraße 40 eine Wohnung im Hinterhaus mit oder ohne Stall zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 11549
- Rheinstraße 44, Bel-Etage**, ist eine freundl. Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 10972
- Rheinstrasse 45** (Sonnenseite) ist der untere Stock (3 Zimmer nebst Zubehör) und Hausgarten auf 1. April zu vermieten; auf Wunsch auch das Nebenhaus im Hofe (2 Zimmer) dazu. Näheres in letzterem. 7829
- Rheinstraße 47, 2. Etage, 5 Zimmer u. von April ab zu vermieten. 6552
- Rheinstraße 56** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 8, 1 Stiege hoch. 11641
- Rheinstraße 69** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Et. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 5695
- Rheinstraße 70** ist die elegante 3. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Kohlenzug, Wegzugs halber für 1400 Mk. zu vermieten. 11743
- Rheinstraße 79 Wohnung von 4, 5 oder 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 6266
- Rheinstraße 80** ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern u. Zubeh., per 1. April zu verm. Näh. Wörthstr. 9, Bel-Et. 11244
- Rheinstraße 81 Parterre und 3. Et. mit Balkon mit je 4 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 6817
- Rheinstrasse 91a**
sind Wohnungen von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im Bureau, Rheinstraße 88. 11512
- Rheinstrasse 95** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Bad, Speisekammer nebst allem Zubehör, auf 8. Eleganterste eingerichtet, preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8932
- Rheinstraße (Sonnenseite) 8 fein möblierte Zimmer mit Küche und Zubehör für den Winter zu vermieten. Eingang Bahnhofstraße 1. 6139
- Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße** ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Laden. 1432
- Ringstraße 2 ist eine schöne, freundliche Wohnung, elegant eingerichtet, bestehend aus 4 Zimmern, Badeeinrichtung für kalt und warm u., an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11726
- Westl. Ringstraße 8 fdl. Mansardw. an fdl. Leute zu v. 10624
- Röderallee 2** eine schöne Wohnung im 1. Stock von 2 Zimmern und Küche, sowie eine solche im 2. Stock auf 1. April zu verm. 11584
- Röderallee 4** ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11356
- Röderallee 16**, 1. Etage, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11783
- Röderallee 16** ist ein schönes Parterrezimmer auf 1. April zu vermieten. 11784
- Röderstraße 14** ist 1 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie eine Frontspitzwohnung mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11686
- Röderstraße 21** ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 11799
- Röderstraße 21** ist eine schöne Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. Näh. Steingasse 32. 11800
- Röderstraße 31** ist im 1. und 2. Stock je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. Zubehör auf 1. April zu verm. 11832
- Römerberg 24** ist eine Dach-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April oder früher zu verm. 8309
- Römerberg 34** eine kl. Wohnung an stille Leute zu verm. 11763
- Römerberg 37** Str., eine Dachwohnung sogleich zu verm. 9854

- Saalgasse 3 eine kleine Wohnung zu vermieten. 11820
- Saalgasse 32 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6688
- Schachtstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 10670
- Schachtstraße 4 ist ein großes, freundliches Zimmer auf sofort oder 1. Februar zu vermieten. 11891
- Schachtstraße 24 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 11804
- Schlachthausstraße 1b eine Wohnung nebst Stall, für Kutscher u. geeignet, zu vermieten. Näh. bei **A. Brunn**, **Moritzstraße 13**. 6256
- Schlichterstraße 15 die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Speisekammer, ferner 2 Mansarden, 2 Keller auf 1. April u. zu vermieten. Näh. im Hause Thorfahrt rechts. 11648
- Schlichterstraße 19 sind die 2. und 3. Etage, jede mit Balkon, 6 Zimmern, Bade-Zimmer und allem Zubehör der Neuzeit zu vermieten. Näh. Parterre. 11762

Schützenhoffstraße 15 Villa mit Garten, 11 Zimmer, auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen.

Schützenhoffstraße 14 ist die Bel-Etage, in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Balkons, auf gleich resp. 1. April 1889 zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei dem Besitzer Schützenhoffstraße 16, I. 9827

- Schwalbacherstraße 12** ist zu vermieten die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April (einzuf. Morg. von 10—12 und Nachm. von 2—4 Uhr), sowie die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör. Näh. Bel-Etage. 11715
- Schwalbacherstraße 22**, Allee-Seite, ist der Parterre-Stock mit Salon, 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Bleichplatz nebst Alleinbenutzung des großen Gartens, sowie eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Bleichplatz auf 1. April zu vermieten. Näheres im Gartenhaus. 11848
- Schwalbacherstraße 22**, Gartenhaus, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Keller, mit Benutzung des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. 11847
- Schwalbacherstraße 23** ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. im Seitenbau bei **R. Faust**. 11293
- Schwalbacherstraße 27** ist ein leeres Zimmer zu verm. 4471
- Schwalbacherstraße 30**, Allee-Seite, Parterre-Wohnung, 5—6 Zimmer mit Balkon, Gartengenuß vor u. hinter dem Hause nebst Zubehör, per 1. April ev. sofort preiswürdig zu verm. 8718
- Schwalbacherstraße 35** eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, einer Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 11782
- Schwalbacherstraße 37** ist der untere Stock des Vorderhauses auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus 1 St. hoch. 11553
- Schwalbacherstraße 43** sind 1 auch 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 9443
- Schwalbacherstraße 45a** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, Part. 9340
- Schwalbacherstraße 59**, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Parterre. 10423
- Schwalbacherstraße 65** eine Wohnung von 4 Zimmern und eine Mansardwohnung zu vermieten. 11881
- Schwalbacherstraße 67** ist eine kleine Wohnung auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. 11555
- Schwalbacherstraße 73** eine kleine Wohnung, sowie eine Dachwohnung, jede 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. 4708
- Schwalbacherstraße 75** ist der 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11746
- Al. Schwalbacherstraße 3**, nächst der Kirchgasse, eine abgeschl. Wohnung v. 3 Zim., Küche nebst Zubehör auf 1. April z. verm. 11723
- Kleine Schwalbacherstraße 4**, Neubau, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11292
- Steingasse 8** sind 3 kleine Wohnungen auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege links. 11855

St. Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Cabinet, wovon sich Zimmer und Cabinet zur Einrichtung einer Schreiner-Werkstätte oder dergl. eignen, nebst Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 11813

Sedanstraße 3 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 11875

Steingasse 3 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 8276

Steingasse 9 ein Dachlogis, sowie eine **Werkstätte** auf den 1. April zu vermieten. 11777

Steingasse 17 eine schöne Mansarde zu vm. Näh. im Laden. 10678

Steingasse 31 im neuen Hinterhaus eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich zu vermieten. 11742

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 11801

Steingasse 35 ist ein Dachstübchen zu vermieten. 11842

Stiftstraße 1 ist noch der 2. Stock von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 9321

Stiftstrasse 14, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Garten, auf gleich zu verm. Näh. Part. 26917

Stiftstraße 21 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u., per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Seitenbau, 1 Stiege hoch. 9099

Stiftstraße 21, Hinterhaus, ist ein leeres Zimmer für 8 M. zu vermieten. 10898

Stiftstraße 22 ist das Hoch-Parterre von 3 geräumigen Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 11840

Verlängerte Stiftstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Nerothal 6. 11933

Tannusstrasse 21, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör auf April 1889 zu verm. Die betreffende Wohnung eignet sich zum Möblieren vermieten. Näh. bei **P. Schmidt**, Seitenbau rechts. 11466

Tannusstrasse 25 ist die zur Zeit von Herrn Dr. Hofmann benutzte, elegante Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u., per 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags. Näh. bei **E. Moebus** im Laden. 9830

Tannusstraße 29 ist die Bel-Etage, sowie die darüberliegende Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 8596

Tannusstraße 38

ist eine Parterre-Wohnung mit 2 Weinkellern auf 1. April zu vermieten. 10668

Tannusstraße 43 ist d. Bel-Et. v. 7 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April anderweit zu vm. Einzuf. von 2—4 Uhr Nachm. 11825

Tannusstraße 51, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. Näheres No. 53, Parterre. 11822

Tannusstraße 55, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11808

Tannusstraße 57 ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

Victoriastrasse 11

prachtige **Villa** zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Kreuzner & Hatzmann**, Adolphsallee 51. 98

Walmühlstraße 6 (Landhaus) ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern auf 1. April zu verm. Näh. Ableserstr. 65, III. 10499

Walmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441

Walramstraße 2, 1 Stg., 2 Zimmer, Küche u. z. vm. 11789

Walramstraße 3 und **Frankenstraße 10** sind abgeschlossene Wohnungen von 2, 3, 4 und 6 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 11844

Walramstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später zu vm. 11843

Walramstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11460

Walramstraße 12, Vorderhaus, sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. 11538

Walramstraße 15 eine kleine Dachwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11766

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Auch ist daselbst die Frontspitze zu vermieten. Näh. im Laden. 11865

Walramstraße 24, Ecke der Sedanstraße, ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11576

Walramstraße 37 sind im Vorderhaus zwei Wohnungen, jede 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 11717

Webergasse 42 ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11728

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Weilstraße 6 ist 1 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8104

Weilstraße 9, 1 Treppe hoch, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 11915

Wellrißstraße 3 ist eine Wohnung, Frontspitze, auf 1. April zu vermieten. 11869

Wellrißstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11302

Wellrißstraße 26 eine Wohnung im Hinterhaus, 1. Stock, 2 Zimmer, Küche, Kammer u. Zubehör, auf 1. April zu vm. 11833

Wellrißstraße 27 sind 2 Parterre-Zimmer auf 1. April zu vermieten. 11923

Wellrißstraße 27 schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 6245

Wellrißstraße 46 heizbare Mansarden zu vermieten. 6825

Wilhelmstraße 2a ist die zweite Etage zu vermieten. Näh. daselbst. 11061

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229

Wilhelmstraße 14, 2. Etage, ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 3 Zimmern mit Balkon, Küche, sowie reichlichem Zubehör auf 1. April oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst oder Wilhelmstraße 32 bei Hof-Juwelier Heimerdinger. 11839

Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 83

Wörthstraße 4 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Balkon und Zubehör, zum 1. April 1889 zu vermieten. Näh. **Jahnstraße 1**, Part. 11543

Wörthstraße 5, 1. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 9086

Wörthstraße 18, 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 10628

Wörthstraße 22, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 12029

Eine große **Villa**, dicht am Kurpark, 16 Zimmer enthaltend und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8269

Eine geräumige Villa mit großem Garten, an der **Biebricherstraße** gelegen, ist ganz oder getheilt zu verm. Näh. **Oranienstraße 15**, I. 10971

In meinem Neubau **Gustav-Adolphstraße 9** (Guthaus), sind Wohnungen von 5 Zimmern und Küche, mit hübschem Erker und gedecktem, offenem Balkon mit herrlicher Fernsicht auf 1. April 1889 preiswürdig zu vermieten; in demselben Hause ist im Parterregechoß ein **Laden-Lokal** auf der Ecke mit kleiner Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Das Laden-Lokal eignet sich am besten für ein Spezereiwarengeschäft und dürfte einem strebsamen Mann sichere Existenz werden.

Heinrich Wollmerscheidt. 9832

Mal'occhio.

Novelle von Ossip Schubin.

(5. Forts.)

Ich wartete nicht lange, da stand Konrad Gerlach vor mir — seinen Wagen hatte er voraus geschickt —, nahm meine beiden Hände in die seinen und sprach wie gewöhnlich, ohne die Zähne aufzuschließen, rasch und undeutlich:

„Ich habe gestern Ihren Brief erhalten — sehr gestreut — Ihnen Ernst? . . .“

„Ja,“ sagte ich mit Herzklopfen.

„Sie heirathen mich, Ihrem Papa zu Gefallen — armes, kleines Mädchen!“

Konrad Gerlach war kurzschichtig und runzelte infolge dessen die Stirn, wenn er Jemanden ansehen wollte, und aus besonderem Zartgefühl sein Monocle nicht eingeseht hatte. Dies war jetzt der Fall.

Ich fühlte, wie ich unter seinem forschenden Blick erröthete. „Es freut den Papa,“ erwiderte ich ehrlich, „aber . . .“ setzte ich hinzu und stockte.

„Ich bin nicht anspruchsvoll — natürlich, — weiß, daß Sie keine romantische Empfindung für mich haben — nur keine besondere Abneigung.“

„Aber, Baron Gerlach!“

Dann sind wir eine Weile still. Da springt Paidasch mit ungelent freudigen Sähen auf uns zu und kauert sich, ehrerbietig mit dem Schwanz weheln, zu Konrad's Füßen nieder.

Die Bude über unseren Köpfen rauscht ernst und beruhigend, und ringsum duftet das Pfefferkraut und das Laub der wilden Rosenbüsche süß und würzig an dem Abhang, der von dem Park zur Straße führt.

„Ich fürchte mich ein wenig vor Ihnen,“ sagte ich aufrichtig, wenn Sie aber sehr oft herüberkommen, so wird sich das geben, glauben Sie nicht?“

Er schüttelte etwas betroffen den Kopf. „Erlauben Sie mir, Ihre Stirn zu küssen,“ murmelte er.

Ich finde das sonderbar, reiche ihm aber meine Stirne, die er behutsam mit den Lippen berührt, und wie ich ihn dann ruhig, ich glaube sogar aufmunternd anblide, drückt er mir die Hände, als wolle er sie zermalmen und ruft: „Gehen wir zu Ihrem Vater!“

Wenige Minuten später rufe ich, Konrad Gerlach hinter mir in die Bibliothek ziehend, dem Papa triumphirend zu: „Ich schen' Dir einen Schwiegersohn zum Geburtstag!“

Und wieder wenige Minuten später hat sich die Aufregung, die meine Worte verursachten, gelegt — die Feiertagsatmosphäre zu einer gewöhnlichen Werktagsatmosphäre ernüchert. Gerlach sitzt steif wie gewöhnlich in seinem Stuhl und hält einen Band Macchiavelli an seine kurzschichtigen Augen, einen Band von jener nicht kritikverfügbaren Ausgabe des Jahres 1550, auf die Papa so stolz ist. Ich aber sitze in gehobener Stimmung meinem Vater zu Füßen — wie ein Kind, das nach gut überstandener Prüfung gelobt sein will.

Draußen hockt auf einem Lindenast ein Rothkehlchen, sieht uns aus seinen runden Augen so verständig an; als habe es die ganze Situation erfasst, und schmettert uns aus voller Brust seine melodischen Glückwünsche entgegen! —

Am zwölften October war die Hochzeit. Ich trug an diesem Tag ein weißes Atlaskleid mit einer langen, langen Schleppe, die mich feierlicher stimmte als die ganze Ceremonie.

Ein häßlicher, graukalter Tag war's; ein regnerischer Wind warf den Kobolden und Zwergen auf der Terrasse das gelbe und rothe Herbstlaub, das er roeben von den Bäumen gerissen, in die breiten Gesichter; dazu — eine stille Hochzeit ohne Gäste in der kleinen, achtseitigen Kapelle, die noch heute inmitten der Wiese hinter dem Parke steht! Der Pfarrer hielt eine lange Rede, war sehr verlegen und blieb stecken; der Schulmeister spielte etwas auf der Orgel, trübselig und falsch.

Ich sah mich zweimal um, einmal nach meinem Vater, der, am ganzen Leibe zitternd, unbeholfen und andächtig hinter uns

kniete — einmal nach meiner Schleppe, die so prächtig schillerte und so großartige Falten warf. Konrad war todtbleich!

Im Hintergrunde drängten sich die Dorfleute — ein Gewirr von aufmerksam vorgestreckten Stumpfnäsen, grellen Farbenfleden und rauchendem Athem.

Wie Alles vorüber, das heißt mein „Ja“ gesprochen war, winselte der Schulmeister noch ein Schlusstückchen von seiner Orgel herunter, vier steife Dorfjungen mit rothen Ohren und vor Verlegenheit geballten Fäusten trählten ein heiseres Quartett, und während wir zur Kirche hinauswanderten, umgaben uns die Dorfleute und küßten uns die Hände, Ellenbogen und Schultern, ja auch meine Schleppe küßten sie.

Denselben Abend reiste ich noch mit Konrad von Meiringen ab, sehr betrübt darob, Papa allein zu lassen, aber stolz auf mein neues Reisekleid und schönes Reiseneccessaire, und ganz erfüllt von dem beglückenden Bewußtsein, daß ich binnen Kurzem den schiefen Thurm von Pisa und das Colosseum sehen würde, zwei Merkwürdigkeiten, deren Existenz ich zufällig ahnte, weil sie photographisch in der Bibliothek hingen.

* * *

Und die Hochzeitsreise?

Wir stiegen immer in den besten Hotels ab, hatten immer ein reservirtes Coups — und sahen uns Alles an, was im Vädeler verzeichnet stand.

Ich habe einmal von einem jungen Paar gehört, das seine Hochzeitsreise unter der Regide von zwei Schwiegermüttern machte; wir machten sie unter der Regide verschiedener Lohnbiener. Dasjenige, was sich am schnellsten meinem Gedächtniß aufdrängt, wenn ich an jene Tage zurückdenke, ist die Erinnerung an einen kleinen, schabigen Franzosen mit schwarzen Haaren, die ihm in vereinzelt biden Strähnen wie Bluteigel um ein rothes Gesicht hingen, und einen amarantfarbenen Sammettragen an einem gelben Paletot. Er roch immer nach Branntwein und belästigte uns unermüdlich vor jedem Bild oder Monument mit seiner zudringlichen Winkelweisheit, die er, glaube ich, antiquarisch einem anderen Lohnbiener abgekauft hatte.

Rastlos, wie das böse Gewissen in Person, jagt er uns aus einem Museum in das andere; wenn wir in die Campagna fahren wollten, so führte er uns auf den Pincio, und wenn wir das Colosseum sehen wollten, so führte er uns zu den Rathhäusern — das mußte so und konnte nicht anders sein, und Konrad fügte sich mit vollständiger Passivität dieser Lohnbienerdespotie.

Konrad war damals gewiß der Traurigere von uns Weiden; ich war kindisch genug, mich schlechtweg an der Neuheit der Situation, an der Reisehege zu freuen; er klug und zartfühlend genug, um vor seinem eigenen Wagniß zu erschrecken.

Er ließ mir alle Tage einen frischen Blumenkorb in meinen großen, nüchternen Hotel-Salon stellen, kaufte mir jeden Unfuss, nach dem ich die Hand ausstreckte, blinzelte mich beständig unbeholfen und mittelidig von der Seite an — und sprach fast nie ein Wort mit mir.

Noch einer kleinen Episode erinnere ich mich neben unseren ästhetischen Hepparthien, eine Episode, die mir einen eigenthümlichen Eindruck hinterließ, und um Jahre später einen Schatten in mein Leben warf!

Es war ein Sciroccotag, alles grau und schwül, trotzdem wir December datirten. Auf der Piazza di Spagna fielen den auf den Thürschwellen hockenden Blumenverkäufern die letzten Rosen aus den müden Händen und die Orangenjungen sahen grün aus. Ich, die sonst so nüchtern meiner Wege ging, — fühlte zum ersten Male in meinem Leben eine seltsame Unruhe und Bekommenheit. Aus einem offenen Fenster tönte eine Romanze von Tositi.

Ich kaufte mir sie später. Der träumerische Refrain schlich sich mir in die Adern — „io l'amo tanto ed ei non m'ama piu!“ (Fortf. f.)

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 6.

Dienstag den 8. Januar

1889.

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik.

Vollständige Ausbildung in allen musikalischen Fächern für Fachmusiker, Dilettanten und Kinder. Eintritt jederzeit. Freistellen. Prospekte, nähere Auskunft und Entgegennahme von Anmeldungen im Conservatorium, Rheinstrasse 50, durch den Director

7125

Otto Taubmann.

Warnung.

Die unbefugte Nachahmung des gesetzlich bestätigten Stempels unserer Gummischuhe veranlaßt uns zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß unsere Gummischuhe außer dem in die Sohle geprägten Kaiserl. Russischen Reichsadler, welcher von unserer Firma in Russischer Sprache umgeben ist und tations-Waare abgedruckten ova-rother Del-ersuchen wir die unseres Fabri-Beachtung dieser Stempelung.



welchen die Zmin- nicht hat, den hier len Stempel in farbe tragen und geschäftigen Käufer fates um genaue

St. Petersburg, im December 1888.

Russisch-Amerikanische Compagnie für Gummiwaaren-Fabrikation.

Alleiniger Detail-Verkauf für Wiesbaden bei Herren

Baumcher & Co.

255 Ecke der Schützenhofstraße und Langgasse.

Die höchsten Preise

für einzelne Bücher und ganze Bibliotheken zahlt das größte Antiquariat am Platz 7933

Keppel & Müller, 45 Kirchgasse 45.

Großes

Masken-Magazin

7 Metzgergasse 7.

Großartige Neuheiten! Domino's und Anzüge zu verleihen und zu verkaufen. 11671

Wachspierlen, weiss und farbig,

Besatzperlen und Rüschenperlen

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 12088

Fritz Berger, Koch, Taunusstraße 39,

empfehl ich im Herrichten von Dinners und Soupers, wie im Herrichten kalter und warmer Platten in und außer dem Hause. 10454

Musik-Pädagogium,

Taunusstraße 38.

Vollkommene Ausbildung von Fachmusikern, Musiklehrern und Dilettanten. Erste, bewährte Lehrkräfte. Aufnahme täglich. Nähere Auskunft und Prospekte im Musik-Pädagogium, Taunusstraße 38, und bei Herrn Spangenberg, Borthstraße 5.

Das Directorium.

305 H. Spangenberg. Bernh. Lafer.

Total-Ausverkauf

sämmtlicher 11697

Putzwaaren.

Emma Wörner,

9 Taunusstrasse 9.

Tanz-Unterricht.

H. Cursus beginnt in der 1. Hälfte d. Wts. und bitte dies- bezüglichliche Anmeldungen baldmöglichst machen zu wollen. Privat-Unterricht zu jeder gewünschten Zeit in und außer meinem Lokale in einzelnen wie allen Tänzen.

11666

Karl Müller, Goldgasse 9.

Wiener Masken-Leih-Anstalt,

4 Langgasse 4,

empfiehlt als Specialität Damen- und Herren-Masken, Costumes und Domino's in künstlerischer und geschmackvollster Ausführung von einfacher bis pompöserer Zusammenstellung.

Modelle führe stets am Lager. Specialität in Carneval- und Theaterschmuck.

11929

Hochachtungsvoll Madame E. Rehak.

Wärmflaschen

in Kupfer, Messing, Zinn und Blech von 3 Mk. an. Ed. Meyer, Herzogl. Nass. Hof-Kupferschmied, Pfäfersgasse 10.

10429

100 Mark

werden einem Leben zugesichert, der nicht geheilt wird oder dessen Gesundheit sich nicht bessert durch das schon in ganz Europa, und auch schon darüber hinaus rühmlichst bekannte Hämator, das neue, unvergleichlich erfolgreiche Universal-Medicament, welches dessen Urheber, Herr Apotheker Garzema in Amsterdam, vollständig von heftigem veraltetem Rheumatismus mit Steifheit und Verkrümmung der Gelenke befreit hat. Dieses Medicament entfernt die Urinsäure-Ablagerungen — die einzige Ursache aller Formen von **Gicht und Rheumatismus** — aus dem Körper des Leidenden, und ist folglich das einzige Mittel, welches, selbst in ganz veralteten Fällen, **vollständige Heilung** schenken kann. Dasselbe wurde mit drei Medaillen und letztlich noch mit der großen **goldenen Medaille** erster Klasse nebst Verdienst-Diplom der Unione Op. Umberto I. in Italien **prämiert**. Die schmeichelhaftesten Briefe von unzähligen dankbaren Geheilten, worunter von fürstlichen Hoheiten, Professoren und Aerzten, liegen ebenfalls für jeden Interessenten zur Einsicht offen. Zusendung auf Wunsch nach allen Plätzen der Welt, nach Deutschland gegen Postnachnahme. Ganze Fl. 8 Mark, halbe 5 Mark. Nur direct zu beziehen. (K. a. 66/1) 61

Betten- und Möbel-Geschäft

von **W. Egenolf, gr. Burgstraße 8**, empfiehlt sein Lager selbstverfertigter **Betten und Polster-Möbel** zu den billigsten Preisen. **Bettstellen** in Holz und Eisen, sowie einzelne Betttheile, als: **Matratzen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen** schon von 6 Mark an u. s. w. **Bettfedern und Daunen** zu äußerst billigen Preisen. **Reparaturen** an Betten und Möbel werden schnell und preiswürdig besorgt. 22540

Dresdener

Hoftheater-Confect,

weltberühmt, bestehend aus Marzipan, Nuss-Chocolade, Champagner-Füllung etc. — **Auffallend billig**. 1 Kiste enthält mehr als **100 Stück für 3 Mk.**

E. Warschauer,

61 (Dr. c. 2076) **Dresden, Falkenstraße 11.**

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen**. Fernsprech-Anschluß 119. 124

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Curpark. **Ankauf und Verkauf** von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. **Rentable und preiswürdige Objecte** stets vorhanden.

Villen, Wohn- und Geschäftshäuser mit sehr vortheilhaften Kaufbedingungen in großer Auswahl an Händen. **Otto Engel, Immo.-Agent, Friedrichstraße 26.** 12026

Ein **Haus** mit Garten und fließendem Wasser, vorzüglich geeignet zur Gärtnerei und Wascherei (Bellerbühl) ist Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 3469

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Bau Bureau **Adolphsallee 43.** 5648

Mehrere **Villen** im Nerothal, Schloßstraße, Leberberg, Parkstraße, Sonnenbergerstr., zu verk. durch **J. Chr. Glücklich.** 8361



In schönster Lage (am Grubweg) ist eine prachtvolle, mit allem Comfort der Neuzeit versehene **Villa** per sofort preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 8268

Wohnhaus im südl. Stadttheile mit schönem Garten und Thorfahrt zu verkaufen. Gute Rentabilität und günstige Bedingungen. Näh. bei **August Koch, Langg. 26.** 11457

Zu verkaufen die

Villa Frankfurterstraße 10

mit großem Garten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 10019

„**Villa Louise**“, Sonnenbergerstasse 52, mit Pferdestall und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich** und Dohseipierstr. 17 Part. 9295

Ein sehr schönes, rentables **Gehaus** mit flottgehender Meßgerei ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 8505

Langgasse gutes **Haus** zu verkaufen durch **J. Imand, Schützenhoffstraße 1.** 70

Sofort preiswerth zu verkaufen **kleines Haus** in guter Lage, in welchem seit Jahren eine flottgehende Meßgerei betrieben wird, durch **J. Chr. Glücklich.** 10890

Haus mit großem Garten inmitten der Stadt zu verkaufen. **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 12039

Untere Kapellenstraße ist eine **Villa** mit Garten für den festen Preis von **45,000 Mk.** zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 2852

Rentables **Herrschaftshaus** weggugshalber zu verkaufen. **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 12040

Ein rent., 3stöckiges **Haus** in feiner ruhiger Lage preiswürdig zu verkaufen. Näh. große Burgstraße 14 im Laden. 12009 **Haus** mit **3 Läden** in sehr guter Geschäftslage preiswürdig zu verkaufen.

Haus mit Thorfahrt und Hof in Mitte der Stadt zu verkaufen. **Haus** mit Thorfahrt, Hof und Hinterbau, für Schlosser, Schreiner, Glaser, Küfer, sowie für jedes Geschäft preiswerth zu verkaufen. **M. Linz, Mauergasse 12.**

Schönes **Landhaus** mit 3 Wohnungen von je 5 Zimmern zu verkaufen. **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 12041

Miethshaus, neu und elegant, in guter Lage, an der neuen Dampf. bel., ist wegen bes. Verhältnissen **12,000 Mk.** unter der Lage mit **10—15,000 Mk.** Anzahlung zu verkaufen.

Haus in gutem Zustande, für jeden Geschäftsmann pass. mit Thorfahrt, welches schöne Wohnung, geräumige Werkstätte und Abgaben vollständig freirentiert, ist mit **5000 Mk.** käuflich zu erwerben. Näheres kostenfrei durch **L. Winkler, Taunusstraße 27.** 12036

Haus in guter Geschäftslage mit zwei klein. Läden, wovon einer nebst Wohnung frei ist, sehr preiswürdig zu verkaufen. **Otto Engel, Friedrichstraße 26.** 12037

In einem Städtchen am Rhein (in der Nähe Wiesbadens) ist ein **Haus** mit altrenommirter Wirthschaft und schönem Laden sehr preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden. 10891

Eine sehr solid gebaute Villa mit gr. Garten, bei Mosbach — vorzüglich geeignet zur Errichtung eines Restaurants — ist per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 9663

Zu verkaufen Verhältnisse halber in bester Lage von Bad Schwalbach ein im Renaissance-styl massiv erbautes, prachtvolles, rentables Haus mit vorzüglich gehender Conditorei und Colonialwaarengeschäft zu sehr mäßigem Preise durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 11079

Begen Sterbfall ist in Bad Schwalbach ein Haus mit vorzügl. gehender Bäckerei und Spezereihandlung per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 26410

Zu verkaufen mit vollständ. Inventar die Villa „Eugenie“ in Bad Schwalbach durch J. Chr. Glücklich. 10271

Das altbewährte und viel besuchte Gasthaus „Zum Rebstock“ in Bad Schwalbach mit Tanzsaal, großen Stallungen, guten, gewölbten Weinkellern, Oeconomiegebäuden u. s. w. ist per sofort unter sehr günstigen Bedingungen für 21,000 Mk. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur, Wiesbaden. 10933

In Bad Homburg in guter Curlage ist ein vollständig möblirtes Privat-Hotel weggugshalber sehr preiswerth zu verkaufen. Anzahlung 12—15,000 Mk. Näh. durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 9823

Die reizend in der Nähe des Stadtwaldes von Diez a. d. L. gelegene Villa des bisherigen Landraths, jetzigen Regierungsrathes Herrn Rolshoven ist wegen Wohnorts-Veränderung sofort preiswerth zu verkaufen; dieselbe enthält 9 Zimmer, 2 Mansarden und reichliches Zubehör. Das ganze Besitzthum ist etwa einen Morgen groß. Eine sehr gute Jagd mit einem jährlichen durchschnittlichen Abschuss von 170 Hasen und 70 Fühnern kann mit abgegeben werden. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 9825

In Heidelberg, Kaiserstraße, ist eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene Villa mit Garten für 45,000 Mk. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 4776

Billig zu verkaufen im blauen Ländchen eine im besten Betrieb stehende Mühle mit Backofen und ca. 15 Morgen Land, Garten zc. durch die Immo.-Agentur v. J. Chr. Glücklich. NB. Das Anwesen eignet sich zu jedem Fabrikbetrieb. 10894

Billig zu verkaufen schön eingerichtete Mühle mit 2 Mahlgängen und Buhgang in der Nähe von Bad Schwalbach (dieselbe eignet sich auch zur Anlage einer Fabrik oder eines Holzschnidewerkes) durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur, Wiesbaden. 11872

Mehrere eingetheilte Baupläne — mit Baugenehmigung — in schöner, freier Lage, Aussicht nach dem Nerothal, sind preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. (Eventuell das ganze Object mit bestehenden Gebäuden.) 3299

Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen, 48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 461

Ein gut rent. Hausgrundstück mit Einfahrt, großem Hof, Stallungen, Scheune, Seiten- und Hintergebäuden im nordwestl. Stadtheile zu verk. Off. sub O. H. postlagernd Wiesbaden. Ein verh., j. Mann, vermög., sucht zur Vergrößerung s. lucrat. Geschäftes unter s. günstigen Bedingungen einen

stillen Theilhaber

mit 15—20 Mk. Einlage. Prima Ref. und event. Bürgsch. stehen z. Diensten. Offerten sub M. 100 an Ernst Vietor, Ann.-Exp., Wiesbaden. 11973

Ein gut gehendes Kurz- und Wollwaaren-Geschäft ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Näh. Exped. 11521

Eine Metzgerei per 1. April zu vermieten. Näh. Aßers-straße 3 bei Friedrich Groll. 11605

Eine gute Metzgerei auf gleich zu mieten event. zu kaufen gesucht. Näh. Dogheimerstraße 17, Hinterhaus, Parterre links.

Eine g. Metzgerei mit Kundschaft und Inventar ist Krankheit halber sofort zu vermieten. Offerten unter A. H. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11501

28—30,000 Mk. zu 4 % (in halbjähr. Raten zahlbar) gegen doppelt gerichtliche Sicherheit von einem pünktlichen Zinszahler nach auswärts gesucht. Vermittler verboten. Offerten gef. unter B. E. 40 an die Exped. d. Bl. 11977

25,000 Mk. Hypothek zu 4 1/2 %, auf ein hochfeines Haus in der Rheinstraße von sehr pünktl. Zinszahler zu April gesucht. Näh. Exped. 12116

Hypotheken-Capital

zur ersten und zweiten Stelle, zu billigstem Zinsfuße, wird stets prompt besorgt durch Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26. 12027

30—40,000 Mk., 60—70,000 Mk. auf 1. Hypothek, **9000 Mk., 12—15,000 Mk., 20—25,000 Mk.** auf Nachhypoth. auszuleihen d. M. Linz, Mauergasse 12. **60—62,000 Mk., 45—48,000 Mk.** auf I. Hypothek; **26—28,000 Mk., 10—12,000 Mk.** auf II. Hypothek auszuleihen. Näheres bei

Chr. L. Häuser, Welltrichstraße 6. 12000
Hyp.-Capital auf 4 pCt. auszul. d. M. Linz, Mauergasse 12. werden in Cession übernommen. Näheres bei

Chr. L. Häuser, Welltrichstraße 6. 12001

Privat-Capital!

26—28,000, 30—35,000, 40,000 und 100,000 Mk., auch auf's Land, zu 4—4 1/4 % per gleich oder später zu plac.

Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26. 12036
13—14,000 Mark sind auf gute Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 11754

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine ältere Dame sucht zum 1. April Parterre eine Wohnung von ca. 3 Zimmern und Zubehör, wenn möglich mit Balkon, in der Gegend der Rhein-, Louise- oder Friedrichstraße. Offerten mit Angabe des Preises unter **X. Y.** an die Exped. d. Bl. erb.

Abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör in der Nähe der Friedrichstraße per 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter **G. K. 309** nimmt die Exped. entgegen. 11424

Ein älterer Herr sucht in ruhigem Hause im Nordtheil der Stadt 2 leere Zimmer zu mieten. Offerten unter **A. D. 35** an die Exped.

Eine feine, stille Familie sucht eine Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör in gutem Hause und freier Lage. Balkon oder Gartenbenutzung Bedingung. Preis ca. 900 Mk. Offerten unter **G. K. 14** an die Exped. erbeten.

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche, Balkon etc., erste Etage, Sonnenseite, in der Nicolaß-, Rheins-, unteren Adelsheidstraße oder in der Nähe der Curanlagen zum Preise von circa 1200 Mk. zum 1. April für ein älteres Ehepaar gesucht. Offerten unter **D. E. 72** an die Exped.

Gesucht

eine Wohnung von 4 großen und hohen Räumen mit Küche, Keller und 3 Mansarden zum 1. April. Offerten mit äußerster Preisangabe unter **L. W. 66** an die Exped. erbeten. 11544

Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. April d. Js. eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe erbeten unter **A. B. 1** an die Exped. d. Bl.

Ein älteres Ehepaar ohne Kinder sucht in der Nähe des Waldes eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, Garten und Veranda. Offerten erbeten Langgasse 14 bei **A. Sternberg**.

Eine ruhige Lehrerfamilie (3 Personen) sucht per 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör. Gef. Offerten mit Angabe des Preises unter **L. M. 7** an die Exped. d. Bl.

Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche, Theil einer Etage, nicht Parterre, auf 1. April oder später von einer einzelnen Dame zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **B. L.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wegen Umbau meines Bureaus in der Friedrichstraße oder deren Nähe 2 bis 3 Zimmer. **Dr. Wesener, Rechtsanwalt.** 11654

Schlosserwerkstätte gesucht. Offerten unter **J. M. 43** postlagernd.

Angebote:

Adlerstraße 5 eine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 11920
Adlerstraße 40 2 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten.
Große Burgstraße 3, Bel-Etage, zwei unmöblierte Zimmer an ruhige Miether per 1. April d. J. zu vermieten.

O. Nicolai. 11985

Grosse Burgstrasse 13 ist im dritten Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kammern und sonst. Zubehör, per 1. April zu vermieten. 12003

Große Burgstraße 14, 3 St., 3 Zimmer mit sep. Eingang, event. auch möbl., per 1. April zu verm. Näh. im Laden. 12008

Friedrichstrasse 4 (an der Wilhelmstraße) ist eine schöne Wohnung, neuhergerichtet, von 3 Zimmern, event. 4 Zimmer mit Logios, Küche, Mansarden, Keller und allem Zubehör, im 3. Stock gelegen, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Parterre. 5904

Verlängerte Friedrichstraße, Neubau, sind Ende März hübsche Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 3 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 oder 3 Zimmern preiswürdig zu vermieten. 10115

Dogheimerstraße 15 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus zu vermieten. 11834

Geisbergstraße 5, 2. Etage, Salon mit Schlafzimmer zu verm. Geisbergstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Dambachthal 5. 11790

Helenenstraße 28 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 11761

Hellmundstraße 27, 2 St., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 11791

Hellmundstraße 48 ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. 2 Stiegen links. 10468

Kirchgasse 14 im Vorderhaus sind zwei freundliche Wohnungen, in der 2. Etage 3 Zimmer, Mansarde, Speisekammer u. Keller, in der 3. Etage 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 11912

Kirchgasse 36 ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11980

Lahnstrasse 1 sind in dem neuen Hause die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Vorrathskammer, Badestube, Magdestube, Kohlen-Aufzug etc. und die Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. Näh. Lahnstraße 2. 4864

Langgasse 13 ist im Seitenbau, 1. Stock, eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden. 11838

Louisenstraße 20, Bel-Etage, ist per sofort ein großes, schön möbliertes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten.

Müllerstraße 7, Part., 4 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres dortselbst. 12007

Nerostraße 10 schöne abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, Sterbefalls wegen auf gleich zu vermieten. 9855

Oranienstraße 18, Bel-Et., möbl. 3. m. od. o. Pension z. v. 12045

Oranienstraße 21 ist auf 1. April eine Mansard-Wohnung im Seitenbau, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres zu erfragen im Vorderh. Part. 11837

Philippstraße 9 ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. 11625

Platterstraße 11 eine schöne Wohnung zu vermieten. 11764

Rheinstraße 47 ein Parterre-Logis mit großem Hinterraum an ein Geschäft mit Laden, Restauration oder Weinhandel auf April zu vermieten. 9399

Römerberg 17, Bel-Etage, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 12063

Schulberg 21 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8489

Schützenhofstrasse 5 (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit zwei Veranda's, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 25470

Steingasse 21 ist auf 1. April eine schöne, geräumige Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 12043

Stiftstraße 4 ist eine freundliche Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 12045

Taunusstraße 41 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör für 400 Mk. zu vermieten. Näh. im Laden. 11970

Walramstraße 9, Vorderh. 1 St., ist eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11070

Walramstraße 29 im Seitenbau 2 Zimm., Küche (Gloster-Wasserl. etc.) per 1. April zu verm. 12081

Weilstraße 18 ist per 1. April eine ruhige Mansard-Wohnung (2 Stiegen hoch), 2 Stuben, Küche und Zubehör für 200 Mk. zu vermieten.

Ecke der Wellritz- und Hellmundstraße 54, **Dachgeschoss,** sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 12023

Wohnungen: 5 Zimmer, Küche und Zubeh. für 500 Mark, 3 Zimm., Küche und Zubeh. und 2 Zimm., Küche und Zubeh. für je 250 Mark zu verm. Näh. Idsteinerweg 9. 8670

In meinem mit allen Ansprüchen der Neuzeit eingerichteten neuen Hause Steingasse 2 sind noch schöne Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. **A. Wink,** Adlerstraße 58. 10065

Im Hause Webergasse 3, genannt „Zum Ritter“,

sind in der 1. und 2. Etage vier Wohnungen, enthaltend große Salons und Zimmer nebst Zubehör, getheilt oder ganz, event. als „Hôtel garni“ dienend, per 1. April 1889 zu vermieten. Auf Wunsch auch Stallung und Remisen, welche auch separat abgegeben werden. Näh. Wilhelmstraße 36 im Laden. 11342

In unserem Neubau neben dem Schlachthaus sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Stallungen und Remisen per April zu vermieten.

Gebrüder Kahn,

Kirchgasse 19. 11086

In der Villa Weisbergstraße 15 ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9422

Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Schwalbacherstraße 3, 2. St. Näh. im Laden. 26543

Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Seitenbau Parterre ist zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, Bel-Etage. 6267

≡ Eine hübsche Wohnung, ≡

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 4 — auf Wunsch auch 6 — kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu verm. Näh. Langgasse 3 im Laden. 8926

Bel-Etage Adolphsallee 27 ist auf 1. April d. Js. zu vermieten. Einzufragen Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Comptoir. 9507

Eine schöne, freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu verm. bei Gärtner **Claudi**, Wellrichthal. 11508

Ein schönes, geräumiges Logis mit allem Zubehör, 2. Stock im Hinterhaus, sowie 1 Stube und Küche auf gleich zu vermieten bei Messger **Fritz**, Römerberg 30. 11565

Zwei große Zimmer und Küche (Bel-Etage) auf gleich zu vermieten. Näh. Michelsberg 28, 1 St. 10046

Eine schöne Bel-Etage, schönste Lage der Adolphsallee, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, per 1. April zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 10020

Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern und 2 Küchen nebst Zubehör, ist ganz oder getheilt per 1. April zu vermieten. Anzufragen von 11—12 Uhr. Näh. bei Aug. Bock, Bahnhofstraße und Louisenstraße-Ecke No. 20. 11900

Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör (Nerostraße) ist per 1. April 1889 anderweitig zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 10934

3

Zimmer u. Küche mit Zubehör für 250 Mk. zu vermieten bei **J. Ph. Sprenger** am Schiersteinweg. 11195

Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör für 550 Mk. zu verm. Näh. Röderallee 12. 11918

Eine Wohnung mit Werkstätte und 1 Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 15. 11845

In unserem Hause

Röderstrasse 37

ist die **Bel-Etage-Wohnung**, aus 4 Zimmern, Küche etc. bestehend, neu hergerichtet, auf 1. April zu vermieten. Einzufragen von 11—12 Uhr.

A. & W. Linnenkohl,
15 Ellenbogengasse 15. 11758

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine solche von 2 Zimmern auf 1. April oder gleich zu vermieten. Näh. Weisbergstraße 18. 11767

Eine Wohnung und Werkstätte, zusammen oder getheilt, zu vermieten Wellmündstraße 49. 11937

Zwei Zimmer und Küche auf April zu verm. Mauritiusplatz 4. 11867

Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, (Bel-Etage) ev. auch einzelne Zimmer zu verm. Gustav-Adolphstraße 16, I r.

Zu vermieten

zum 1. April in freier, gesunder Lage eine Wohnung von 2 hübschen Zimmern, Küche und Zubehör im Preise von 260 Mark. Anzufragen Kellerstraße 10 im 2. Stock. 11877

Manfard-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, ist sogleich zu vermieten. Näheres in dem Droguen-Geschäft Goldgasse 2a. 3666

Frontispiz-Wohnung Kirchgasse 15 auf gleich oder später zu vermieten. 11827

Eine Frontispiz-Wohnung auf 1. April zu verm. Adolphsallee 2. 9858

Ein großes, unmöbliertes Zimmer im 1. Stock nebst Keller ist an einen ruhigen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 22. Dasselbst ist auch eine Dachkammer an eine ruhige Person zu vermieten. 6605

Leeres Zimmer zu vermieten Langgasse 14, Bel-Etage.

Zwei Manfarden an kinderl. Leute zu verm. Faulbrunnensir. 10. 9695

Eine heizbare Manfarde zu vermieten Walramstraße 24. 10466

Heizbare Manfarde zu vermieten Walramstraße 19. 10682

Ein schön., leeres Dachzimmer sof. zu verm. Schwalbacherstr. 43, I. 9442

Eine große Manfarde zu vermieten Taunusstraße 38. 11374

Villa am Park, Sonnenbergerstr. 34,

geräumig, komfortabel möbliert, wegen Abreise ganz oder getheilt zu vermieten oder auch zu verkaufen. 4257

Das Gartenhaus **Grünweg 4**, dicht beim Euthaus, 5 Zimmer und Zubehör, ist möbliert zu vermieten; Einsicht daselbst. Näheres Kapellenstraße 31. 10082

Eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche auf gleich zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10021

Eine kleine, möbl. Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche ist sofort zu vermieten Quersstraße 1, 1 St. links. 11705

Möbl. 5 Zimm., auch einzeln 10—20 Mk., Langgasse 6, II. 12047

Zwei gut möblierte Zimmer zu verm. Kapellenstraße 2a, II. 9862

Zwei ineinandergehende, schöne, möblierte Zimmer zu vermieten; dieselben werden auch einzeln abgegeben, bei ruhigen Leuten, separater Eingang, Römerberg 8, Neubau.

Zu vermieten vordere Häfnergasse 2 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. N. d. **J. Ch. Glücklich**. 11870

Zwei schön möblierte Zimmer zu verm. Schulberg 13, Parterre.

In der Nähe der Bahnhöfe sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 12019

To let. Two furnished rooms. 30 Nicolasstrasse, III. Stk. Right side.

Ein schön möbliertes Wohn- nebst Schlafzimmer ist sofort zu vermieten Langgasse 2. 11947

Ein fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer per sofort oder später zu vermieten. Näh. Exped. 11624

Ein auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Webergasse 22, 2 St. 9499

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. **Villa la Rosière, Elisabethenstrasse 15, Part.** 22982

Möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Sedanstraße 4. 7806

Ein gutmöbliertes Zimmer in besserem Hause an einen Herrn oder eine Dame mit oder ohne Pension zu verm. Näh. Exped. 9107

Ein möbliertes Zimmer mit Pension auf gleich zu vermieten Kirchgasse 34. 10484

Ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten Helenenstraße 26, Hinterhaus, 1 St. 11819

Für 40 Mark

- vom 1. Januar möbl. Zimmer mit Pension Taunusstraße 34. 10954
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 45, II. 11608
 Gut möbliertes Zimmer, separater Eingang, Bleichstraße 25, I.
 Möbliertes Zimmer Hellmündstraße 37, II. 8562
 Ein möbliertes Zimmer sofort mit oder ohne Pension zu vermieten.
 Näh. Adlerstraße 61, Vorderhaus, 1 Stiege links. 11672
 Ein gutmöbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Schulberg 11.
 Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten
 Ellenbogengasse 13, 1. Stod. 11997
 Schönes, möbl. Zimmer zu verm. Kirchg. 49, 3. St. 11832
 Ein möbl. Zimmer an eine Dame zu verm. Näh. Exped. 11467
 Ein gutmöbl. Zimmer billig zu vm. Wellrigstraße 12, Bel.-Et. 11540
 Schön möbl. Zimmer zu vm. Rheinstraße 20, Stb., b. Klein. 10142
 Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Draniensstraße 22,
 Hinterhaus Parterre. 11320
 Möbliertes Zimmer, Bel.-Etage zu
 vermieten Michelsberg 18. 10267
 Möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, I. 2784
 Ein reinkl. Arbeiter erhält Schlafstelle II. Kirchgasse 4. 12033
 Ein anst. Mann erhält Logis Wellrigstraße 39, 1 St. rechts.
 Ecke der Friedrich- und Delaspéestraße, auf. oder ein-
 3 Läden, zeln zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 42, I. 8706

Die beiden Läden Langgasse 6

- neben Herrn Spindler sind per 1. April zusammen oder auch
 einzeln zu vermieten. Näh. Goldgasse 12. 11217
 Nerostraße 11a 2 neu zu errichtende Läden nebst Wohnung
 und Zubehör auf 1. April d. J. zu vermieten. 11862

Wiegergasse 13 ist ein Laden mit Wohnung oder
 beides getrennt billig zu verm. Näh. Grabenstraße 12. 1889

Laden mit Wohnung zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4.
 Näh. Kirchgasse 22. 7098

Große Burgstraße 4 ist per 1. April ein eleganter
 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh.
 Wilhelmstraße 42a, 3. Stod. 7584

**Ecladen, großer, geräumiger, für jedes Ge-
 schäft passend,** mit daranstoßender Woh-
 nung ist sofort preiswürdig zu verm. Näh. Morisstraße 16. 8604

Laden mit anstoßender Wohnung, 2 Zimmer, Küche und
 Zubehör gleich oder später zu verm. Nerostr. 34. 9326

Ein Laden mit Wohnung nebst Zubehör auf gleich oder später
 zu vermieten. Näh. Kirchgasse 45. 9489

Philippstraße 29 ist der Laden mit Wohnung auf gleich
 oder später zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 10055

Laden mit Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten
 mit Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 11276

**Ecladen, ein schöner, geräumiger nebst Ladenzimmer,
 mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu**

vermieten Ecke der Schwalbacher- und Louisenstraße. 11657

D. größ. m. 2 Läden beabsichtige nach Fertigstellung einer II.
 Bauperänderung zu vermieten. Ein Comptoir, geräumig und

hell (Nordlicht), kann durch Entfernung eines Glasabschlusses
damit vereinigt werden, auch schließt sich noch Parterre 1 kleine

Küche an und kann 1 Zimmer darüber und 1 Mansarde zc.
dazu gegeben werden. Näheres bei mir selbst.

Heb. Merte, Goldgasse 5. 11699

Marktstraße 19a ist der von Herrn J. Schaab be-
 wohnte Ecladen, sowie der in
 der Grabenstraße belegene größere Laden per
 April event. später zu vermieten.

Hermann Hertz. 11774

Ecke der Nero- und Quersstraße ist der Laden mit Wohnung
 per 1. April zu verm. Näh. Quersstraße 1, 1 St. I. 11704

Ein Laden mit Wohnung a. 1. April zu verm. Saalgasse 22. 10451

Laden mit oder ohne Wohnung ist auf 1. April
 billig zu verm. Näh. Goldgasse 10. 11687

Frankenstraße 17 ist der Laden und mehrere Wohnungen
 zu vermieten. 11851

Schöner Laden zu vermieten Faulbrunnenstraße 10. 11860

Taunusstraße 51 ist der jetzt bestehende Spezereiladen wegen
 Unwohlsein des jetzigen Inhabers mit oder ohne Einrichtung

auf 1. April d. J. zu vermieten; es kann auch Wohnung
 dabei abgegeben werden. Näh. beim Eigenthümer No. 53. 11824

Laden auf gleich oder 1. April zu vermieten Mehger-
 gasse 14. 11716

Laden, ein geräumiger, in der Röderstraße, mit oder
 ohne Wohnung auf 1. April oder früher zu ver-
 mieten. Näh. Steingasse 32. 11798

Wegen Aufgabe meines Geschäftes beabsichtige meinen Laden
 mit verschiedenen Räumlichkeiten auf 1. April oder früher zu
 verm. F. A. Gerhardt Wwe., Kirchgasse 34. 11720

Bahnhofstraße 5 Laden ev. mit groß. Keller
 vermieten. Näh. daselbst 1 St. 11784

Neugasse 15 per 1. Februar schöner Laden mit daran-
 stoßendem Zimmer und Wohnung nebst Zu-
 behör zu verm. Näh. in der Restauration im Hinterh. 11587

Ein Laden mit Zimmer ist zu vermieten II. Burgstraße 6 im
 „Rölnischen Hof“.

Ein Laden event. mit Ladenzimmer in bester Geschäftslage ist
 zu vermieten. Näh. Exped. 11987

Wiegergasse 32 ist der Laden mit Wohnung, worin seit
 8 Jahren ein Barbier-Geschäft betrieben worden ist, auf
 1. April zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten
Adelhaidstraße 18. 1330

Taunusstraße ein großer Laden mit Comptoir,
 Magazin und schönem Weinkeller auf 1. April 1889 zu ver-
 mieten. Näh. Exped. 10634

Delaspéestraße 3 Laden mit Wohnung und geräumigem
 Keller per 1. April 1889 billig zu vermieten. Näh. daselbst
 bei Dienstbach, 4. Etage. 11494

Ein Laden Ecke der Lang- u. Goldgasse 37
 zu vm. Näh. bei Fr. Engel. 11421

Frendliches, Vereinslocal für einige Tage in
 geräumiges der Woche, sowie
 Samstags zu vergeben. Näh. Exped. 11946

Eine Parterre-Wohnung, welche sich zum Betrieb einer
 Victualien-Handlung eignet, ist mit Laden-Einrichtung
 zu vermieten. Näh. Michelsberg 22 im Spezereiladen. 11966

Magazinraum auf gleich zu vermieten Bleichstraße 9. 1517

Kirchgasse 30 sind Werkstätten mit Wohnung, passend für
 Küfer, Schreiner und Tapezirer, auf 1. April zu vermieten.
 Näheres Häfnergasse 11. 11646

Große Schlosserwerkstätte mit Wohnung auf
 gleich zu vermieten. Näh. Wellrigstraße 26. 10943

Schwalbacherstraße 23 ist die Schlosser-Werkstatt zu ver-
 mieten. Näh. bei R. Faust. 11596

Friedrichstraße 36 ist die Schmiede-Werkstatt mit Beschlag-
 stand, Hofraum und Wohnung auf 1. April zu vermieten.
 Näh. im Vorderhaus 1 Stiege links. 12080

Röderallee 16 ist eine geräumige Schreiner-Werkstätte
 mit großer Remise auf 1. April zu vermieten. 11785

Großer Weinkeller auf gleich zu vm. Schwalbacherstr. 25. 7188

Friedrichstraße 41 ein geräumiger Weinkeller zu verm. 5515

Nerostraße 18 ein großer Weinkeller zu vermieten. 7507

Keller-Abtheilung zu vermieten Herrnmühlgasse 9. 11516

Das Kohlen-Lager von H. Beysiegel, Kirchgasse 30, ist auf 1. April zu verm. N. Häfnergasse 11. 11647

Stallung für vier Pferde nebst Wagenraum und Wohnung auf
 gleich zu vermieten Balkmühlstraße 29. 9088

Stallung für 1—2 Pferde mit Geschirrkammer und Bodenraum
 ist Morisstraße 23 auf gleich oder später zu verm. 11808

In einem **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist ein schönes Logis von 8 Zimmern mit Zubehör (Südseite) mit freundlichem Gartenst. auf gleich zu verm. Preiſ 550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder einzelner Herr. Näh. Exped. 23303

In Viebrich

ist ein schöner, großer **Laden**, für jedes feinere Geschäft geeignet, **nebst Wohnung** in bester Lage **sofort** billig zu **vermieten**. Auf Wunsch könnte die dazu passende **Laden-Einrichtung** (schwarz mit Gold) nebst feiner Kundschaft mit übernommen werden. Näh. Exped. 11254

Fremden-Pension

„Villa Margaretha“,

Gartenstraße 10.

Möblierte Zimmer und Etagen (Sonnenseite) mit und ohne Pension für den Winter abzugeben. 7499

Vorzugliche Pension für 2 Herren oder Damen, inclusive Wohn- und Schlafzimmer, à 45 Mk. monatl., Emserstr. 19.

Katharina von Medici.*

Ein Gedenkblatt zur dreihundertsten Wiederkehr ihres Todesstages.
(5. Januar 1589.)

Von Adolph Kohut.

Die französische Geschichte ist reich an Beispielen dämonischer, unheilvoller Frauen, welche durch ihre Thaten ihrem Vaterlande tiefe Wunden schlugen und der Cultur und dem Fortschritt zum Verderben gereichten. Ich will ganz absehen von den schamlosen Maitresses unter Ludwig XIV. und XV., einer Montespan, Pompadour und Dubarry, welche man mit Fug und Recht als die Sturmbögel der herannahenden Revolution von 1789 bezeichnen könnte, — auch manche gekrönte Fürstinnen zeigten sich als die Geißel ihres Landes. Wer denkt hierbei nicht an die sittenlose Margarethe von Valois, die Gattin Heinrichs IV. von Frankreich, welche 1585, als diesen der Papst excommunicirte, gegen ihren Gemahl die Waffen ergriff und durch ihr zügelloses und ausschweifendes Leben mit dazu beitrug, die Heiligkeit der Ehe in Frankreich zu untergraben? Wer denkt nicht an die Königin Maria Antoinette von Frankreich, welche es nicht verschmähte, öffentliche Maskenbälle zu besuchen, mit hohen Summen Hazard zu spielen und allerlei Intriguen gegen den Staat anzuzetteln? Aber alle die hier genannten Frauen waren die reinen Unschuldsengel im Vergleich mit jener Königin, welche die Pariser Bluthochzeit erregte, jener herrschsüchtigen Teufelin, die Tausende und Aber-tausende von unschuldigen Menschen opferte, um ihre finsternen Pläne durchzusetzen, — mit Katharina von Medici, die vor 300 Jahren — am 5. Januar 1589 — ihre Augen schloß, nachdem sie in einem Meere von Blut gewatet und unerhörte Gräuelt und Verbrechen begangen!

Und doch hätte der am 13. April 1519 als einzige Tochter Lorenzos von Medici, des Herzogs von Urbino, zu Florenz geborenen Katharina Niemand an der Wiege prophezeit, daß sie einst zum Fluche Frankreichs werden würde. Lorenzo der Erlauchte war der letzte Vertreter einer durch die Blüthe der Kunst und die Regeneration der classischen Literatur verschönten Epoche der medicaischen Familie. Er ließ seine Tochter theils im Kloster della Morato, theils am Hofe in Florenz erziehen und schon frühzeitig wurde ihr ein hoher Grad von Bildung und feinem Kunstgeschmack zu Theil. Man kann wohl behaupten, daß sich die bösen Triebe ihrer Natur nicht so unheilvoll entwickelt hätten, wenn sie nicht mit 13 Jahren schon nach Frankreich gekommen wäre, um sich mit dem zweiten Sohne Franz I., dem nachmaligen König Heinrich II., zu vermählen. Hier lernte sie bereits in jarter Jugend alle Künste der Rabale, der Verstellung, der

Heuchelei und der Gefallsucht. Am französischen Hofe herrschte nicht sie zu jener Zeit, sondern zwei Bühlerinnen, und zwar die Herzogin von Stamps, die Maitresse ihres Schwiegervaters, und Diana von Poitiers, die Geliebte ihres Mannes. Um es mit keiner der beiden allmächtigen Damen zu verderben, wußte sie eine außerordentliche Geschicklichkeit in der Kunst der Intrigue zu entfalten und durch ihre Meisterschaft in Lug und Trug aller Welt zu gefallen. Ihre Lage war um so schwieriger, als sie 10 Jahre ohne Nachkommenschaft blieb, aber indem sie sich bei den zahlreichen Liebeshändeln ihres Gemahls als sehr nachsichtig bewies, gewann sie auch diesen immer mehr, ja er schenkte ihr später sogar unbegrenztes Vertrauen. Er pflegte in späteren Jahren, wie Brantôme erzählt, zu sagen: „Niemand weiß, wie treffliche Eigenschaften seine Gemahlin habe.“

Die schöne Katharina wurde mit 40 Jahren Wittwe und, bei der Jugend ihres Sohnes, — Karl IX. — unumschränkte Beherrscherin Frankreichs. Jetzt erst fühlte sie sich in ihrem wahren Element, denn der hervorstechendste Zug ihres an Lastern so reichen Charakters war die Herrscherlust. Lange genug mußte sie sich fügen, bücken und bücken — nun ergriff sie mit ihren starken Händen die Zügel der Regierung und gelobte sich, dieselben nie mehr loszulassen. Trotz ihres unbezähmbaren Ehrgeizes suchte sie doch mehr durch listige Entwürfe und Vermittelungspolitik als durch entschiedenes und planmäßiges Handeln zum Ziele zu gelangen. Natürlich kam es ihr dabei nicht auf die Mittel an, die sehr oft doppelzüngig und rechtswidrig waren. Zwischen zwei große politische und religiöse Parteien — die Katholiken und Hugonotten — gestellt, begünstigte sie bald die eine, bald die andere, oder — besser gesagt — verrieth sie bald die eine, bald die andere. Aus Abneigung gegen die übermächtigen Guisen, die Führer der Katholiken, näherte sie sich Anfangs den Hugonotten, aber als sie sah, daß die Strömung im Volke mehr dem Katholizismus sich zuneigte, fürchtete sie, ihren Einfluß zu verlieren und wurde eine fanatische Gegnerin der Hugonotten. Selbst einer ihrer Vertheidiger, Alfred von Neumont, verdammt die moralischen Schwächen ihrer Schaukelpolitik und erblickt in ihr gleichsam die Verkörperung der traurigen Politik der Valois, von denen gesagt worden ist, sie seien mit einem Fuße im Grabe und mit dem anderen im Blute gestanden.

Der am 8. August 1570 abgeschlossene Friede von St. Germain, welcher den Hugonotten allgemeine Gewissensfreiheit, Amnestie, Wiedereinfegung in die ihnen genommenen Güter und Rechte zc. gewährleistete, schien dem von blutigen Bürgerkriegen zerrütteten, unglücklichen Lande endlich auf lange Zeit hinaus Ruhe zu verschaffen, — doch es war im Bunde des Schicksals anders beschlossen! Der König Karl IX. hatte sein 21stes Jahr erreicht, und sein Charakter hatte sich unter den nachtheiligen Einflüssen der schlechten Erziehung seiner Mutter in bössartigem Sinne entwickelt. Mit Machiavelli's Buch vom Fürsten war er schon in früher Jugend bekannt gemacht worden und er verstand es, gleich seiner Mutter, in Wort und Miene zu heucheln. Gleich dieser haßte er die Katholiken, weniger aus religiöser Unbuddhsamkeit, als aus der thörichtesten Meinung, daß er nicht wahrhaft König sein werde, so lange es zwei Confessionen in seinem Reiche gebe. Trotz alledem zeigte er, nach dem Frieden von St. Germain, nicht übel Lust, sich den Hugonotten, beziehungsweise deren heldenhafte und gefeierten Führer, dem Admiral Coligny, zu nähern, nur um die ihm immer lästiger werdende Vormundschaft seiner Mutter abzuschütteln. Coligny wurde zu Blois von Karl IX. und dem ganzen Hofe auf's Freundlichste empfangen, der König nannte ihn wiederholt Vater und erklärte, daß er keinen schöneren Tag in seinem Leben gehabt habe, als diesen; er ließ ihm eine Entschädigung von 100,000 Livres für die durch den Krieg erlittenen Verluste auszahlen und hatte häufig geheime Unterredungen mit ihm. Diese Annäherung Karl IX. an Coligny mißfiel Katharina von Medici höchlichst, denn sie fürchtete, dadurch in ihrem Einfluß auf ihren Sohn geschädigt zu werden. Um dies zu verhindern, setzte sie Himmel und Hölle in Bewegung und sie schreckte vor keinem, auch noch so schmachvollen Verbrechen zurück.

Zuerst sollte Coligny durch Mord beseitigt werden. Ein gewisser Maurevel, der schon früher einen Mordanschlag gegen einen intimen Freund Coligny's begangen hatte, wurde zum Morde gedungen. Als der Admiral am 22. August 1572 an

* Nachdruck verboten.

einem Hause langsam vorüberging, fiel aus einem Fenster desselben ein Schuß; er wurde von zwei Kugeln getroffen, deren eine ihm einen Theil des Zeigefingers der rechten Hand wegriß, während die andere ihn schwerer am linken Arm verwundete. Karl IX. zeigte sich zwar empört über diese That; er besuchte, begleitet von seiner Mutter, den Herzogen von Anjou, und Mençon und vielen Anderen den Admiral und schwur ihm, den Urheber des Attentats schwer zu bestrafen — aber Katharina von Medici hatte dem Admiral und den Hugenotten den Unterfangen geschworen und ihr Sohn war schließlich doch nur ein willenloses Werkzeug in ihrer Hand. Mit teuflischer Hast betrieb sie ihr Nachwerk, zumal sie befürchtete, daß die vom König befohlene Untersuchung ihre Theilnahme an dem Mordanschlage gegen Coligny feststellen werde. Es gelang ihrer höllischen Ueberrückungskunst, ihren Sohn davon zu überzeugen, daß die reformirte Partei wegen der Verwundung Coligny's sich zum Kampfe gegen den Monarchen rüste; sie gab vor, daß der Admiral Boten abgeschickt habe, um in Deutschland und der Schweiz Söldner anzuwerben; es drohe ihm und seinem Throne die größte Gefahr, wenn er nicht den Tod Coligny's und der angesehensten Hugenotten herbeiführe; außerdem seien die Katholiken des langen inneren Haders überdrüssig und sie seien, wenn er demselben kein Ende bereite, entschlossen, untereinander eine Liga zu bilden und einen „General-Capitän“ zu wählen. Der schwache Karl IX. ließ sich bestimmen, seine Zustimmung zu der Ermordung Coligny's und der Hugenotten zu geben, und er befahl, sogleich für die Ausführung zu sorgen.

Die Bartholomäusnacht — der 24. August 1572 — wird stets als der größte Schandfleck in der Geschichte Frankreichs fortleben, — es war dies eine Nacht voll unerhörter Verbrechen, voll Mord und Verrath, voll thörichtester Bosheit und Niedertracht; Könige und Königinnen wurden zu Mördern und Katharina von Medici hat ihren Namen für alle Zeiten mit Fluch bedeckt!.

Die Häupter der Hugenotten waren zur Vermählung des Prinzen Heinrich von Béarn, des späteren Königs Heinrich IV., mit Margarethe von Valois, nach Paris geladen, damit sie Gäste des Königs seien — es sollte Hochzeit gefeiert werden, ja es war auch eine — Bluthochzeit! Den Abend vorher hatten der König und Katharina den Prevot der Kainleute in's Palais beschieden und ihm befohlen, sich der Stadtschlüssel zu verschern, die Thore sorgfältig zu verschließen, die Bürger sich bewaffnen und bereit halten zu lassen, um die königlichen Befehle zu empfangen und auszuführen. Der Herzog von Guise wurde mit der obersten Leitung des Gemekels, insbesondere mit der Ermordung Coligny's, beauftragt. Er versammelte die Truppen und machte sie mit dem Befehle des Königs bekannt, ebenso wurde der Bürgermiliz, welche sich um Mitternacht auf dem Stadthause einfand, der Mordplan mitgetheilt. Eine weiße Binde um den linken Arm, ein Kreuz am Hüte sollte das Zeichen der Katholiken sein, das Signal zum Morde sollte durch die Glocke des Louvre gegeben werden.

In der Nacht des 24. August war Katharina mit dem Herzog von Anjou beim Könige, als plötzlich ein Schuß fiel. Der Herzog von Guise hatte soeben den Admiral ermorden lassen und Katharina befahl, das bestimmte Signal zu geben. Als die Glocke des Louvre ertönte, verbreiteten sich die bereitgehaltenen Mörderschaaren durch die ganze Stadt, um zu morden und zu rauben. Meine Feder sträubt sich, die Einzelheiten jener entsetzlichen, grauenvollen Mordnacht zu beschreiben. „In das Gebrüll der Mörder“, sagt der Historiker Schmidt, „mischten sich das Geschrei, die Klagen und Verwünschungen der Sterbenden; in allen Straßen wurde geschossen; überall sah man blutgefärbte Schwerter; kein Alter, kein Geschlecht wurde geschont; auf den Straßen und in den mit Gewalt erbrochenen Häusern wurde gemordet und die Leichname zu den Fenstern hinausgestürzt; Reformirte wurden in ihren Betten überfallen und umgebracht und fast Allen lähmte Bestürzung und Schrecken Muth und Hand.“ Selbst diejenigen Hugenotten, welche sich im Louvre, in der Umgebung des Königs von Navarra, befanden und welche dieser zum Theil erst am vorigen Tage zu seinem Schutze gegen die Guisen und das von ihnen aufgereizte Volk auf den Rath Karl IX. berufen hatte, wurden getödtet, denn der blutgierige König ermunterte die Mörder, indem er ihnen zurief, Niemanden zu schonen. Schon damals waren gewisse Französinnen jeder Scham bar, indem zahl-

reiche Damen des Hofes mit frivoler Neugier die vor dem Schlosse hingeworfenen nackten Leichname betrachteten.

Der verbrecherische König begab sich, auf Anstiften Katharinas, am 26. August, nachdem er einer kirchlichen Dankfeier beigewohnt, in's Parlament und hatte die Stirn zu erklären: Der Admiral Coligny und seine Genossen hätten zu ihren früheren Verbrechen auch noch das größte hinzugefügt, nämlich eine Verschwörung, um ihn und seine Familie zu tödten; er habe deshalb zu den äußersten Mitteln greifen müssen und was zu ihrer Bestrafung geschehen, sei auf seinen Befehl geschehen; er gebot zugleich dem Parlament, eine strenge Untersuchung dieser Verschwörung vorzunehmen.

Auch in Lyon, Orleans, Bourdeaux, Toulouse, Rouen, Troyes, Bourges, La Charité, Saumur, Angers und Romans wurden viele Tausende Hugenotten, auf Befehl des Königs und seiner Mutter, hingschlagen. Nur einige Wenige hatten den Muth, dem ruchlosen Mörder, welcher damals über Frankreich regierte, entgegen zu treten; so schrieb der Vicomte von Orthes, Gouverneur von Bayonne, dem König: „er habe nur gute Bürger und brave Soldaten, aber keinen Henker unter ihnen gefunden; sie und er hätten ihn deshalb, ihren Arm und ihr Leben zu allen anderen Dingen, so gefährlich diese auch sein mögen, zu gebrauchen.“

Am 30. Mai 1574 starb Karl IX., von Gewissensbissen gefoltert; schlafend und wachend glaubte er seit der Bartholomäusnacht die Leichname der Ermordeten mit Blut bedeckt und mit gräßlich entstelltem Antlitz zu erblicken; weinend und schluchzend beklagte er auf seinem Sterbebette, daß er dem bösen Rathe seiner Mutter gefolgt war und flehte die Verzeihung und Barmherzigkeit Gottes an.

In seinem Tobestage hatte Karl IX. seiner Mutter die Regentschaft bis zur Rückkehr seines Bruders Heinrich III. aus Polen, wo dieser damals König war, übertragen. In diesem ihrem Sohne sollte endlich die ränkevolle und herrschsüchtige Frau ihren Meister finden. Er entwand sich ihrer Herrschaft immer mehr; die fanatisch-katholische Richtung derselben sagte ihm keineswegs zu, er ließ 1588 sogar ihre Lieblinge, die beiden Guisen, zu Blois ermorden. Sie lag damals krank darnieder, und als der König ihr die Ermordung Guises mit den Worten mittheilte: er sei jetzt König von Frankreich geworden, indem er den König von Paris habe tödten lassen, erwiderte sie zu Tode bestürzt: Gott möge geben, daß er nicht König von Nichts geworden sei; er habe gut geschnitten, allein sie wisse nicht, ob er ebenso gut werde nähern können. Diese That verschlimmerte ihren Zustand und führte schließlich ihren Tod herbei; sie starb, 70 Jahre alt, am 5. Januar 1589 zu Blois.

Noch zu ihren Lebzeiten erschienen die heftigsten Pamphlete gegen dieselbe, so z. B. eine Schrift: „Wunderliche Beschreibung des Lebens, Verhaltens, Thuns und Wesens der Katharina von Medici, der Königin von Frankreich-Mutter.“ (deutsch später in Edinburgh, gedruckt bei Jacobo Zammeo, 1593); dort heißt es — in gutem altdentschen Stil — am Schlusse u. A.: „Ja, ich möcht' noch herber, doch mit wahrheit sagen, daß kein Frauenbild so unser Reich profanirt, nie nichts anders denn alles unglück gebracht hat. Und wer dessen besondere Exempel begert: leh unsrer Historien von der Königin Friedegund, Brunhildin, Pselegindin, Judith, Isabelle von Baiern . . . Aber dieser aller unglückseligkeit wenn man zusammenschmiedet, möchte noch keine Katharina von Medici machen, denn sie hat auch die aller berübmteste unter ihnen an bösen Stücken, die Brunhildin, übertroffen. . . Wer soll nicht zu Abschaffung solches Unweibs, das durch List, Trug, Gifft, Verrätherei, Meineid, Mord, Aufruhr, das ganze Reich in ein ander wirft, sich gebrauchen?“

Das blutdürstige Weib hatte übrigens seine Abstammung von den Medicis nicht verlernt; sie hatte stets künstlerische Neigungen, unterstützte Kunst und Wissenschaft, bereicherte die Pariser Bibliothek mit werthvollen Handschriften aus Griechenland und Italien, baute die Tuilerien und das Hotel de Soissons, sowie viele Schlösser in der Provinz, — aber diese Eigenschaften fielen nicht in's Gewicht in Anbetracht der ruchlosen Frevel, welche sie verübt hat. Es hat wohl in der Geschichte noch nie eine Königin und eine Mutter gegeben, die so wenig Weiblichkeit, ein so verfluchtes Herz besaßen hätte gleich ihr. Dem Moloch ihrer Herrschaft opferte sie Alles auf Erden, und wie eine Geißel Gottes erscheint uns diese Fürstin der Hölle!

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 6.

Dienstag den 8. Januar

1889.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. Januar c. Nachmittags 2 Uhr werden vor dem Versteigerungslokale Kirchgasse 47 dahier: 3 Kühe, 8 Milchkannen, 2 Futterkörbe, 1 Strohkarren mit Leitern und Kasten, 1 Kleider-schrank, 1 Kommode, 1 Waschkommode, 1 Küchen-schrank, 3 Bilder, 1 Vogelhefte, 1 Spiegel, 1 Wand-uhr, 4 neue Gartentische mit Decken und 10 eiserne Gartenstühle öffentlich gegen Baarzahlung zwangs-weise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 7. Januar 1889.

Salm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. Januar d. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Saale des „Rheinischen Hofes“, Manergasse 16,

1 Parthie Geschäfts- und Conto-Bücher, ca. 90 Flaschen Tinte, Tintenlöcher, 2 Rouleaux, 1 Gewürzmühle, 1 Bier-abfüllmaschine, ca. 18 Dkd. Cylinder, 1 Parthie Flaschen mit engl. Bier, 2 Körbe, Blüthen- und Zimmt, Kaffee, Gewürze, Kamillenthee, Leinsamen, Kindermehl u. dgl. m. gegen baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 7. Januar 1889.

Eisert, Gerichtsvollzieher.

Hemden
nach Maß,
Kragen,
Manschetten,
Taschentücher,
Bielefelder Leinen,
Salt- und Gandelinen,
Braut-Ausstattungen
empfehlen in
billigste
C. Repper,
Grantenstraße 16, I.
Berichter bei Herrn
A. & E. Harren,
233 Pfefferstr. 12369

Knaben-Paletots,

für 3-8 Jahre passend, verkaufe wegen vorgerückter Saison unter Einkaufspreis.

Herren- und Knaben-Kleider-Magazin
12203 **Heinrich Martin,** Mehrgasse 18.

Schlittschuhe,

= hochfein vernickelt, = 12180

per Paar **3 Mark.**

Langgasse 48. **M. Hassler,** Langgasse 48.



Zur Burg Nassau.

Heute: Metzelsuppe. Morgens: Quell-fleisch, Bratwurst und Sauerbrant.
Jean Huber.

Gesangverein „Liederkrantz“.

Heute Abend nach der Probe: General-Versammlung.

Gesangverein „Arion“.

Die Proben finden von nun ab **Mittwochs** und **Freitags** **Abends 9 Uhr** statt.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet

305

Der Vorstand.

Die Molkerei Kloppeheim

von **H. & G. Gossmann**

in Kloppeheim bei Wiesbaden

empfiehlt sich zur Lieferung von **Milch**, sowohl im Ausmessen als auch in Flaschen, und deren Producte in anerkannt bester Qualität bei **billigsten** Preisen. Wir machen insbesondere auf eine hochfeine Milch in Flaschen als Cur- und Kindermilch auf-merklich. Die Milch wird schon in den frühesten Morgenstunden, auch 2 Mal täglich frisch in's Haus geliefert.

Der gesammte Viehstand u. steht unter fortwährender Controle des Schlachthaus-Directors und Thierarztes **L. El. Herrn Michaelis** zu Wiesbaden. — Unsere Milch ist auch zu haben bei den Herren **Otto Siebert**, Marktstraße, **J. C. Keiper**, Kirchgasse, und **F. Klitz**, Taunusstraße.



Zur neuen Teutonia.

Heute:

12248

Gans- und Hasen-Schießen,

wozu einladet

Adolph Roth.

NB. Man schießt bei Nacht genau so gut als am Tage.

Zu den drei Königen,

Marktstraße 26.

12217



Heute Abend: **Metzelsuppe.**



Fisch-Restaurant

bei d. Fischzucht-Anstalt anderw. zu verpachten. Vollständiges Inventar. Näheres bei **Fischmeister Rossel.**

11522

Guten Mittagstisch

für Damen. Näh. Friedrichstraße 18, 2. Etage.

12255

Frische

Egmonder Schellfische

heute erwartend.

12244 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Abgebrühte Bohnen per Pfund 25 Pf.

Sauerbrant per Pfund 8 Pf., 2 Pfund 15 Pf.

Sandkartoffeln per Kumpf 28 Pf.

12233

H. Martin, Hochstätte 30, nahe am Michelsberg.

Wegen Geschäfts-Verlegung

nach

28 Langgasse 28

verkaufe sämtliche Waaren, als: Uhren jeder Art, Uhrketten, Gold- und Silberwaaren mit

10% Rabatt 10%..

Chr. Nöll, Uhrmacher,

12209

6 Langgasse 6.

Reparaturen prompt und billig.

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrik

von

Ellenbogengasse
6,

W. Thon,

Ellenbogengasse
6,

empfiehlt sein Lager in **Polstergestellen**, Rohrstühlen, Wirthsstühlen, Comptoirstühlen, Wiener Stühlen, Schaufelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., Holzwaaren, Waschbütten, Züber und Eimer zu billigen Preisen.

Polstergestelle nach Zeichnung werden schnell geliefert. 19477

Reichverzierte

altdutsche und Elfenbein-Steinzuge.

Das Fabrik-Lager der kunstgewerblichen heimathlichen Erzeugnisse befindet sich

Goldgasse 5.

Elfenbein-Steinzug (neu), Hartmajolika genannt, vielfarbig, mit echter Vergoldung in antiken und modernen Formen, sowie steinerne alt- und neudeutsche Trink- und Bier-Gefäße von den gewöhnlichsten bis feinsten stets vorrätig bei 13450

Heinr. Merte, Goldgasse 5.

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exp. d. Bl. *

Rheinweine.

Empfehle meine vorzüglichen, reingehaltenen Flaschenweine:

Weissweine:	Deidesheimer	3/4 Btr. 0,70 Mk. incl. Glas
	Wallufer	1,00 " " "
	Erbacher	1,10 " " "
	Hattenheimer	1,20 " " "
	Johannisberger	2,00 " " "
	Forster Riesling	2,20 " " "
Rothweine:	Dürkheimer	1,10 " " "
	Assmannshäuser	5,00 " " "

(Originalabfüllung aus der kgl. Domaine, besonders für Reconvalescenten geeignet.)

Dieselben Weine gebe auch in Gebinden von jeder Größe ab.

6603

C. Pfeil, Moritzstraße 8.

Prima

Hammelkeulen und Rücken billigt. **Nagelholz** (Nagelholz), **Rollschinken**, **Cervelatwurst** à Pfund **Mk. 1.20** franco Nachnahme.

S. de Beer, Emden.

Schellfische,

1a Qualität, à Pfd. 30 Pf. empfiehlt **J. Stolpe, Grabenstraße 6.**

Bratenfett zu haben Langgasse 53.

12241

Tagblatt-Kalender

5 Pfennig das Stück

im **Verlag Langgasse 27.**

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt.

Federn und Daunen werden in Gegenwart des Auftraggebers gereinigt und wieder wie neu hergestellt **Louisenstraße 41.**

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

Poliren u. Mattiren aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billig. Bestellungen auch per Post. **Moritzstraße 48.**

Tannusstraße 16 sind zwei nuss-polirte, französische Betten, complet, zu 200 Mk. und eine Waschkommode mit Toilette zu 100 Mk. zu haben. 12192

Wegen Umzug zu verkaufen eine Parthie alter Teppiche ein einthür. Kleiderschrank 15 Mk., ein großer, ovaler Tisch 15 Mk., eine sehr große, 4schübl. Kommode, eine Nähmaschine 10 Mk. **Hellmundstraße 56, 2. Etage rechts.** 12234

Gebrauchte Reisekoffer zu verkaufen **Mehrgasse 37.** 11344

Ein gebrauchter, kleiner, französischer Rundofen mit Rohr, ein Wäsche-Trockengestell (für's Zimmer) und eine einfache Stuben-Längelampe billig zu haben **Bleichstraße 4, 3 Tr. 1.**

Al. Dohheimerstraße 6 sind gut erhaltene Fenster zu verkaufen.

4 Porzellan und einige Paare guterhaltene Schlittschuhe sind zu verk. **Bahnhofstr. 16.** 12235

Ein neuer Schneppfarrnen und eine leichte, gebrauchte Federrolle zu verkaufen **Helenenstraße 5.** 12236

Garzer Kanarienvogeln und verschiedene Käfige billig zu verkaufen **Tannusstraße 55, 3 Tr.**

Verloren, gefunden etc.

Verloren durch die Schul-, Kirch-, Faulbrunnen- nach der Bleichstraße ein schwarzwollenes, gefädeltes Tuch. Dem Wiederbringenden eine gute Belohnung. Näh. **Bleichstraße 34, Hinterhaus, 3 St.**

Verloren am letzten Mittwoch Abend vom Theater bis Geisbergstraße ein Medaillon und eine Haarnadel mit Granaten. Abzugeben gegen Belohnung **Geisbergstraße 17.**

In der Sonnenbergerstraße 51 ist am Samstag den 5. d. M. ein sogen. Schnenschnoner verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eisbahn Nerothal.

Gefunden: Zwei Portemonnaies ohne Inhalt, Taschentücher, einzelne Handschuhe, ein Armband, Bettelmünzen. Abzuholen bei **L. Schwenck, Mühlgasse 9.**

Das Fräulein, welches Sonntag Abend, den 6. d. Mts., ihren Muff bei **Bonteller & Koch, Langgasse**, verlor, wird dringend gebeten, denselben zurückzubringen.

Ein Portemonnaie mit Inhalt ist gefunden worden und kann abgeholt werden **Walramstraße 7** bei **v. Dzielielewski.**

Derjenige, welcher am Sonntag Abend vor Schluss des Theaters den Ueberzieher auf der Gallerie mitgenommen hat, wird dringend gebeten, denselben abzugeben, da derselbe schon bekannt ist. **Carl Geyer, Friedrichstraße 41.**

Eine Mopschündin abhanden gekommen. Näh. **Bahnhofstr.**

Neunzehnte öffentliche Quittung

über die bis jetzt eingezahlten Beiträge für das Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Wiesbaden.

Durch Herrn Cur-Director **F. Heyl**: Von Herrn Kaufmann J. C. Roth: Von Herrn F. L. 1 M., Ph. R. 3 M., zusammen 4 M. Von Herrn Hch. Wollmerscheidt: Von Herrn Hch. Wollmerscheidt 3 M., Fr. Caroline Stamps 5 M., zusammen 10 M. Von Herrn Hermann Weidmann: Von Herrn Wiltz in Schmitt (Mainz-Bavaria) 50 Pf., H. Herz (Wellrigstraße 48) 50 Pf., A. Kneipp (Bleichstraße 7) 50 Pf., Leopold König (Niederwalluf) 10 Pf., zusammen 1 M. 60 Pf. Zusammen bis jetzt 33,137 M. 50 Pf. Für den geschäftsführenden Ausschuss: **F. Heyl**, Schriftführer.

J. L. Krug,

Adolphstraße 6,

empfiehlt alle Sorten Kohlen von der Vereinig.-Gesellschaft zu Kohlshöhe zu den billigsten Preisen. 12099

Ein hochfeiner Secretär

für den halben Preis zu verkaufen Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, 1 St. rechts.

Ein zweirädriger Wagen für 20 Mk. zu verkaufen Kirchgasse 36

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

25

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Am 20. December 1888 verschied auf Madeira unser lieber Sohn und Bruder,
der Königl. Seconde-Lieut. im Inf.-Reg. No. 138

Paul Simons,

im 30. Lebensjahre.

Wir bitten um stille Theilnahme.

G. Simons, Proviantmeister a. D.

M. Simons, geb. Schlüssel.

W. Simons, Sec.-Lieut. im Großherzogl.

Heff. Inf.-Reg. (Leib.-Reg. No. 117).

Wiesbaden, den 5. Januar 1889.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater, der Chauffee-Aufseher a. D.

Martin Rettershahn,

nach längerem Leiden im 83. Lebensjahre am 5. Januar Abends 8 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten 12232

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause Adlerstraße 50, aus statt.

Dankagung.

Herzlichsten Dank Allen, welche bei dem Hinscheiden unserer nun zur Ruhe geleiteten guten Großmutter und Urgroßmutter Theil nahmen. 11765

Wiesbaden, den 7. Januar 1889. **Karl Kreidel.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Kind, Schwesterchen und Enkelchen

Frieda

Sonntag Früh 2 Uhr zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern:

Wilh. Bind.

J. Bind, geb. Filina.

12162

Dankagung.

Für die vielen Beweise aufrichtigster Theilnahme während der Krankheit, bei dem Hinscheiden und der Beerdigung meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Johannette Kleisser, geb. Krug,

sage den aufrichtigsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Gg. Kleisser.

11664

Dankagung.

Allen Denen, welche bei dem Hinscheiden unseres geliebten Vaters und Vaters so innigen Antheil nahmen, sowie für die reiche Blumenpende und insbesondere dem Herrn Pfarrer Beeßenmeyer für seine trostreiche Grabrede sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Frau **Ernestine Jung**, geb. Reifeis,
nebst Kinder. 11943

Unterricht.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Eine in allen Fächern tüchtige

Lehrerin,

die kränkliche Kinder gründlich zu unterrichten und zu beschäftigen versteht, wird für die Tagesstunden gesucht, event. kann sich eine **Gouvernante** melden, welche die körperliche Pflege der Kinder zu übernehmen hat. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse und Angabe der Gehalts-Ansprüche unter **A. 36** an die Exped. d. Bl.

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Eine Villa zum Alleinbewohnen im Preise von 60—65,000 Mk. zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. Z. 200** an die Exped. erbeten.

Haus mit Garten in feiner Wohnlage der Stadt zu mäßigem Preis unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **August Koch**, Agentur für Versicherungen, 12230 Langgasse 26, Eingang Kirchhofsgasse 2.

Herrliches Wohnhaus in der Rheinstraße (Sonnen-
seite) zu verk. durch Rechtsanwalt Hohnor, Kirchgasse 38. 12159
15,000, 62,000 u. 70,000 Mk. auf 1. Hypothek
auszuleihen durch **J. Ch. Glücklich.** 12213

Winter-Heberzieher, fast neuer, billig zu verk.
Ablersstr. 53, II. Et. 12271

Ein guter **Velz-Paletot** billig zu verkaufen Nerostraße 3.

Ein **Bagen-Anzug** (blau Sammt) zu verkaufen
Kochbrunnenplatz 3.

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, in Weiß- und Maschinennähen geübt, wünscht Stellung in einem Geschäft. Näh. Rheinstraße 63, Stb. 3 St.
Eine perfekte Wäglarin sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Kirchgasse 23, Stb. links 2 St. rechts.

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Lehrstraße 35, Dachl.
Eine Wäglarin sucht noch Kunden. Näh. Kirchgasse 37, Stb.
Eine perfekte Wäglarin sucht Beschäftigung. Näh. Steingasse 16.
Eine geübte Wäglarin sucht noch für einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Helenenstraße 13, Hinterhaus, Parterre rechts.

Eine reinl. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Mauerg. 10, Dachl.
Eine unabh. Frau f. Monatsstelle. Näh. Schachtstraße 9, Dachl.
Eine anst., unabh. Person sucht Monatsstelle. Näh. Goldg. 9, II.

Ein unabh. Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Schachtstr. 5, 1. St.
Eine Frau f. Monatsstelle. Näh. Faulbrunnenstr. 11, Stb. B.
Eine junge Frau sucht Monatsstelle von Morgens 7—9 und Nachmittags von 1—3 Uhr. Näh. Ablersstraße 56, Seitenbau.

Ein j., nettes **Laufmädchen** f. St. N. Karlstraße 32, 1 St. r.
Eine Frau f. Beschäftigung im Waschen. Näh. Schulg. 1, 2 Tr. l.
Eine unabhängige Person wünscht Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näh. Römerberg 8 im Laden.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen, am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Faulbrunnenstraße 6, 3 Tr.
Eine junge Frau, welche die feinebürgerliche Küche versteht, sucht **Pushülfsstelle** oder sonstige Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 71, I. rechs.

Empfehle Köchinnen, welche auch Hausarbeit mit übernehmen, tüchtige Alleinmädchen, ein tücht. Fräulein, welches kochen kann, z. Stütze, Alleinmädchen mit 5 jähr. Zeugnis, eine bessere Kellnerin.

Bureau „Victoria“, Webergasse 37.
Eine feinebürgerl. Köchin mit 31. Zeugn., welche etwas Hausarbeit verrichtet und ein solides Mädchen mit 31. Zeugn., welches gut bürgerl. kochen kann, suchen Stellen durch Dörners Bureau, Messergasse 14.

Ein **gefehtes Fräulein** mit guten Empfehlungen sucht sofort Stelle zu Kindern oder zu einer leidenden Dame durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Mauergasse 9, 1 St.

Mädchen für gutbürgerliche Küche und Hausarbeit empfiehlt **Fr. Ries**, Mauritiusplatz 6.

Zwei bessere Hausmädchen mit langjährigen Zeugnissen, sowie ein tüchtiges Mädchen (Württemberg) für Küche und Hausarbeit empfiehlt zum 15. Januar **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Ein besseres Mädchen, welches geläufig englisch spricht, sucht Stellung als feineres Hausmädchen oder angehende Jungfer durch **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 12266

Eine **Wirtshausfrau** sucht Stelle. Näh. Nerostraße 34.

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als solches oder als Mädchen allein. Näheres Feldstraße 9, Vorderhaus 2 Stiegen hoch links.

Kellnerin

Sucht per sofort Stelle in einem größeren Bier-Restaurant. Näh. Nerostraße 39, „Rheinische Feinstube“.

Ein jung. Mädchen (Nordb.), in Haus- und Handarbeit erfahren, sucht Stelle als Kammerjungfer oder f. Zimmermädchen. Sehr gute Zeugnisse vorh. Off. unter **D. S. 9** an die Exped. erbeten.

Ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Walramstr. 5, Dachl.

Ein anständiges Mädchen, welches schon lange in feinen Herrschaftshäusern gedient, auch im Kochen bewandert ist, sucht entsprechende Stellung. Näh. Saalgasse 28, 2 St.

Ein **reinliches Mädchen vom Lande**, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hochstraße 6, Part.

Ein durchaus ehrliches, fleißiges Mädchen aus guter Familie, welches gut kochen kann, wünscht in ruhigem Hause Stellung. Offerten unter **C. K. 100** hauptpostlagernd erbeten.

Herrschäftsversonal empfiehlt und placiert das Bureau „National“, Goldgasse 8, 2 Stiegen.

Empfehle Dienstpersonal aller Branchen.
Müller's Bureau, Schwalbacherstraße 53.

Ein **Buchbindergehilfe** sucht Beschäftigung. Näh. Cranienstraße 4, 4. Stock.

Ein junger Mann, **Lapezirer**, sucht Stelle in einem Hotel oder Herrschaftshaus. Näh. Exped. 12260

Ein Schuhmacher.

welcher die Fachschule besucht hat und das Zuschneiden, Modellieren, Vorrichten und Steppen versteht, sucht zum 1. Februar Stellung. Gef. Offerten unter **H. W.** postlagernd **Saalfeld a. Saale** in Thüringen erbeten.

Ein **Krankenwärter** mit guten Zeugnissen sucht Stellung für Pflege in den schwersten Verhältnissen, sowie **Massage**, auch zur Bedienung des Morgens resp. des Abends. Näheres bei Herrn Mappes im Gasthaus „Zum Landsberg“, Häfnergasse 6.

Personen, die gesucht werden:

Angehende Kammerjungfer zu einer einzelnen Dame nach außerhalb sucht **Ritter's Bur.**, Tannusstraße 45. 12266

Sechste Näherinnen für Schürzen werden gesucht **Nichelsberg 20.**

Ein **Nähmädchen** wird gesucht. Näh. Exped. 12219
Mädchen f. das Bügeln erlernen Schwalbacherstraße 51. 12261

Monatmädchen für den ganzen Tag gesucht Bleichstraße 21, II.
Gesucht auf gleich ein ordentliches, nettes **Monatmädchen** zu einem kleinen Kinde und für leichte Hausarbeit Platterstraße 12, 1 Stiege hoch. Zu melden zwischen 12 und 2 Uhr.

Ein durchaus zuverlässiges, gefehtes Mädchen findet Monatsdienst. Näh. von 10 Uhr Morgens ab Wilhelmstraße 5, Part.

Eine tüchtige **Wäschfrau** wird gesucht Steingasse 22.
Eine tüchtige Wäschfrau gesucht Rheinstraße 42, 3. Stock.

Perfekte Herrschaftsköchin gegen hohen Lohn, feine bürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein und zum Fremden bedienen sucht **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 12266

Gesucht eine feinebürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt. N. Partstraße 30 Nachmittags nach 3 Uhr.

Gesucht sofort 2 Köchinnen, 6—8 Mädchen als allein, Kinder- mädchen und 1 Kellnerin d. d. Bureau **Kögler**, Friedrichstr. 36.

Gef. tücht. Herrschafts-Personal d. d. Bur. „Victoria“ Weberg. 37.

Gesucht eine zuverlässige **Kinderfrau** oder erfahrenes Kindermädchen, um die selbstständige Pflege eines 3monatlichen Kindes zu übernehmen. Bewerberinnen müssen schon ähnliche Stellen bekleidet haben und im Besitze guter Zeugnisse sein. Näheres Wallmühlstraße 1 zwischen 10 und 12 Uhr.

Gesucht ein gefehtes Kindermädchen und tüchtiges Personal durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Gesucht Mädchen als allein für kleineren Haushalt, Hotelzimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen. Näh. durch **Fr. Wintermeyer**, Häfnergasse 15.

Ein junges anständiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht. Näh. Mühlgasse 13, Seitenbau, Partier.

Gesucht ein Mädchen für allein, das gutbürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, Kirchgasse 2, 3 Treppen hoch.

Billiges Mädchen für leichte Stelle gesucht Schwalbacherstraße 51, 2 Stiegen. 12263

Gesucht ein solides Mädchen für allein in eine kleine Familie. Näh. Tannusstraße 49, 3. Stock links.

Ein **reinliches Mädchen** wird sofort gesucht bei **Müller**, Schwalbacherstraße 9.

Ein Mädchen evang. Confession, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse hat, wird zum 17. Januar als Hausmädchen gesucht Sonnenbergerstraße 4.

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näh. Langgasse 31.

Gesucht Küchenmädchen für Hotel gegen hohen Lohn.

Bureau „Victoria“, Webergasse 37.

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht kleine Burgstraße 8, 2 St. 12270

Ein Mädchen wird in eine kleine Familie bis zum 15. Januar gesucht. Näh. Taunusstraße 40, Bel-Etage.

Gef. ein Mädchen für einen kl. Haushalt Mauergasse 9, 1 St. Ein einfaches Mädchen per 15. Januar gesucht Langgasse 7.

Zwei tüchtige Hausmädchen mit guten

Zeugnissen sofort gesucht. Zu melden in

Weltner's Bureau, Delaspéestraße 6.

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht

Röderstraße 2.

Ein junges Mädchen zu einem Kinde gesucht. Näh. Nicolassstraße 19, Hinterhaus, von 2—4 Uhr.

Gesucht werden Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, Mädchen für allein und ein Hotel-Zimmermädchen für gleich.

Näheres **Müller's Bureau, Schwalbacherstraße 55.**

Gesucht sofort Hotel-Zimmermädchen, 5 Küchenmädchen durch

Dörner's Bureau, Messergasse 14.

Auf 15. Januar wird ein braves, williges Mädchen, welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit besorgt, gesucht. Näheres

Adolphsberg 3. 12236

Ein junges, fleißiges und reinliches Mädchen zum 10. d. M. gesucht Weilsstraße 2 im Laden. 12252

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gegen

guten Lohn sofort gesucht Kirchgasse 40, 1. Stock. 12250

Ein starkes Mädchen, welches etwas kochen kann, wird zum

15. Januar gesucht. Näh. Langgasse 53, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen gesucht Dogheimerstraße 14, 2 St.

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Schwal-

bacherstraße 9 bei Müller.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen in einen kleinen Haushalt

auf gleich gesucht Frankenstraße 3, 1 St. 11659

Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, wel-

ches kochen kann, wird für

eine Dame gesucht. Näh. Adolphsallee 3, Part.,

von 9—12 und von 2—5 Uhr.

Ein tüchtiges Zimmermädchen und ein jüngerer Restaurations-

Kellner sofort gesucht durch das

Bureau „Concordia“, Nerostraße 34.

Ein kräftiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit auf sofort

gesucht Taunusstraße 15.

Bureau Sass, Häfnergasse 19, sucht mehrere Haus- und

Kinderädchen und empfiehlt zwei tüchtige Alleinmädchen.

Ein Mädchen, welches melken kann, wird gesucht

Geisbergstraße 46.

Ein braves Mädchen nach Schierstein gesucht.

Näh. Walramstraße 15, 1 St. rechts.

Suche sofort für mein Comptoir bei freier Station einen jüngeren

Mann als **2. Buchhalter.** Offerten mit Gehaltsansprüchen

und Zeugnisabschriften sind unter **A. B. 702** an die Exped.

d. Bl. zu richten. 12263

Ein Scribent, welcher schon bei einem Rechtsanwalt gearbeitet

hat, gesucht bei **Dr. Koch, Adolphsallee 13.** 12274

Ein **Glasergehülfe** gesucht Messergasse 6. 12212

Tüchtiger **Tapezirergehülfe** gesucht Rheinstraße 20.

Schneidergehülfe gesucht Schwalbacherstraße 22. 12204

Hohe Provision.

Tüchtige junge Leute zum Colportieren auf Zeitschriften und

Bilder sucht **J. Magin, Schwalbacherstraße 27,**

Wiesbaden.

Ein **Beitragsträger** wird sofort gesucht. Näheres bei

P. Hahn, Kirchgasse 51.

Ein kräftiger williger **Bursche** zum Fahren und für Haus-

arbeit gesucht. Näh. Kirchgasse 7. 12243

Ein Knecht gesucht Langgasse 5. 12224

Ein Knecht gesucht bei

Landwirth **W. Kraft, Dogheimerstraße 18.** 12278

Ein **Bursche** gesucht Walzmühlstraße 27, II.

Ein ordentlicher Junge von 14—16 Jahren als **Ausläufer**

gesucht. Näh. Exped. 12254

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. und 3. Beilage.)

Gesuche:

Wohnung gesucht.

Suche per 1. Juli c. eine Wohnung von 6—8 Zimmern, Küche,

Keller u. f. w., am liebsten im südl. oder südöstl. Stadttheile.

Offerten unter **B. 750** abzugeben im „Hotel Einhorn“. 11971

Sofort zu mieten gesucht (für längere Zeit) 3 möblierte

Zimmer mit Küche (Taunusstraße oder deren Nähe) durch

J. Chr. Glücklich. 12135

Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Werk-

stätte zu mieten gesucht. Offerten unter **A. W. 37**

an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine einzelne Dame sucht eine abgeschlossene, unmöblierte Woh-

nung von 3—4 Zimmern und Küche in der Nähe der Taunus-

straße, des Kochbrunnens oder der Elisabethenstraße. Offerten

unter **L. J. 500** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Regierungs-Assessor sucht sofort

eine gut möblierte Wohnung von 2—3

Zimmern für d. Dauer im Villenviertel.

Off. unt. M. P. 100 bef. d. Exp. d. Bl.

Ein älteres, kinderloses Ehepaar sucht per 1. April eine ruhige

Wohnung von 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Preis circa 600 Mk.

Offerten sub **A. S. 66** an die Exped. erbeten.

Eine aus 2 Personen bestehende Familie sucht zum 1. April l. J.

eine freundliche Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör

zum Preise von 450—550 Mk. Offerten mit Preisangabe unter

Y. Z. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10784

Zwei größere, möbl. Zimmer, wenn möglich mit Pension,

werden von einem Dr. phil. für sich und seine Schwester bei

einer anständigen Familie gesucht. Offerten sub **A. P. 25**

an die Exped. d. Bl. erbeten.

Angebote:

Adelheidstraße 42, Hinterh., sind 3 Zimmer und Zubehör zu

vermieten. Näh. Vorderhaus 1 St. 12100

Adelheidstrasse 44 ist eine elegante Bel-Etage

von 6 Zimmern, prächtiger

Veranda und allem Zubehör zu vermieten. 12115

Adelheidstrasse 52

ist das Parterre, bestehend aus 4 Zimmern u., und die 2. Etage,

bestehend aus 5 Zimmern u., zu vermieten. Näh. im Bau-

Bureau **Rheinstraße 88.** 12113

Adelheidstrasse 54 schönes Hochparterre, 6—7 eleg. Zim-

mer, Badezimmer u. zu vermieten. Näh. Rheinstr. 84, P. 12137

Adelheidstraße 62 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon

und allem Zubehör auf 1. April preiswürdig zu vermieten.

Näh. Louisenstraße 16 im Laden. 12103

Adelheidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und

Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres

Adelheidstraße 71, Parterre. 12120

Adlerstraße 3 sind 2 Wohnungen auf den 1. April zu vermieten.

Adlerstraße 11 ist ein Logis von 2 Zimmern mit Abfluß

und 1 mit Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 12227

Adlerstraße 40 ein schönes Dachlogis auf Februar bill. z. v.

Adlerstraße 49 eine kl. Wohnung auf 1. April zu verm. 12156

Adlerstraße 53 sind 2 kl. Wohnungen auf April zu verm. 12096

Adlerstraße 59 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche

mit Zubehör und eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche,

auf 1. April zu vermieten. 12194

Adolphsallee 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern

und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 11955

Albrechtstraße 23 (Hinterhaus, 1) 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Ein-
zusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. 12183

Albrechtstraße 29 ist die 2. Etage von 5 großen Zimmern und
Zubehör auf 1. April zu vermieten. 12106

Bleichstraße 6 (Gehaus), 1 Stiege, Wohnung von 6 Zimmern,
2 Mansarden und sonst. Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näh. Hellmundstraße 18 bei **W. Meinecke Wwe.** 12199

Bleichstraße 21 ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör,
auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage daselbst. 12207

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst
Zubehör zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 12173

Große Burgstraße 17 Wohnung von 5 Zimmern mit Zu-
behör per 1. April zu vermieten. 12110

Castellstraße 1 eine Wohnung, 3. St., 2 Zimmer 1 Küche, Zub.
sowie 1 Zimmer, 1 Küche, Zub., auf 1. April zu verm. 12211

Dogheimerstraße 2 sind 2 schöne, ineinandergehende Parterre-
Zimmer auf gleich zu vermieten. 12258

Dogheimerstraße 6 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit
Zubehör, sowie ein heizbarer Raum als Lagerraum oder Werk-
stätte zu vermieten. 12117

Dogheimerstraße 12 ist eine Wohnung von 1 Zimmer mit
Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 12102

Dogheimerstraße 16 ist die 1. Etage, bestehend aus drei
Zimmern, Küche, event. mit Mansarde und Zubehör, per sofort,
1. April oder auch früher zu vermieten. 11963

Dogheimerstraße 17, Seitenbau, Wohnung von 2—3 Zim-
mern zu vermieten. 12125

Dogheimerstraße 48a sind zwei kleine Wohnungen, sowie
ein geräumiges Zimmer mit Keller auf 1. April zu verm. 12172

Dogheimerstraße 51 Frontspitz-Wohnung mit 2 Zimmern
und Küche zu vermieten. **Gebrüder Müller.** 12142

Al. Dogheimerstraße 2 ist eine Wohnung von 2 Zimmern,
Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 12169

Emserstraße 61 im Hinterhaus 1 Zimmer und Küche zu
vermieten. 12111

Emserstraße 75 eine Wohnung, 4 Zimmer, Veranda, Küche zc.,
sowie 2 Zimmer, Küche zc. gleich oder später zu verm. 11959

Feldstraße 19 eine kleine Frontspitz-Wohnung, sowie 1 Zimmer
mit Küche an kleine Familie auf 1. April zu vermieten. 12216

Frankenstraße 9 sind zwei Wohnungen im 1. Stock von 2
und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 12195

Frankenstraße 11 sind 2 heizbare Mansarden auf gleich oder
später zu vermieten. 12181

Frankenstraße 13, Neubau, sind Wohnungen von je 3 Zim-
mern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu ver-
mieten. Näh. Frankenstraße 20 bei
Wilh. Schmidt, Schlosser. 12130

Frankenstraße 20 sind Wohnungen (Vorderhaus)
von 2 und 3 Zimmern mit
Küche und Mansarde, sowie eine **Werkstätte** zu vermieten.
Näh. Beltrichstraße 15 bei **Küfer Lehr.** 12161

Friedrichstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit
allem Zubehör und Balkon zum 1. April zu vermieten. Näh.
Delaspéestraße 2, 2 Treppen hoch. 12121

Friedrichstraße 37 ist eine Wohnung im Vorderhaus und eine
Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. Näh. St. l. 11958

Geisbergstraße 10, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 3 Zimmer,
Cabinet und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

Göthestraße 3 im Hinterhaus 1. Stock ist eine Wohnung von
3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April an ruh. Leute zu
vermieten. Näh. das. Part. St. oder Marktstr. 26, St. l. 12107

Gustav-Adolphstraße 1 ist auf 1. April im Mansarden-
stock zu vermieten eine Wohnung von **fünf** Zimmern
(eines mit Eingang vor dem Glasabschluß), Küche, zwei
Kammern, zwei Kellern, Mitbenutzung der Waschküche und
des Bleichplatzes. Hohe, gesunde Lage, herrliche Fern-
sicht. Preis 500 M. Näh. daselbst 1. Stock rechts. 12128

Helenenstraße 1, 2. St., Wohnung von 4 Zimmern und Zu-
behör auf April zu vermieten. Näh. 1. Etage links. 12163

Gustav-Adolphstraße 1 ist auf 1. April eine Frontspitz-
Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten.
Näh. daselbst erste Etage rechts. 12129

Helenenstraße 16 im Hinterhaus eine Mansardwohnung von
2 Stuben und Küche zu vermieten. Näheres bei
J. Sarg, Emserstraße 61. 12108

Helenenstraße 19 ein kleines Logis und eine große, helle
Werkstätte zu vermieten. 12175

Helenenstraße 21 ist die Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute
zu vermieten. 12152

Hellmundstraße 33, 2. Stock links, sind 2 ineinandergehende, gut
möbl. Zimmer, auch einzeln, preiswürdig zu verm. Anz. Nachm.

Hellmundstraße 57 eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer,
Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres
Vorderhaus, 1 Stiege rechts. 12222

Hellmundstraße 57 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern,
Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im
Vorderhaus, 1 Stiege hoch rechts. 12223

Hermannstraße 4 ist die Balkon-Wohnung, 3 Zimmer, Küche
und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. 2. St. das. 12157

Hermannstraße 6 zwei Dachlogis auf 1. April zu vermieten.
Näh. im Laden. 12239

Hermannstraße 7 ist eine schöne Dachwohnung auf 1. April
zu vermieten. Näh. im Seitenbau, 2 Stiegen hoch. 12131

Hermannstraße 9 ist im Vorderhaus eine Wohnung von
2 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näh. im Vorderhaus, 1 Treppe hoch. 12193

Herrngartenstraße 13, obere Etage, 4 Zimmer, 2 Man-
sarden und Zubehör auf 1. April
zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 33, Bel-Etage. 12167

Herrnmühlgasse 5 ist im Hinterhaus eine größere Wohnung
zu vermieten. 12148

Hirschgraben 4 (Neubau) sind Wohnungen von 2 Zimmern
und Zubehör zu vermieten. Näh. Schulberg 15, 1 St. rechts.

Hochstraße 8 sind 2 Wohnungen mit Keller zu vermieten. 12141

Jahnstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus
3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine große Remise auf
1. April zu vermieten. 12098

Karlstraße 26, Hinterhaus, sind 2 Wohnungen auf 1. April
an ruhige Leute zu verm. Näh. im Vorderh., Part. 12218

Karlstraße 30, Hinterhaus, sind schöne, für sich abgeschlossene
Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, sowie
Stallung für 2 Pferde nebst Remise, und eine Mansarden-
Wohnung, für Schuhmacher passend, zu vermieten. Näheres
Vorderhaus, Parterre. 12220

Kirchgasse 2a, Hinterhaus, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung
von 3 Zimmern und Küche an eine stille Familie auf 1. April
zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir. 12226

Kirchgasse 22, Seitenbau, sind 2 Zimmer und Küche
auf 1. April zu vermieten. 12133

Kirchgasse 43 ist eine Frontspitz-Wohnung per 1. April an
an ruhige Leute zu vermieten. 12145

Kirchgasse ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern,
Küche und Keller, an eine ruhige Familie per 1. April zu ver-
mieten. Näh. bei **Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und**
Schwalbacherstraße im Laden. 12166

Kirchhofsgasse 11 ist ein schönes, großes Zimmer, Küche und
Keller an eine einzelne Person oder auch an zwei Damen auf
1. April zu vermieten. 12257

Kirchhofsgasse 11 ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 12258

Langgasse 53, 1. St. rechts, ist ein leeres Zimmer sofort zu
vermieten. 12240

Lehrstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern,
Küche und 1 Mansarde auf gleich oder 1. April zu verm. 12210

Lehrstraße 31 ist eine neu hergerichtete Mansardwohnung,
2 Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. April zu verm. 12185

Luisenstraße 43, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern
und eine von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu ver-
mieten. Näh. im 3. Stock links. 12174

Luisenstraße 43, 2 Treppen rechts, 2 schön möblierte,
geräumige Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, mit oder ohne
Küche zu vermieten.

Mexnergasse 18 ein Zimmer nebst K. Küche zu verm. 12202

Marktstraße 13 sind die jetzt noch von dem Volks-Kaffeehaus innehabenden Lokalitäten auf 1. April anderweitig zu verm. 12104
Moritzstraße 20, Hth., 1 Zimmer und Küche zu verm. 12124
Moritzstraße 25, Hinterhaus, 1 Treppe hoch, Wohnung von 3 Zimmern wegen Verlegung zu vermieten. Näh. daselbst. 12165
Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus 1 Zimmer zu verm. 12176
Moritzstraße 42, 2. Etage, ist eine schöne, geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11—2 Uhr. 12101
Nerostraße 10, Hinterhaus, schöne Wohnung verlegungshalber auf 1. April zu vermieten. 12179
Nerostraße 23 ein Logis von 3 Zim. u. Küche im Hinterhaus und ein solches von 3 Zim. im Vorderhaus zu verm. 12249
Nerostraße 24 Wohnungen zu vermieten. 12189
Nerostraße 32 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11957
Nerostraße 36 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 12191
Nerostraße 42, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 12200
Vorderes Nerothal sind 3—4 möblierte Zimmer zusammen oder getheilt per sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 12134
Oranienstraße 18 eine schöne Mansard-Wohnung (mit Wasserleitung) an ruhige Leute auf 1. April preiswerth zu vermieten. Näh. Goldgasse 3. 12164
Rheinstraße 34 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vorm. Näh. daselbst, 3 Tr. rechts. 12095
Röderallee 20 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Holzstall für 525 Mk. an ruh. Leute zu verm. 12155
Röderstraße 13 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche und eine Mansard-Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 12149
Römerberg 3 (Part.), ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und sonstiges Zubehör, 2 Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 12119
Römerberg 8 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 12119
Römerberg 18 ist auf 1. April eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 12272
Römerberg 32 ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung auf 1. Februar oder 1. April zu vermieten. 12143
Saalgasse 4 ist ein kleines, möbl. Zimmer sofort und kleine Wohnung per 1. April zu vermieten. 12276
Schachtstraße 4 eine Mansarde auf 1. Februar zu verm. 12276
Schachtstraße 17 1 sch. Dachlogis auf gleich od. später zu verm. 12225
Schiersteinerweg 8, Bel-Etage, Wohnung v. 2 Zimmern, Küche u. Zub. im Preise von 240 Mk. per 1. April zu verm. 12245

Schlichterstrasse 15

ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, mit Balkon, Küche nebst 2 Mansarden, 2 Keller, per April c. zu vermieten. Anzusehen Dienstags, Mittwochs, Freitags zwischen 12 und 2 Uhr. Näh. Thorfahrt rechts. 12231

Schulberg 15 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. rechts. 12177
Schulberg 21, Parterre, ist eine schöne Frontspizwohnung, sowie im Seitenbau eine schöne Wohnung mit Ab schluss, Bleichplatz und Waschküche und sonstiges Zubehör auf April zu vermieten. 12177
Schwalbacherstraße 12 ist eine Mansardwohnung im Hinterhaus sofort zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 12277
Al. Schwalbacherstraße 14 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 12170
Sedanstraße 1, nächst der Emserstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11961
Steingasse 14 ist ein schönes Logis mit Glasabschluss im Hinterhaus zu vermieten. 12090

Sonnenbergerstraße 14 („Villa Fischer“) ist die Parterre-Wohnung von 8 großen Zimmern, Cabinet, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller etc. auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 12151
Steingasse 10 ein kl. Dachlogis auf 1. April zu verm. 12197
Steingasse 17 sind zwei schöne Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12229
Steingasse 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. f. w. auf gleich oder später zu vermieten. 12171
Steingasse 24 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12264
Steingasse 26 sind 2 schöne Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 12146
Steingasse 28 sind Wohnungen zu vermieten. 12265
Stiftstraße 13 in dem neuerbauten Hause ist noch eine schöne Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 12097
Taunusstraße 27 („Zum Sprudel“) ist die **Bel-Etage**, 4 Zimmer, Küche, 2 Kammern etc., auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres bei Herrn **A. Abler**, Pianoforte-Handlung. 11954
Taunusstraße 40 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 41, 1. Etage. 12147
Walramstraße 24, Ecke der Sedanstraße, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. 12214
Walramstraße 31, Seitenbau, verschiedene kl. Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 12198
Weilstraße 8 eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 12275
Wellrißstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung im Hinterhaus und eine Dachwohnung im Vorderhaus zu vermieten. 12094
Wellrißstraße 41 ist im Dachstock eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu verm. 11962
Wellrißstraße 44 im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Parterre. 12178
Ecke der Wellriß- und Hellmundstraße eine schöne Wohnung im 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, 1 St. 12246
Wilhelmstraße 3 (Wilhelmsplatz 12) **Herrschafts-Wohnung** von 8 Zimmern mit Zubehör (große Balkons) zu vermieten. 12138
Wilhelmstraße (nahe der Eisenbahn) Frontspiz-Wohnung mit Zubehör (unter Glasabschluss) an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 12139
Wörthstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern oder getheilt zu 3 und 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 12208
Wörthstraße 3 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 12205
In meinem neuerbauten Hause Kirchgasse 9 sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie in der 1. Etage eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör und im Hinterhaus 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 11960
L. Conradi, 11960
Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Meinede, Hellmundstraße 25. 12150
Eine Wohnung 1. Etage am Kochbrunnenplatz (Saalgasse 36), bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 12105
Zwei Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im „Römerbad“. 12228
Verhältnißhalber ist zum 1. April oder 1. Juli eine gesunde Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, in der Elisabethenstraße zu vermieten. Näh. durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 12267
Ein unmöbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 9, 1 St. 12206
Ein leeres Zimmer auf gleich und eine schöne Mansarde auf 1. Februar zu vermieten Bleichstraße 8. 12123
Heizb. Mansarde zu verm. Schwalbacherstraße 51. Näh. Parterre. 12259
Heizbare Mansarde zu vermieten Heleneustraße 4, Hinterh. 12259

Villa Geisbergstraße 19 möbl. Zimmer z. vm. 12089
Ein möbliertes Zimmer mit g. Pension per sofort zu vermieten
Friedrichstraße 48, 2 Treppen. 12153

2 möblierte Zimmer zu vermieten Taunusstraße 49. 12127
Ein möbl., frendl. Zimmer zu verm. Röderstraße 11, 2 St. 12154

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Franzenstraße 2, 1 St. h.
E. möbl. Zim. mit od. ohne Kost bill. zu verm. H. Burgstraße 8. 12196

Ein schönes, geräumiges Zimmer in: seinem Hause möblirt oder
unmöblirt zu vermieten. Näh. Exped. 12215

Ein Parterre-Zimmer (möbl. oder unmöbl.) z. vm. Lehrstr. 4. 12091

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8. 12273
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 18, 2. St. 12234

Karlstraße 30 möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension z. verm.
Näh. Vorderhaus Parterre. 12221

Zwei reind. Arbeiter erh. Kost und Logis. Näh. Messergasse 18. 12201

Ein reind. Arbeiter erh. Kost und Logis. Näh. Weberg. 51, 1 St. r.

Ein Laden in guter Geschäftslage mit oder ohne Wohnung zu
vermieten. Näh. Exped. 12182

Der von Herrn Rosamentier Gottschall innegehabte **Laden**
nebst **Arbeitsraum und Wohnung** auf 1. October
anderweit zu vermieten. Näheres bei **W. Heymann**,
Ellenbogengasse 3. 12093

Laden Ecke der Friedrich- und Delaspéestraße, in welchem
seither ein Barbiergegeschäft betrieben wurde, ist zum 1. April
anderweit zu verm. Näh. Delaspéestraße 2, 2 Tr. h. 12122

Lehrstraße 2 Laden und Wohnung zu vermieten. 12247

Ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu verm. Schachtstr. 15.

Nerostraße 27 Laden und verschiedene neu hergerichtete
Wohnungen zu vermieten. 12242

Die seither von der Loge Hohenzollern benutzten Räumlichkeiten
Marktstraße 14 (vis-à-vis dem königl. Schlosse), bestehend
aus 1 Saal und 7 Zimmern, sind alsbald zu verm. Näheres
Auskunft ertheilt Herrn **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 12168

Eine große Werkstätte auf gleich und eine kleine Werkstätte mit
Wohnung per 1. April zu verm. Schwalbacherstraße 43. 12160

Oranienstraße 4 Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. 12237

3 große, gewölbte Keller zum 1. April zu vermieten
Emserstraße 19.

Per 1. April Uferstraße 25 in Mainz

(Neubau), Parterre, erster, zweiter und dritter Stock, 6 Zimmer,
Mauskaben und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, Balkon mit
herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus und Balkon
vom Schlafzimmer nach den Gärten, zu vermieten. Näheres
bei **P. Sieberling**, Wiesbaden, Wilhelmstraße 34, oder in
Mainz, Uferstraße 45. 11956

Pension für junge Mädchen.

Eine gute Familie in **Stuttgart**, welche schon 2 Pensionärinnen
(1 Französin und 1 Deutsche) hat, und sich auf deren Empfehlung
stützen kann, wünscht noch 2 junge Mädchen aufzunehmen. Preis
60 Mk. monatlich. Gelegenheit f. Malerei, Musik u. Briefe
unter Frau Dir. **A. zu richten an Haasenstein & Vog-**
ler in Stuttgart. (H. 765.) 151

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Siebrich-Mosbach. Geboren. Am 29. Dec.: Dem Lüncher
Christian Aug. e. L. — Am 30. Dec.: Dem Tagelöhner Philipp Schneider
e. L. — Am 31. Dec.: Dem Tagelöhner Philipp Conrad Häuser e. L. —
Dem Locomotivführer Christian Schmitt e. S. — Dem Tagelöhner Theodor
Raab e. L. — Am 1. Jan.: Dem Tagelöhner Georg Hofmann e. L. —
Dem Postkassener Johann Adam Daniel Schneider e. S. — Am 2. Jan.:
Dem Gärtner Georg Jobus e. S. — Am 3. Jan.: Dem Maurermeister
Karl Windolf e. L. — Aufgeboden: Der Ziegler August Schröder,
wohn. zu Feldrom, früher dahier wohn., und Katharine Allroggen,
wohn. zu Sandebod. — Der Arbeiter Friedrich Hermann Rudolf Sahn,
wohn. zu Nauen, früher dahier wohn., und Karoline Sophie Krüger,
wohn. zu Nauen. — Der Schlosser Heinrich Joseph Pfeffermann, wohn.
zu Wiesbaden, und Elisabeth Egli, wohn. dahier, früher zu Wiesbaden
wohn. — Der verw. Schiffsführer Johann Kiedner aus Gafel, wohn.
dahier, und Katharine Johanna Jost aus St. Goarshausen, wohn.

dahier. — Berehlicht. Am 29. Dec.: Der Birtch Philipp Mehlert aus
Gms im Unterlahntreffe, wohn. dahier, und Bertha Marie Sammers
aus Osnabrück, wohn. seither daselbst. — Der verw. Schneidermeister
Heinrich Jgelsbach aus Mörtstadt in Rheinbessen, wohn. dahier, und
Marie Therese Englert aus Heigenbrüden bei Aschaffenburg, wohn. seither
zu Wiesbaden.

Bierstadt. Geboren. Am 30. Dec.: Dem Schuhmachermeister
Jacob Vogel e. S. R. Alfred. — Dem Metzger Wilhelm Henmach u.
e. L. R. Frieda Christiane. — Aufgeboden: Der Gärtner Philipp
Peter Jacob Kraft von hier, und die Köchin Anna Marie Stippeler aus
Hofheim, Kreises Höchst, wohn. zu Wiesbaden. — Berehlicht: Am
3. Jan.: Der Gärtner Karl Wilhelm Heinrich Söh von hier, und die
Händlerin Margarethe Seib aus Gafel bei Mainz, wohn. zu Hofheim
bei Mainz. — Der Lüncher Heinrich Philipp Christian Hildebrand von
hier, und Louise Philippine Karoline Einbeinrauch aus Heflach im Land-
treffe Wiesbaden. — Gestorben. Am 4. Jan.: Der Maurer Karl
Peter Bierbrauer, alt 47 J.

Dohheim. Geboren. Am 25. Dec.: Dem Lüncher Karl Friedrich
Wilhelm Martin e. S. R. Wilhelm Adolf. — Am 29. Dec.: Dem
Karl Conrad Weiß e. L. R. Karoline. — Aufgeboden: Der Lüncher
Philipp Wilhelm Wölfer von hier, wohn. zu Darnen, und Anna Marie
Verch, wohn. zu Wiesbaden.

Sonnenberg und Rambach. Geboren. Am 24. Dec.: Dem Stein-
hauer Friedrich Christian Häuser zu Sonnenberg e. L. R. Amalie Christiane.
— Am 27. Dec.: Dem Maurer Carl Wilhelm Seelgen zu Sonnenberg
e. L. R. Karoline Wilhelmine. — Am 29. Dec.: Dem Landmann Christian
Karl Wilhelm Wintermeyer zu Sonnenberg e. L. R. Wilhelmine Christiane.
— Gestorben. Am 28. Dec.: Heinrich Karl Joseph, S. des Gärtner
Joh. Heinrich Dantoff zu Sonnenberg, alt 2 J. 7 M. 12 L. — Am
29. Dec.: Johanneette Henriette, geb. Zerbe, Ehefrau des Schneiders
Christian Eckhardt zu Rambach, alt 47 J. 2 M. — Im Laufe des Jahres
1888 fanden folgende Einträge statt: a. Geburtsfälle 116; davon
kommen auf Sonnenberg 75 und zwar 37 männlichen und 38 weiblichen
Geschlechts, auf Rambach 41 und zwar 14 männlichen und 27 weiblichen
Geschlechts; b. berehlicht wurden 2 Paare, wovon 19 auf Sonnen-
berg und 3 auf Rambach kommen; c. Sterbefälle incl. Todgeburt 54;
hiervon kommen auf Sonnenberg 30, 18 männlichen und 12 weiblichen
Geschlechts, und auf Rambach 24, 13 männlichen und 11 weiblichen Ge-
schlechts. Von berehlichten resp. vermittelten Personen starben in Sonnen-
berg 10 Männer und 4 Frauen und in Rambach 2 Männer und 3 Frauen.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. Januar 1889.)

Adler:
Schwecher, Hotelbes., Neuenahr.
André, Kfm., Köln.
Mayer, Kfm., köln.
Meyer, Kfm., Berlin.
Hornkinds, Kfm., München.
Katz, Kfm., Aachen.

Schwarzer Bock:
Kayser, Geh. Leg.-Rath Dr., Berlin.

Zwei Böcke:
Pergande, Maler, Spandau.
Wirth, Flonheim.

Einhorn:
Günther, Kfm., Stuttgart.
Eckstein, Kfm., Berlin.
Süssermann, Kfm., Leipzig.
Stern, Kfm., Frankfurt.
Maske, Kfm., Hannover.
Ziegler, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:
Nathan, Kfm., Darmstadt.

Zum Erbprinz:
Hilf, Fr., Alsbhausen.
Baumann, Frankfurt.
Hese, Nauen.
Schulz, Niederbriesnitz.
Schröter, Coblenz.

Grüner Wald:
Steffen, Kfm., Gera.
Michaelis, Kfm., Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:
Fahr, Fr., Pirmasenz.

Nonnenhof:
Döhrmann, Lieut., Metz.
Zinzen, Kfm., Berlin.
Hansser, Rent., Mannheim.
Schönfeld, Rent., Mannheim.
Altman, Dr. med., Berlin.
Zeitler, Kfm., Berlin.

Nassauer Hof:
Blessig, m. Fr., Petersburg.
Johnason, m. Fr., London.

Cur-Anstalt Nerothal:
Beck, Fbkb., Offenbach.
Hurwitz, Kfm., Berlin.

Rhein-Hotel:
Woidisch, Kfm., Mannheim.
Hoenecke, Rent., Darmstadt.

Rose:
Chevalier Rube, m. Fam., England.

Weisses Ross:
v. Fromberg, Fr., Berlin.
Wunderlich, Baumstr., Dresden.

Schützenhof:
Brandt, Kfm., Köln.
Bechtold, Kfm., Köln.

Tannhäuser:
Seibels, Kfm., Köln.
Kühnau, Kfm., Kassel.
Guerrieri-Gonzaga, Karlsruhe.

Taunus-Hotel:
Lätgens, Stud., Hamburg.
Ljard, Paris.
Kerl, m. Fam., Braunschweig.
Hepner, Rent., Hamburg.
Herkenfeld, m. Fr., Berlin.
Stengen, Kfm., Strassburg.

Hotel Weins:
Kraemer, Kfm., Wangeren.

In Privathäusern:
Pension Internationale:
Jaspersen, Architect, Kiel.
Jaspersen, Dr. med., Kiel.
Wright, Fr., Australien.
Schilling, Fr., Dresden.

Villa Helene:
de Hastings, General, Eastbourne.
Hastings, Fr., Eastbourne.
Wilhelmstrasse 38:
Gutzkow, Fr., Frankfurt.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 6.

Dienstag den 8. Januar

1889.

Lokales und Provinzielles.

-o- Der Gemeinderath wird nach einem in seiner letzten Sitzung gefassten Beschlusse nicht mehr, wie seither, Dienstags, sondern Donnerstags jeder Woche seine regelmäßigen Sitzungen abhalten.

-o- Bezirks-Ausschuß. Sitzung vom 7. Januar unter dem Vorsitz des Herrn Verwaltungsgerichts-Directors v. Reichenau. — Zunächst liegt vor die Verwaltungs-Streitfache des Badstein-Fabrikanten Michael Sprud von Kirdorf, betr. Aufhebung einer ortspolizeilichen Verfügung, wonach ihm wegen Belästigung von Nachbarn durch seinen in der Gemarkung Kirdorf stehenden Holzriegelofen drei Polizeistrafen auferlegt waren. Nach Maßgabe einer in der Sache ergangenen Entscheidung des Ober-Verwaltungsgerichts setzte der Bezirks-Ausschuß die polizeilichen Verfügungen, soweit nicht vom Recurrennten, und dies ist bei einer der Fall, der Einspruch fallen gelassen wurde, außer Kraft. — An seinem an der Höhenstraße in Frankfurt a. M. belegenen Wohnhause beabsichtigte der Nähmaschinen-Fabrikant Joseph Bertheim von da Anfangs Sommer v. J. einen Anbau zu errichten. Der Magistrat machte die Baubewilligung von der Zahlung der Straßenbaukosten im Betrage von 2229 M. 92 Pf. und Abtretung von Portterrain abhängig. Gegen diese Auflage führt Bertheim Klage mit dem Antrage, den Magistrat zu Frankfurt zur Aufhebung dieses Baubescheids zu verurtheilen. Kläger macht geltend, daß die Höhenstraße vor Einverleibung Bornheims in Frankfurt a. M. zu Bornheimer Gebiet gehörte, als Grenzstraße zwischen Frankfurt a. M. und Bornheim dem öffentlichen Verkehr gebiet habe und im Sinne des Statuts von 1876 als eine historische Straße anzusehen sei. Der Magistrat bestreitet den historischen Charakter der Höhenstraße, indem für die eine Seite der Straße noch keine Fluchtlinie festgelegt, auch diese Seite nur mit einem Bankeit, während die andere Seite mit Trottoir versehen, die Straße deshalb nach dem bestehenden Statut als eine nicht fertig gestellte Straße zu betrachten und die Klage als unbegründet abzuweisen sei. Der Bezirks-Ausschuß hat dahin erkannt, daß der beklagte Magistrat gehalten sei, die vom Kläger eingezahlten Straßenbaukosten von 2229 M. 92 Pf. an diesen zurückzuerhalten und anzuerkennen, daß Kläger nur verpflichtet sei, eine Straßenfläche nach dem in den Akten enthaltenen geodätischen Nachweis unentgeltlich abzutreten. Nach den Zeugnisaussagen sei als festgestellt zu erachten, daß die Höhenstraße als eine vor Erlass des Statuts von 1876 fertiggestellte historische Straße anzusehen sei. Die Kosten wurden dem unterliegenden Magistrat der Stadt Frankfurt a. M. zur Last gelegt. — Der Dachbedermeister Theodor Burster zu Frankfurt a. M. klagt gegen den Magistrat daselbst wegen Heranziehung zu einem Canalbeitrag von 477 M. 30 Pf. Schon seit dem Jahre 1886 hatte die Stadt Frankfurt wichtige Canalzüge herstellen lassen und zwar auf städtische Kosten und den Anliegern derselben gegen Ausstellung eines Reberes gestattet, ihre Abwässer dahin abzuleiten. Nach dem Orts-Statut von 1874 wurde der Kläger, nachdem er das Haus Langenstraße No. 37 erworben hatte, mit dem angegebenen Betrage von 477 M. 30 Pf. an Canal-Beitragskosten herangezogen, woraus sich denn neben zahlreichen anderen gleichen Prozessen der hier zur Entscheidung vorliegende bildete. Klägerischer Seits wurde zunächst das Statut, als nicht nach dem bestehenden Gesetze erlassen, als ungültig angefochten und sodann weiter die Beitragspflicht aus dem früher ausgestellten Reberes des klägerischen Vorgängers im Besitze des Hauses bestritten. Der Bezirks-Ausschuß erkannte auf Abweisung der Klage, indem er entgegen den klägerischen Ausführungen die Rechtsgültigkeit des betreffenden Statuts feststellte und die Befreiung des Klägers von der Beitragspflicht durch den früher ausgestellten Reberes nicht anerkennen vermochte. Die sämtlichen Kosten fallen dem Kläger als unterliegenden Theil zur Last. — In der Verwaltungs-Streitfache der Ahmannshausener-Niederwaldbahn-Aktien-Gesellschaft zu Abesheim gegen den Gemeinderath daselbst wird von Seiten der klägerischen Gesellschaft beantragt, den Beklagten zur Aufhebung seiner Beschlüsse vom 29. März und 10. Juli v. J. zu verurtheilen. Danach war die Gesellschaft mit dem in der Gemarkung Rüdesheim gelegenen $\frac{1}{2}$ der Ahmannshausener Niederwaldbahn mit einer Jahressteuer von 288 M. oder 150 % Gemeindesteuer, also mit 432 M., welcher Betrag einem Einkommen von 9750 M. ($\frac{1}{2}$ von 29,250 M.) entspricht, besteuert. Der Betrag war im Laufe des Verfahrens aber auf $\frac{1}{2}$ oder 216 M. ermäßigt worden. Der Gerichtshof erkannte dahin, daß der beklagte Gemeinderath von Rüdesheim die klägerische Gesellschaft von der Heranziehung zur Gemeindesteuer pro 1887/88 freizusprechen habe. Nach den stattgehabten Ermittlungen des Beweisverfahrens seien rechtsgültige, steuerpflichtige Objecte nicht nachgewiesen, auch existire der vom Beklagten bezogene Zustand aus dem Uebergang der Ahmannshausener Bahn an die Rüdesheimer Gesellschaft nicht. — In der weiteren Verwaltungs-Streitfache der Niederwaldbahn-Aktien-Gesellschaft zu Rüdesheim gegen den Gemeinderath daselbst beantragt erstere, den Beklagten nur für berechtigt zu halten, die Klägerin nicht, wie geschied, mit einer Jahreseinnahme von 95,733 M. und danach mit einem Steuerfusse von 3520 M., sondern nur mit einem solchen, welches einer Einnahme von 42 bis 48,000 M. entspräche, zur Steuer heranzuziehen. Unter anderen Einwendungen neben sächlicher Natur, welche Abschreibungen an Betriebseinrichtungen, sowie die Höhe der Einnahmen und Ausgaben betrafen, wurde die

Frage, ob die Zinsen des Capitals von 650,000 M., welches zum Ankauf der Ahmannshausener Bahn angewendet worden ist, gegenüber der Steuererhöhung abzugsfähig seien oder nicht. Entgegen den Behauptungen der Klägerin macht der Gemeinderath geltend, daß dies nicht der Fall, da es sich um ein ganz anderes Unternehmen handle. Es wurde dahin erkannt, daß der beklagte Gemeinderath zu Rüdesheim nur berechtigt sei, die klägerische Gesellschaft in der 2. Stufe, also mit einem Einkommen von 2160—3240 M. zur Einkommensteuer heranzuziehen, mit seiner Mehrforderung aber abzuweisen sei. Der Beklagte hat $\frac{1}{2}$, Klägerin $\frac{1}{2}$ der gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten zu tragen.

*** Curhaus.** Um vielseitigen Wünschen zu entsprechen, wird die Ausstellung der bayerischen Königschlösser (ca. 40 Lichtbilder in vergrößertem Maßstabe) auch noch heute Dienstag geöffnet bleiben. Es ist dies der letzte Tag der Ausstellung. Diejenigen, welche dieselbe bis jetzt noch nicht besuchten, sollten die sich noch heute bietende letzte Gelegenheit, die interessanten Bauten und ihre inneren Einrichtungen näher kennen zu lernen, nicht verabsäumen. — Auf der Eisbahn des großen Weihers hinter dem Curhause findet heute von 11 Uhr Vormittags bis gegen 1 Uhr Musik statt.

*** Der Weiher auf dem „Warmen Damm“** kann von heute ab zum Schlittschuhlaufen ebenfalls benützt werden.

*** Die hiesige Freimaurerloge Hohenzollern** beging Sonntag durch eine würdige Feier das Fest der Einweihung ihres neuen Lokals (Mörkstraße 16) nachdem sie vor einigen Wochen aus dem früheren (Marktstraße 14) dahin übergesiedelt war. Die neuen Räume, für ihre Zwecke ganz besonders hergerichtet und auf das Geschmacksvolle und Stilgerechte ausgestattet, vereinten eine große Zahl der Mitglieder des Bundes und auch anderer Logen. An die ernste „Arbeit“ schloß sich ein durch Musik und Gesang veredelter Abendessen.

*** Der „Wiesbadener Militär-Verein“** hielt am Samstag im Saale zur „Stadt Frankfurt“ eine sehr gut besuchte Generalversammlung ab. Unter den Anwesenden befanden sich der Ehren-Vorsitzende des Vereins, Herr Hauptmann v. Goldenberg, sowie einige dem Verein kürzlich beigetretene Reserve-Offiziere. Der erste Vorsitzende, Herr Cron, erstattete über die Thätigkeit des Vereins im abgelaufenen Jahre einen Bericht, in welchem zunächst der großen Ereignisse in unserem Kaiserthum gedacht und auf Kaiser Wilhelm II. als den würdigen Nachfolger seiner Väter hingewiesen wurde. Auf die inneren Verhältnisse des Vereins übergehend, stellt der Bericht fest, daß sich 108 Kameraden und 14 Reserve-Offiziere dem Verein angeschlossen haben und daß zur Erledigung der laufenden Geschäfte im verflochtenen Jahre 2 Generalversammlungen, 12 Monatsversammlungen und 20 Vorstands-Commissions-Sitzungen, zusammen 44 Sitzungen erforderlich waren. Für besondere Verdienste um den Verein wurden die Herren Bürgermeister Hek, Steuerinspector Menck, Premierlieutenant und Rittgutsbesitzer zur Hellen, Contre-Admiral a. D. Berner, Rentner Wegand und Architect Fürstich zu Ehrenmitgliedern ernannt. An Unterstüzungen aus der Kasse wurden 87 M. gezahlt. Der Verein zählte am Schlusse des Jahres 9 Ehrenmitglieder und 282 ordentliche Mitglieder. Der Verein verfügt über ein Vermögen von 234 M. 36 Pf. Das Gesamt-Vereins-Inventar ist mit 1960 M. bei der Feuer-Versicherungsgesellschaft versichert. Außerdem ist es dem Verein gelungen, sich eine eigene Bibliothek zu beschaffen, um für Unterhaltung in den Mußestunden zu sorgen. Bei der Wahl des Vorstandes wurden wiedergewählt: zum I. Vorsitzenden Herr Georg Cron, II. Vorsitzenden Herr V. Lind, Kassirer Herr E. Lang, I. Schriftführer Herr Petermann, II. Schriftführer Herr Fris und zu Beisitzern die Herren Wölflinger und Häuser. In Anbetracht der hohen Mitgliederzahl des Vereins wurde beantragt, noch 2-4 Beisitzer mehr in den Vorstand zu wählen, welche bei der nächsten Versammlung in Vorschlag gebracht werden sollen. Der I. Vorsitzende schloß die Sitzung mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser Wilhelm II.

*** Das Kaiser-Panorama,** welches in der Stadthalle zu Mainz lebhaftes Interesse erregte, wird auch hier und zwar in den Ladenlokalitäten des Glaser'schen Hauses in der Friedrichstraße zu sehen sein. Der Inhaber, Herr M. Bichtenstein, wird in seinem Kaiser-Panorama jede Woche eine neue Serie von Landschaftsbildern vortühren. Die romantische Schweiz mit der Albhorn wird heute den Reigen eröffnen. Der billige Eintrittspreis ermöglicht Jedermann den Besuch des Panoramas.

*** Gesellschaft „Fidelio“.** In der am letzten Samstag stattgehabten Monatsversammlung der Gesellschaft „Fidelio“ theilte der Präsident mit, daß dieselbe gegenwärtig 75 active und 2 Ehrenmitglieder zählt. Abgegangen sind nur 3 Mitglieder, welche wegen Vergehens gegen die Statuten ausgeschlossen wurden. Der Kassenbestand ist gegenwärtig ein sehr günstiger. — Am kommenden Sonntag findet ein Ausflug nach Erbenheim statt, welcher den Theilnehmern sicher einige vergnügliche Stunden bieten wird.

*** Silber-Hochzeit.** Am Donnerstag den 3. Januar feierten der Kammerdiener Herr J. Kiedel und dessen Ehefrau hier die silberne Hochzeit. In diesem Familienfeste ließen von Nah und Fern kostbare Geschenke und Gratulationen ein. Hauptächlich wurde das Paar durch die von Sr. Excellenz Herrn Baron von Breidbach-Büresheim und Gemahlin, in deren Hause Herr Kiedel seit 33 Jahren in Diensten steht, aus Wien angekommenen, von einem huldvollen Schreiben begleiteten werthvollen Gegenstände erfreut.

HK. Der von dem Vorstand der am 1. Mai d. Js. in's Leben tretenden „Deutschen Gewerkschule“ zu Freiberg in Sachsen eingeschickte Prospect liegt auf dem Bureau der Handelskammer zur Einsicht offen.

* Die strenge Kälte hat unter den gesiederten Sängern großen Schaden angerichtet; wir wenden uns daher wiederum an die stets Hilfsbereitschaft unserer Leser mit der dringenden Mahnung:

Gedenket der darbenenden Vögel!

* Hof-Prädikat. Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Luise von Preußen hat dem Hrn. H. Stein, in Firma „H. Stein“, Mäntel-Confections- und Bekleidungs-Geschäft Wilhelmstraße 36, hier selbst, das Hoflieferanten-Prädikat verliehen.

* Einen hübschen Neujahrsgruß sendet uns nachträglich die bekannte Stollwerck'sche Chocoladen-Fabrik in Köln. Derselbe besteht in einem hübsch ausgestatteten Notiz-Kalender für 1889 mit den Bildnissen aller regierenden deutschen Fürsten, sowie der Reichsminister. Dieser Neujahrsgruß zeigt recht die patriotische Gesinnung der bekannten Firma und hoffentlich findet diese Gesinnung beim großen Publikum, welches sich noch immer nicht ganz von ausländischen Chocoladen und Cacao-Fabrikaten trennen kann, in dem Glauben, daß solche besser seien, während sie in Wirklichkeit von der deutschen Chocoladen-Industrie in Bezug auf Güte und Preis weit übertroffen werden, entsprechende Würdigung. Die Fabrikate der Firma Stollwerck befinden sich hier wie bekannt im Spezial-Vertrieb der Herren H. Urban & Co.

* Königl. Preuss. Classen-Lotterie. Zur 4. Classe 179ster Lotterie muß bei Verlust des Anrechts die Losse-Erneuerung spätestens bis kommenden Freitag den 11. ds. Mts. Abends 6 Uhr vorgenommen sein, worauf wir unsere Leser aufmerksam machen.

* Unser Fuhrwerksbesitzer wird die folgende Nachricht besonders ansehen. Herr G. Kimich in Oberehlingen hat eine neue Erfindung gemacht und bereits Patente in Deutschland und England darauf erworben, welche in einem höchst sinnreichen Apparat zum sofortigen Ausspannen der Pferde an einem Fuhrwerk, auch wenn dieselben im schnellsten Laufe sind, besteht. Durch einen Federdruck vom Vord oder dem Gefährt aus werden sofort die Stränge, sowie die Aufhalter der Pferde ausgehoben und das Fuhrwerk steht sofort still, so daß die im Gefährte Befindlichen absolut keinen Schaden nehmen können.

-o- Ein Wort für die Hunde! Der Winter kam in's Land herein, und wenn auch sein Regiment bisher ein mildes war, so zeigt er jetzt, daß er auch Ernst machen kann. Da müssen nun die Hunde, die täglich die Milchkarren zur Stadt ziehen, in vielen Fällen recht leiden durch die Unachtsamkeit, auch Bartherzigkeit ihrer Führer oder Führerinnen. Stunden vergehen, bis der Heimweg angetreten wird, und in dieser Zeit müssen die armen Thiere ohne Schutz gegen die Kälte auf dem Straßenpflaster liegen, während der Milchmann oder die Milchfrau selbstverständlich sich gehörig eingewickelt haben. Das Thier, welches das tägliche Brod muß verdienen helfen, verdient sicherlich eine bessere Behandlung und es ist doch durch einen alten, sich oder dergl. als Bedeckung und eine Strohmatte als Unterlage leicht abzuheilen. Darum ihr Besizer der Hundefuhrwerke, erbarmet euch eurer Thiere, gebt ihnen, wenn die Kälte auch euch zu einer warmen Umhüllung drängt, eine warme Bedeckung, sie werden euch danken. Nicht besser als sein Kamerad ist der Hofsund daran, der zur Nachtzeit in seiner Dunbehütte campiren muß, während sein Herr im warmen Bette steckt. Drückt die Kälte, dann sollte man wenigstens die Hütte tüchtig mit Heu ausfüllen und die Deckung derselben durch ein Tuch verwarren, oder man gestattet noch besser dem Hund Nachts den Aufenthalt im Haus, er wird auch hier als Wächter seiner Pflicht nachkommen. Das häufige jämmerliche Geheul dieser Thiere zur Nachtzeit sagt, wie sehr sie leiden, wenn Frost sich eingestellt hat. Auch hier sei an das Mitgefühl der Bestzer appellirt.

-o- Pechwechsel. Herr Rentner Johann Hebel hat sein Haus Schulgasse 11 auf seinen Sohn Herrn Weggermeister Wilhelm Hebel übertragen. — Herr Lohnkutscher Joh. Peter Weis hat einen Adler Diktist „An“ von 16 Nr 41,75 Dtl.-M. für 4500 Mk. an die geschiedene Ehefrau des Gärtners Johann Rauch hier verkauft.

* Fremden-Verkehr. Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Liste des „Wade-Blatt“ 174 Personen.

+ Siebrich, 6. Jan. Die hiesigen prächtigen Eisbahnen im Schlossgarten und auf den Rheinrücken waren gestern und heute sehr stark besucht. Am Nachmittag concertirte im Schlossgarten die Capelle der hiesigen Unteroffizierschule. Auch am heutigen Sonntag hatte man dies in Anbetracht der voraussichtlichen starken Frequenz erwartet, wurde jedoch gekündigt. Hoffentlich macht der Verschönerungs-Verein den Besuchern seiner Eisbahn bald wieder die Freude eines Nachmittags-Concerts.

+ Siebrich, 7. Jan. Das Treibeis auf dem Rhein ist gegenwärtig so stark, daß die ganze Fläche bis nahezu an das Ufer der Au mit Eisschollen bedeckt erscheint. Mit dem Fallen des Wassers scheint Stillstand eintreten zu wollen. Während dasselbe vom Freitag auf Samstag 9 Ctm. gefallen war, ist dieses bis heute früh nur um 5 Ctm. der Fall. Wasserstand 1.10 Meter.

+ Siebrich, 7. Jan. Der Commandeur der hiesigen Unteroffizierschule, Herr v. Major Jamory, hat, wie wir vernehmen, die Freundschaft gehabt, die Militär-Capelle für nächsten Mittwoch und nächsten Samstag Nachmittag zum Concert auf der Eisbahn im Schlossgarten zu commandiren. Der Besuch dieser schönen Eisschlöße empfiehlt sich ohne dies schon dadurch, daß sie, wie vielleicht keine andere, vor Wind und Zugluft durch die Anlagen ringsum geschützt ist.

?? Geisenheim, 5. Jan. In der heute Abend im „Deutschen Haus“ abgehaltenen Versammlung behufs Gründung einer Militär-Kame-

radtschaft gelangten zunächst die von einer Commission ausgearbeiteten Statuten zur Lesung und Berathung; nachdem kleine Abänderungen vorgenommen worden waren, nahm die Versammlung sie an. Hieran erfolgte die Wahl des Vorstandes; es wurden gewählt die Kameraden Fürst Uhllein jun. als Präsident, Carl Schlein jun. als Vice-Präsident, Adolf Höhl als Schriftführer, Carl Schlich I. als Stellvertreter des Schriftführers; Heinrich Hiffenauer als Kassirer, und als Beisitzer die Kameraden Jacob Wolf und Jacob Vinstadt. Zweck des Vereins ist Pflege und Förderung des kameradschaftlichen Sinnes und des Patriotismus, sowie Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder. Durch monatliche Versammlungen, durch Vorträge, durch die Feier wichtiger Gedenktage und endlich durch die Monatsbeiträge (à Mitglied 20 Pf.) sollen die gesteckten Ziele erreicht werden. Eine ganze Anzahl ehemaliger Soldaten ist dem Verein bereits beigetreten; er soll am 27. d. Mts., also am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm II., beginnen. — Hier wurde abermals ein kleiner Posten 1886er und 1888er Wein verkauft; vom ersten Jahrgang kam das Stück an 2200 Mk. und vom letzten an 930 Mk.

?? Rüdesheim, 6. Januar. Die zwei ältesten Urkunden über den hiesigen Weinbau haben folgenden Wortlaut: I. Ich, Walabrecht, schenke zum Heil meiner Seele an den heiligen Ferrucius oder an dessen heilige Versammlung, welche Gott und den Heiligen gemeinsam zu dienen scheint, und will, daß es geschenkt sei, nämlich im Nithagau und Hiluvilla dreizehn Morgen von Aderland mit einem Leibeigenen und im Gau Nithagau (Nheingau) in dem Dorfe Ruedesheim (Rüdesheim) einen Weinberg an die zwei Zulaß vom heutigen Tage an und fortan immerwährend zu besitzen, so daß es zu demselben heiligen Ort zur Vermehrung nützen möge, unter vorausgesetzter Bestimmung. Geschehen im Kloster Miltinthal (Mildenstadt), am 19. November 884, im 24. Jahr des Herrn Hludowik, als König regierend in Ost-Franken. Unterschriften: Walabrecht, Dagafred, Walton, Borgast, Ratolf, Quogg, Ich Holcnand, Priester und Mönch hab's geschrieben und unterschrieben. II. Im Namen der heiligen und untrennbaren Dreieinigkeit. Efridus, Erzbischof von Mainz. Unser Fürsorge und Pflicht verlangt, daß wir das uns Anvertraute gewissenhaft rentbar machen, so daß wir in allen Dingen den Nutzen und Verbesserung ins Auge fassen. Wissen sollen darum alle künftigen und jetzt lebenden Erzbischofe und unsere Getreuen, daß in unserem Gau in Rüdesheim und Gebirgen einiges Land unbebaut war, welches allezeit zu unserer Jurisdiction gehörte und welches unsere Unterthanen in genannten Dörfern in Folge unserer Genehmigung urbar zu machen und zu bebauen nachsuchten. Nach stattgehabter Besprechung mit unsern Getreuen, sowohl kirchlich wie weltlich, haben wir das Gesicht unsern Unterthanen genehmigt und ihnen jenes fleignigte und unangebaute Land zum Anbau und zu Anlagen von Weinbergen überlassen. Demgemäß haben wir jenes Land unter sie zu theilen befohlen, und speciell zu ermitteln, wie viel sie nach dessen Anbau und Urbarmachung zu bezahlen hätten. Auch das haben wir in den Vertrag gesetzt, daß von dem Ertrag, der zu unserm Fiscus gehört, jährlich 7 Ohm Wein und von jedem andern Ertrag eine Zulaß Wein und von jedem andern Morgen, der geringer abgeschätzt wird, eine halbe Arm Wein gegeben wird, und das alles jedes Jahr unter dem Titel und der Berechtigung eines Zehnten bezahlt wird. Und um diese unsere Unterthanen williger und geneigter zum Anbau jenes Landes zu machen, haben wir nachgegeben, daß auf jenem Lande kein Frohndienst haften darf, sondern daß sie, wenn sie den Ertrag geerntet alle auf einmal uns und unsern Nachfolger jährlich den Ertrag und den Morgen geringen Werth, wie vorgemerkt ist, unter dem Namen eines Zehnten vierzig Zulaß pontifical Wein abgeliefert sollten. Unter der Bedingung jedoch, daß sie nach stattgehabter Abschätzung den einzelnen Bracellen die an uns zu zahlende Summe, daß kein Verstoß gegen das Recht gefunden würde, daß unser Schlichter die Alles von ihnen erheben soll, und kein anderer von unsern vorerwähnten Rechte irgend etwas in Anspruch nehmen dürfe. Auch haben wir bestimmt, daß wenn einer nach seinem eigenen Betriebe seinen schuldigen Antheil zu liefern versäumt, der Erzbischof Constatation und Schadloshaltung fordern und nehmen dürfte, so jedoch, daß des Einzelnen nicht haftbar für die Masse sein sollte. Damit aber Dieses unsern gnädigen Gesandten fest und unverbrüchlich alle Zeit bleibe, und unsere Unterthanen es wünschen, haben wir diese Urkunde aufnehmen, mit unserm Siegel bedrucken lassen und mit Banne bekräftigt. Gegeben im Jahre 1074 n. Chr. unter der Regierung Heinrichs 4., im 18. Jahre seiner Regierung. Zeugen: Razo, Bortcher, Hartwin, Bortcher, Arnolbus, Bortcher, Ruobardus, Delan, Folcot, Gebhard, Gugedimus, Magister, Burchart, Abeln, Bertram, Abelo, Ruogger, Cuno, Grnbret, Otto, Milo, Adelthum, Ruobold, Graf, Diebo, Ruobrot, Ruobeger, Johannes, Suiger, Dietbert, Milo.

?? Rüdesheim, 7. Jan. Weil der Rhein so stark mit Eis treibt, wurden die Baggerarbeiten auf dem Rhein eingestellt und die Bagger-Maschinen selbst im hiesigen Hafen in Sicherheit gebracht. Letzterer selbst wird eisfrei gehalten, damit die Schiffe Unterkunft finden können. Die Correktionsarbeiten am Land haben keine Unterbrechung erlitten. Auf der Rechten des Rheines sind eben prachtvolle Bahnen für Befriedigung des Eisports; von der Gelegenheit wird ausgiebiger Gebrauch gemacht.

* Limburg, 5. Jan. Sicherem Vernehmen des „L. A.“ nach ist Herr Hofrath Dr. Klein nicht gesonnen, den 71. Geburtstag, welcher auf den 11. d. Mts. eintreffen wird, irgendwie feierlich zu begehen, zumal es auch zweifelhaft ist, ob derselbe von der nächsten Dienstadt behufs Spendung der h. Firmung und Consecration eines neuen Altars nach Eltville ausgetretenen Reise bis zu diesem Tage zurückgekehrt sein wird.

+ Höchst a. M., 7. Jan. Herr Post-Secretär Sattler, dahier, reits seit mehr als 10 Jahre thätig und allgemein bekannt und beliebt, ist zum 1. April l. Js. als Oberpost-Secretär nach Darmen versetzt. Über seinen Nachfolger im Dienst verlautet noch nichts.

KB. Sindlingen a. M., 7. Jan. Der Betrieb der fiskalischen Main-
fähre zwischen hier und der hessischen Ortschaft Kellertbach („Schweden-
schlange“) ist vom 1. d. Mts. ab eingestellt worden. — Seit mehreren Tagen
ist die hier bestehende und durch Kreismittel unterhaltene Verpflegungs-
station für vermögenslose Wanderer um 2 Weiten vermehrt worden, so daß
jetzt 12 Personen übernachten können; da aber in der Regel stärkerer Zu-
spruch ist — zuweilen von 30 bis 40 Burjchen —, so werden die in der hiesigen
Station nicht unterzubringenden Personen von der Ortsbehörde in den
Wirtshäusern, nöthigenfalls in Massenquartieren untergebracht, was den
Wirtsen gar nicht sympathisch ist, weshalb dieselben auch dagegen höheren
Preis vorstellig werden wollen.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

W. Concert des „Katholischen Gesellen-Vereins“. Die zweite
Aufführung des Müller'schen Weihnachts-Oratoriums von Seiten dieses
Vereins fand wiederum vor dicht besetztem Saale statt, und kann diese
Darstellung als ein Beweis dienen von der Sympathie, welche das große
Publikum den Veranstaltungen desselben entgegenbringt. Das nach Worten
der heiligen Schrift zusammengefasste Werk von F. Müller erhebt musi-
kalisch keinen Anspruch auf großen Tiefinn, und ebensowenig auf Gelehr-
samkeit; dasselbe ist populär gehalten, schließt sich aber dennoch in seiner
Darstellung dem Ton der heiligen Erzählung würdig an. In der Erzählung
tritt eine ganz entschiedene melodische Begabung des Verfassers hervor, und
im Saie ein ausgesprochener Sinn für Wohlklang. Einigermassen zu
bedauern ist es, daß die Chöre sämtlich sich in einem so gar knappen
Rahmen bewegen; nur in der Arie: „Sehet, welche Liebe“ zum Schluß
des Oratoriums, welche als die tiefste und daher auch als die bedeutendste
der dem Verfasser angehörenden Nummern gelten kann, geht der Componist
etwas mehr aus sich heraus, gewährt er der musikalischen, sowie der religiösen
Empfindung einen größeren Spielraum; von weisevoller Wirkung sind die
mit dem Texte verbundenen Choräle und Kirchenlieder. — Was nun diese
zweite Aufführung anbetrifft, so gereichte dieselbe dem bescheiden und
anspruchlos auftretenden Vereine, sowie seinen Dirigenten, Herrn Jäger
zum Verdienste; die im Ganzen präzis gesungenen Chöre waren wiederum
ein Zeugnis für den Fleiß, welchen Dirigent und Mitglieder der Vor-
bereitung gewidmet hatten. Die wohlklingende Tenorsstimme des Herrn
Concertführers Wenigmann hat entschieden an Kraft und Volumen
auch in der Mittellage gewonnen, das Organ füllte den großen Saal voll-
ständig aus, trotzdem die Partie nur bescheiden die höheren Lagen in
Anspruch nimmt, und somit speziell diesem Sänger nur wenig Gelegenheit
gibt, die Töne anzuwenden, in welchen seine Stimme den größten Wohl-
klang zu entfalten im Stande ist; nur machte sich vorgestern abermals
ein Gaumenanfang bemerkbar, welchen los zu werden Herr Wenigmann
möglichst viel Fleiß und Sorgfalt aufzubieten sollte. Uebrigens wurden die
Recitative recht charakteristisch gesungen; auch der Vortrag der vorerwähnten
Arie: „Sehet, welche Liebe“ war eine lobenswerthe Leistung.

**Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadtheater zu
Frankfurt a. M.** Opernhaus. Dienstag den 8. Jan.: „Hamlet“.
Mittwoch den 9. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Schönlärchen“. Donnerstag
den 10.: „Cosi fan tutte“. Freitag den 11.: „Mladen von Corneville“.
Samstag den 12. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Schönlärchen“; Abends 7 Uhr:
„Aida“. Sonntag den 13. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Schönlärchen“;
Abends 7 Uhr: „Hamlet“. Schauspielhaus. Dienstag den 8.:
„Zwischen zwei Herzen“. Mittwoch den 9.: „Madame Bonivard“; vorher:
„Der dritte Kopf“. Donnerstag den 10.: „Madame Bonivard“; vorher:
„Der dritte Kopf“. Freitag den 11.: „Madame Bonivard“; vorher: „Der
dritte Kopf“. Samstag den 12.: „Zwischen zwei Herzen“. Sonntag den 13.:
„Madame Bonivard“; vorher: „Der dritte Kopf“.

Aus der Theaterwelt. Fräulein Johanna Schwarz, die
vorherrschende Heroine des Berliner Königl. Schauspielhauses, ist von
einem Gemüthsleiden befallen und Privatpflege übergeben worden.
Fräulein Schwarz hatte um Verlängerung ihres zu Anfang Januar ab-
laufenden Urlaubes gebeten und soll statt dessen ihre sofortige Ent-
lassung aus dem Verbands der Hofbühne unter Auszahlung
der Gage bis zum 1. Februar erhalten haben. Es scheint, daß die
allgemein hochgeachtete und beliebte Künstlerin sich diese plötzliche Maß-
regel so zu Herzen genommen hat, daß sie in schwere Krankheit verfiel.
— Theodor Debrun, der frühere Director des „Wallner-Theaters“,
jetzt Regisseur und Schauspieler am Thalia-Theater in Hamburg, hatte
am Weihnachts-Heiligenabend das Unglück, beim Aussteigen aus einem
Herbstbahnwagen zu stürzen und den Arm zu brechen. — Marianne
Brandt singt augenblicklich in Lachen als Gast und wird von ihrer Heim-
reise nach Wien auch in Wiesbaden und Mainz auftreten. — Emil
Göbe befindet sich noch immer als Patient in Bonn.

Vor einigen Tagen fand im Berliner Opernhaus die
von uns bereits mehrfach erwähnte Vormittags-Generalprobe der
„Antigone“ vor dem Kaiser und der Kaiserin statt. Auch der Bruder
der Kaiserin wohnte der Vorstellung bei, ebenso war Herr von Wilben-
bruch anwesend, welchem ein Platz dicht hinter dem Kaiserpaare ange-
wiesen war und an den der Kaiser im Laufe des Abends mehrfach das
Wort richtete: er sprach dem Dichter seine ganz besondere Anerkennung
aus und unterhielt sich mit ihm über verschiedene Einzelheiten seines
Dramas. Die hohen Herrschaften hatten im Parquet Platz genommen.
Nach Beendigung der Vorstellung ließ der Kaiser erst den Grafen Hoch-
berg und dann den Director Anno rufen, beauftragte ersteren, dem ge-
samten Personal seinen Dank für die Darstellung auszusprechen, und
gab dem Director Anno gegenüber seiner vollsten Zufriedenheit freunds-
chaftlichen Ausdruck.

* **Gardon's „Cyprienne“** hat bei der Neueinstudierung am Ber-
liner Lessingtheater wieder einen großen Erfolg erzielt.

* **Die Oper von Freudenberg:** „Der St. Katharinentag“
errang, wie man dem „B. T.“ telegraphisch aus Augsburg meldet, da-
selbst einen vollen Erfolg.

* **In Wiener Architektenkreisen** wird zur Wahrung der künst-
lerischen Ehre Semper's eine Broschüre vorbereitet, worin nachgewiesen
wird, daß Hasenauer bei der Erbauung des neuen Burgtheaters Sem-
per's Pläne vollständig durchbrochen hat, indem er die beiden Flügel-
theile, worin der Hofbesaal und die Bureaux untergebracht werden sollten,
in Zufahrten umgestaltete.

* **Was bisher selbst die Gastspiele berühmtester Bühnen-
größen** nicht fertig gebracht haben, gelang jetzt dem „Mifado“, d. h. dem
Operetten-Mifado! Zum allerersten Mal erschien der russische Thronfolger
nebst seinem jüngeren Bruder im Kaiserlich Deutschen Theater in Peters-
burg und wohnte der ganzen Aufführung der, wie längst schon gemeldet,
brilliant inscenirten Operette bei, die ihm sehr zu gefallen schien.

* **Eine königliche Zeitschrift.** Dem Journalistenstande ist
Ehre widerfahren: die Königin Marie Henriette der Belgier
und ihre jüngste Tochter, Prinzessin Clementine, die Schwester der
österreichischen Kronprinzessin, sind mit dem heutigen Tage unter die
Journalisten gegangen. Seit Neujahr gibt nämlich die Königin der
Belgier eine Monatszeitschrift unter dem Titel „La jeune Fille“
(Das junge Mädchen) zur Belehrung der jungen Damenwelt der Aristokratie
und Bourgeoisie in Angelegenheiten der Kunst, Literatur und Hauswirth-
schaft heraus. Alle die Hauswirthschaft betreffenden Artikel werden von
Ihrer Majestät selbst geschrieben und mit dem Pseudonym Madame
Dieyer gezeichnet. Die kritischen Artikel über Kunst und Literatur rühren
von der Prinzessin Clementine her, welche „Marthe d'Orey“ zeichnet. Ueber-
dies besorgt die Königin Marie Henriette, welche zu den eifrigsten Be-
sucherinnen der Oper und zu den größten Bewunderern Richard Wagner's
gehört, die Theaterkritik. Als Theaterkritiker hätte Ihre Majestät
eigentlich das Recht auf freien Eintritt in das „Théâtre de la Monnaie“,
wie sie selbst lächelnd gegenüber den Directoren bemerkte. Eine Zeitschrift
für junge Mädchen kann selbstverständlich einer poetischen Beilage
nicht entbehren. Deshalb wurde, der „Münch. Allg. Ztg.“ zufolge, die
Dichterin Carmen Sylva, welche sonst auch Königin Elisabeth von
Rumänien heißt, als Mitarbeiterin „engagirt“ und zur Einfindung eines
Gedichtes für jede Nummer verpflichtet. Gegenwärtig sind Unterhandlungen
zwischen der Herausgeberin der Revue und der Kronprinzessin
Stephanie von Oesterreich-Ungarn wegen der Lieferung einiger
Illustrationen im Zuge, und auch Erzherzogin Marie Valerie soll
für das Unternehmen „gewonnen“ werden. Wir senden dem königlichen
Blatte unseren collegialischen Gruß und wünschen von Herzen, daß „Das
junge Mädchen“ recht alt werden möchte.

* **Grandetti's Oper „Israel“** ist nun doch (am 29. v. M.) in
der Mailänder Scala zur Aufführung gekommen und hat einen glän-
zenden Erfolg errungen. Die Rollen der Oper, welche theils im Himmel,
theils in der Hölle und im Königreich Flandern spielt, sind allerdings auch
durchweg dankbar: Israel selbst ist der Name eines gefallenen Engels,
welcher dennoch wieder in das Himmelreich gelangt, Dant der Liebe seiner
Gattin Nestia (Sopran), die, als Nonne verkleidet, zur Erde niedersteigt,
um ihren Gatten aus einem Liebeshandel mit der Kronprinzessin von
Flandern (Alt) und einer Zigeunerkönigin (Mezzosopran) zu ziehen. Die
Ausstattung war noch glänzender als jene zu „Othello“.

Vom Büchertisch.

* Das Schweizer Familien-Wochenblatt No. 26 enthält:
Wochenpruch, Neujahrsgruß, Welchen, Erzählung von L. Smreter; Ab-
handl. Schriftstellerei der Damen, von F. Brunold, Erzähl. Lina und
Mina, von Traugott Treu; Der erste Paal, von Albertine Küßler, Er-
zählung: Empfehlung der alten Kathrine, von J. Kron; Abhandl. Theorie
und Praxis im Haushalt der Handwerker-Frauen, von M. Steiger; Ab-
handl. Erbarnt Euch Anderer Noth, von W. Hl. Mittheilungen, Meinungs-
austausch, ärztlicher und redactioneller Briefkasten, Räthsel etc.; als Gratis-
beilage die „Etern-Zeitung“ für häusliche Erziehung. Abonnement Fr. 1,50
vierteljährlich.

Deutsches Reich.

* **Die Kaiserin Friedrich** wird, wie italienische Blätter
behaupten, auf die Erbschaft der Herzogin von Galliera
verzichten, weil das Testament von verschiedenen Seiten ange-
fochten werden soll. Im Ganzen erheben 16 „Verwandte“ auf
das Vermögen der Herzogin Anspruch.

* **v. Puttkamer.** Die „Freis. Ztg.“ verzeichnet das Gerücht, daß
für Herrn v. Puttkamer auch der Grafentitel bestimmt gewesen sei;
indess sei diese Absicht aufgegeben worden, weil Herr v. Puttkamer nicht
ein Vermögen besäße, wie es für eine solche Titelverleihung entsprechend
erachtet werde.

* **Graf Gahsfeldt**, der Londoner Botschafter, hat sich zum
Fürsten Bismarck nach Friedrichsruh begeben.

* **Geheimrath Gessien** ist am Sonntag Morgen von
Berlin bei seinen Angehörigen in Hamburg eingetroffen.
Gessien hat gerade 99 Tage in Untersuchungshaft gefessen; der
erste Staatsanwalt selbst verkündete ihm die Freiheit und die Ein-

stellung des Verfahrens. Er verließ gegen 11 Uhr das Gefängnis und fuhr zu einer Berliner befreundeten Familie. Zur Freilassung Geffdens erzählt die „Köln. Ztg.“ aus bester Quelle, die Thatfache, daß durch Veröffentlichung des fraglichen Tagebuches ein Landesverrath begangen worden ist, bleibe ungeachtet der Entscheidung des Reichsgerichts bestehen. Das letztere habe in seinem Beschlusse am 4. d. Mts. ausdrücklich festgestellt, daß das veröffentlichte Tagebuch in mehreren Beziehungen Staats-Geheimnisse enthält, deren Geheimhaltung für das Wohl des deutschen Reiches im Sinne des §. 92 Absatz 1 des Strafgesetzbuches geboten war. Es habe nur deshalb entschieden, daß Geffden außer Verfolgung zu setzen sei, weil demselben nicht genügend nachgewiesen sei, daß er das Bewußtsein von dem landesverräterischen Charakter seiner Veröffentlichung gehabt habe und daher der von dem Gesetz erforderliche Vorsatz fehle. Weßhalb das Gericht dieses Bewußtseins vermist hat, sei nicht angegeben. Die Einstellung des Verfahrens gegen Geffden macht natürlich überall das größte Aufsehen.

*** Der Fall Morier.** Nach dem Bericht des deutschen Militärattachés v. Deines hat Bazaine in der betreffenden Unterredung mit ihm geäußert, daß er am 15. oder 16. August die erste Nachricht von dem Uebergange des deutschen Heeres über die Mosel durch eine Depesche des englischen Gesandten über London erhalten habe. Demgegenüber wird in der „Fr. Ztg.“ darauf aufmerksam gemacht, daß am 15. oder 16. der englische Gesandte absolut nicht mehr in der Lage war, irgend etwas über den Uebergang des deutschen Heeres über die Mosel zu verrathen, denn alle deutschen Blätter brachten nämlich schon am 14. August folgende amtliche Depesche: „Aus dem großen Hauptquartier. Fern, Sonnabend den 13. August Abends 10 Uhr 30 Min. (Offiziell.) Ein feindliches Bataillon von Metz per Bahn auf Pont-à-Mousson dirigiert, zog, als unsere Infanterie heute Früh die Stadt besetzte, mit Hinterlassung seines Gepäcks, eiligst ab. Nancy ist vom Feinde geräumt. Unsere Cavallerie zerstörte nördlich der Stadt bei Frouard die Bahn, andere Cavallerie-Abtheilungen nahmen einen Fouragetransport der Vorposten der auf den Glacis von Metz noch befindlichen Truppen.“ Für Marschall Bazaine habe es gar nicht erst irgend einer Nachricht über London bedurft, denn bereits am 14. August meldeten sich die Deutschen persönlich vor Metz bei Bazaine. Während Bazaine zu dem deutschen Militärattachés geäußert, er sei „die Tage nach dem 13. August in vollster Ungewissheit über Alles gewesen, was beim Feinde vorging“, wurde schon am 14. August die erste der drei blutigen Schlachten vor Metz geschlagen. Durch die Kämpfe, welche an jenem Tage bei Colombey-Mouilly stattfanden, wurde der Rückzug des Feindes auf Verdun verzögert und dadurch erst wurden die folgenden Schlachten bei Mars-la-Tour und Gravelotte ermöglicht, so daß der Tag von Colombey-Mouilly nach dem Ausdrücke des preussischen Generalstabs-Berichtes „das erste Glied in der Reihe der großen Kämpfe um Metz bildete, welche zunächst zur Einschließung und schließlich zur Waffenstreckung der französischen Hauptarmee führten.“ In dieser Schlacht am 14. August unmittelbar unter den Festungswerken von Metz hatte Bazaine selber das Commando geführt, bis er, wie er in seinem Werke: „L'Armée du Rhin depuis le 12 Août jusqu'au 29. Octobre 1870“ mittheilt, „durch eine starke Quetschung gezwungen wurde, das Schlachtfeld zu verlassen.“

*** Ueber die Vorgänge der inneren Politik** seit der Thronbesteigung Kaiser Wilhelm II. verbreitet sich eine kürzlich ohne Namensnennung des Verfassers erschienene Flugschrift, in welcher besonders das Verhalten der ultraconservativen Partei einer überaus scharfen Verurtheilung unterzogen wurde. Seitdem es sich mit aller Bestimmtheit herausgestellt hat, daß der Leiter des literarischen Bureau's des Staats-Ministeriums Herr Geh. Regierungsrath Professor Dr. Constantin Röbber der Urheber jener Schrift ist, gewinnt dieselbe eine besondere symptomatische Bedeutung.

*** Militärisches.** Im verflochtenen Jahre sind, nach den „Berl. Vol. Nachrichten“, durch Tod oder Verabschiedung nicht weniger als 65 Generale und 165 Stabsoffiziere aller Waffengattungen abgegangen. Von der Neubefestigung der Armee-Inspectionen abgesehen haben gewechselt die Chefs der Landesvertheidigungs-Commission, des Generalstabes der Armee, des Militär-Cabinet's, des Ingenieur- und Pioniercorps, der Landes-Aufnahme, der Inspection der Infanterieschulen und der Chef des reisenden Feldjäger-Corps. Von 14 preussischen und diesen angeschlossenen Armeecorps

haben nur sechs ihre commandirenden Generale behalten, acht haben neue Chefs erhalten.

*** Oskafrikanisches.** Die Meldungen englischer Blätter über angebliche neue Kämpfe bei Bagamoyo und Dar-es-Salaam scheinen unbegründet zu sein. Berliner amtlichen Stellen, wo Berichte darüber vorliegen müßten, ist keinerlei derartige Meldung zugegangen.

*** Aufstand in Samoa.** Nach amtlichen Meldungen aus Apia vom 28. December v. J. wurde wegen thätlicher Insulten gegen beurlaubte Marine-Mannschaften seitens der aufständischen Samoaner das Landescorps S. M. S. „Olga“ zur Begleitung des deutschen Consuls auf den Kriegsschauplatz der Eingeborenen entsandt, wo der Consul Verhandlungen wegen der Entwaffnung einleiten wollte. Auf dem Wege nach der Pflanzung Bailele wurde das Landungscorps der „Olga“ von den Aufständischen unter Führung des Amerikaners Klein überraschend angegriffen. Bei einer darauf durch die Landungscorps der „Olga“, des Kreuzers „Adler“ und des Kanonenbootes „Eber“ unternommenen siegreichen Landung wurden die Eingeborenen zurückgeworfen und einige Dörfer zerstört. Lieutenant Sieger und 15 Mann sind todt, die Lieutenants Spengler und Burchard und 36 Mann verwundet. Eine Verlustliste wird veröffentlicht werden, sobald die Namen festgestellt sind. Das Befinden der Verwundeten ist gut.

*** Unfall- und Kranken-Versicherung.** Mit dem 1. Januar l. Js. ist das Gesetz, betreffend die Unfall- und Kranken-Versicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen vom 5. Mai 1886, für das Großherzogthum Oldenburg, das Herzogthum Sachsen-Meiningen und die Fürstenthümer Schwarzburg-Rudolstadt, Reuß j. L., sowie Lippe seinem vollen Umfange nach in Kraft getreten. Damit sind auch die letzten deutschen Bundesstaaten zur völligen Einführung der land- und forstwirtschaftlichen Unfall-Versicherung übergegangen, und das die letztere betreffende Gesetz ist nunmehr in seinem vollen Umfange in ganz Deutschland gültig.

Ausland.

*** Oesterreich-Ungarn.** Der bereits erwähnte Erlaß des ungarischen Unterrichtsministers über den Unterricht in der deutschen Sprache wird von allen Deutschen freudig begrüßt. Er ist die erste auch außerhalb Oesterreich-Ungarns besondere Aufmerksamkeit erregende Amtshandlung des neuen ungarischen Cultusministers, der sich damit als Nachfolger Treforts würdig eingeführt hat. — Dr. Rechsauer hinterließ ein Vermögen von 150,000 Gulden, er vermachte der Grazer Drischgruppe des deutschen Schulvereins 4000 Gulden.

*** Frankreich.** Der Ausgang der vorbereitenden Sitzung des royalistischen Ausschusses, der Wahlenthaltung beschloß, wird die Mehrzahl der royalistischen Wähler Boulanger zu führen. Der Beschluß wurde nicht ohne scharfen Widerstand gefaßt, da viele einen eignen royalistischen Candidaten aufstellen wollten. Wie es scheint, theilte der Vorsitzende Duval dem Ausschusse einen Brief des Grafen von Paris mit, der Wahlenthaltung anempfohl und ausschlaggebend wirkte. Der Graf hält somit an dem weitem Zusammengehen mit Boulanger fest. Viele vorbereitende republikanische Versammlungen fanden gleichfalls statt. Die meisten beschloßen, denjenigen Candidaten anzunehmen, der auf der Hauptversammlung am Sonntag die Mehrheit erlangen werde; doch erklärten auch einige sozialistische Vereine, daß sie sich, wenn ihr Candidat nicht angenommen werde, dem Mehrheitsbeschluß nicht fügen würden. Boulangers Aussichten wachsen somit.

*** Belgien.** Das Organ des belgischen Episcopats, „Impartial“, veröffentlicht ein Communiqué, wonach die Propaganda der Congregation bereits umfassende Vorbereitungen für die Abreise des Papstes von Rom getroffen habe. Dasselbe Blatt meldet, daß 700 Belgier an der Expedition Laigier's Theil zu nehmen gewillt seien.

*** Holland.** Das Bulletin des „Staatscourant“ vom 6. Januar über den Zustand des Königs lautet nicht günstig. Während der letzten Tage ist das alte Leiden mehr hervorgetreten, wodurch die Verdauung beeinträchtigt wird und die Kräfte abnehmen.

* **England.** Eine Zuschrift an die „Times“ beweist durch Gegenüberstellung der Briefe Morierys, Bazaines und des Majors v. Deines, daß Moriery dem Grafen Bismarck zugemuthet habe, entweder selbst zu lügen, indem er die Thatsache einer Unterhaltung Bazaines mit Deines ableugnete, oder den Major Deines, einen Ehrenmann und preussischen Offizier, als Lügner hinzustellen, oder beides. Und alles dies auf die Autorität Bazaines hin. Graf Bismarck habe in richtiger Weise die Zumuthung als eine überraschende beschrieben. Es sei klar, daß es nicht Bismarcks Aufgabe sei, sich zum Frommen Morierys in einen Zeitungsstreit einzulassen. Andere Zuschriften suchen aus Bazaines drei Büchern „l'Armée du Rhin, épisodes de la guerre und du blocus de Metz“ zu beweisen, daß Bazaine schon in Mars-la-Tour mit den Deutschen im Kampfe gewesen sei, ehe er am 16. August Morierys angebliches Telegramm erhalten konnte.

* **Spanien.** Nach einer Meldung aus Marokko hat der Sultan den Italienern ein Waffenfabrikations-Monopol gewährt. Eine italienische militärische Gesellschaft gründet jetzt eine Waffenfabrik in Jex. Der spanische Gesandte in Marokko ist nach Madrid berufen worden. — Das Ministerium ist beunruhigt durch eine neue Pulver-Explosion, welche in Madrid nahe am Opernhaus beim Schluß der Theatervorstellung kurz nach der Vorbeifahrt der Königin stattfand. Es ist kein Verlust an Menschenleben zu beklagen, dagegen ist viel Schaden an Material angerichtet worden. — Der Weinbau-Congress in Valencia, unterstützt von den einflussreichsten Deputirten, forderte eine Spiritus-Consumsteuer, die Freiheit der Verbesserung des spanischen Weines, dagegen Verbot des Runkelweins, sowie einen Importzoll und eine hohe Consumsteuer auf ausländische Weine.

* **Serbien.** Der „Polit. Corr.“ wird aus Belgrad gemeldet, daß die Entscheidung des Königs über die Annahme der vom Gesamt-Cabinet überreichten Demission und eine etwaige Neubildung der Regierung nach den auf den 6. und 7. d. M. fallenden griechischen Weihnachtseiertagen erfolgen dürfte. — Der bisherige Minister des Auswärtigen, Mijatovic, ist zum Präsidenten der Akademie der Wissenschaften ernannt worden.

* **Ostafrika.** Der Kreuzer „Schwalbe“ hat, auf Land aufgefahren, 36 Stunden festgesehen, kam aber nach Heraus-schaffung größerer Gewichtsmengen wieder frei.

* **Central-Amerika.** Einer Depesche aus Panama vom 4. Januar zufolge herrscht daselbst große Beunruhigung bezüglich der Angelegenheit des Panama-Canals. Die Arbeiten würden von Tag zu Tag vermindert und wird die gänzliche Einstellung derselben befürchtet, wodurch Tausende beschäftigungslos würden. Die Regierung von Kolumbien befürchtet Unruhen und richtete an die Consuln der auswärtigen Mächte ein Rundschreiben, in welchem sie alle Verantwortlichkeit ablehnt, falls es notwendig werden sollte, sehr energische Maßregeln zu ergreifen, um die Ruhe jedenfalls aufrecht zu erhalten. Laut Meldungen der „Central News“ haben Tausende entlassene Arbeiter am Panama-Canal bereits eine so bedrohliche Haltung angenommen, daß die lokalen Behörden die verschiedenen Consuln baten, Dampfer zur Rückbeförderung der Betreffenden in ihre Heimath kommen zu lassen.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Verlosungen.** Meiningen 100 Thlr.-Loose vom Jahre 1871. Bei der am 2. d. M. stattgefundenen Ziehung fielen auf folgende Serien nachstehende Hauptpreise: Serie 2025 No. 20 105,000 Mk., Serie 909 No. 11 30,000 Mk., Serie 397 No. 25, Serie 2508 No. 3, Serie 2611 No. 19, Serie 2827 No. 11, Serie 2876 No. 12 und Serie 3021 No. 9 je 3000 Mk. — Meiningen 7 fl.-Loose. Bei der am 2. d. M. erfolgten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: Serie 113 126 303 482 488 553 570 694 762 858 873 967 1059 1075 1383 1685 1704 1807 1883 2068 2106 2148 2179 2198 2297 2319 2378 2447 2455 2482 2617 3221 2832 2995 3063 3212 3275 3306 3430 3634 3661 3675 3721 3781 3980 3997 4041 4081 4141 4149 4174 4280 4423 4456 4610 4630 4822 4885 5005 5057 5087 5175 5184 5226 5247 5308 5622 5644 5748 5901 6164 6233 6386 6370 6683 6892 6901 6951 6963 7005 7081 7172 7217 7256 7302 7646 7730 7740 7854 7959 8070 8212 8250 8319 8408 8418 8508 8635 8881 8927 9059 9161 9438 9494 und 9660. — Hamburger 50 Thlr.-Loose vom Jahre 1866. Bei der am 2. d. M. erfolgten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 8 21 56 85 98 155 315 478 480 556 580 747 831 861 887 912 939 1000 1136 1138 1144 1214 1275 1301 1382 1426 1673 1766 1807 1907 2021 2083 2089 2186 2146 2166 2193 2282 2316 2377 2507 2634 2647 2822 2870 2914 2968 2998 3155 3308 3312 3405 3407 3411 3418 3559 3588 3620 3627

3642 3695 3712 3748 3767 3803 3813 3844 und 3852. — Donau-regulirungs-100 fl.-Loose vom Jahre 1870. Bei der am 2. d. M. stattgefundenen Ziehung fielen auf folgende Nummern nachstehende Hauptpreise: No. 29187 90,000 fl., No. 78676 20,000 fl., No. 108061 8000 fl., No. 179480 4000 fl. und No. 125871 1000 fl. — Oesterreichische Rother Kreuz-Loose vom Jahre 1882. Bei der am 2. d. M. stattgefundenen Ziehung fielen auf folgende Serien und Nummern nachstehende Hauptpreise: Serie 7135 No. 1650,000 fl., Serie 811 No. 6 1000 fl., Serie 536 No. 35, Serie 1263 No. 1, Serie 2526 No. 35, Serie 3873 No. 47 je 500 fl. — Oesterreichische Credit-Anstalt 100 fl.-Loose vom Jahre 1858. Bei der am 2. d. M. erfolgten Ziehung fielen auf folgende Serien nachstehende Hauptpreise: Serie 3074 No. 81 150,000 fl., Serie 2327 No. 54 30,000 fl., Serie 2327 No. 4 15,000 fl., Serie 967 No. 9 und Serie 1766 No. 61 je 5000 fl., Serie 1059 No. 66 und Serie 3074 No. 24 je 2000 fl., Serie 685 No. 72, Serie 3225 No. 20 je 1500 fl., Serie 967 No. 65, Serie 2420 No. 74, Serie 3724 No. 37 63 je 1000 fl., Serie 685 No. 56 93, Serie 967 No. 20 77, Serie 1059 No. 77, Serie 1766 No. 14 63 64 71 85 93, Serie 2327 No. 64, Serie 2395 No. 55 64 86, Serie 2420 No. 65 93, Serie 3074 No. 22 42, Serie 3225 No. 53 76 78, Serie 3291 No. 81 85, Serie 3354 No. 30 71, Serie 3674 No. 38 71 81 86 100, Serie 3752 No. 37, Serie 4042 No. 1 35 65, Serie 4074 No. 2 je 400 fl. — Oesterreichische 250 fl.-Loose vom Jahre 1854. Bei der am 2. d. M. stattgefundenen Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 164 177 211 369 552 523 610 682 704 748 828 845 930 1105 1158 1517 1765 1832 1900 1903 1969 2029 2118 2279 2314 2511 2522 2564 2662 2680 3001 3041 3100 3126 3168 3179 3282 3299 3306 3392 3435 3470 3478 3529 3548 3570 3599 3659 3718 und 3924. — Wiener Communal 100 fl.-Loose vom Jahre 1874. Bei der am 2. Jänner stattgefundenen Ziehung fielen auf folgende Serien und Nummern nachstehende Hauptpreise: Serie 1508 No. 69 200,000 fl., Serie 113 No. 42 20,000 fl., Serie 2051 No. 53 5000 fl., Serie 144 No. 2, Serie 173 No. 4, Serie 267 No. 41, Serie 2051 No. 13, Serie 2228 No. 74 je 1000 fl., Serie 31 No. 62, Serie 113 No. 63, Serie 173 No. 43, Serie 267 No. 17, 27, Serie 369 No. 9, Serie 1449 No. 2 42 89, Serie 1710 No. 66 78, Serie 2228 No. 76 je 250 fl. — Stuhlweissenburg-Kaab-Grazer Prämien-Antheilsscheine. Bei der am 1. d. M. erfolgten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 570 880 1389 2017 2507 2895 2975 3646 4487 4554 4880 4889 5319 5427 5860 6256 8741 8991 9508 und 9676.

Vermischtes.

* **Die Canülen des Kaisers Friedrich.** Aus Marburg wird geschrieben: In einer hiesigen Fabrik wird gegenwärtig ein Etui von eigenartiger Form und Bestimmung angefertigt. Dasselbe soll dazu dienen, drei Canülen, die der heimgegangene Kaiser Friedrich getragen hat, als Erinnerungssachen an denselben aufzunehmen. Dieselben sind Eigenthum einer Frau Schnabel in Strassburg und auf folgende Weise in deren Besitz gelangt. Frau Schnabel leidet an einem ähnlichen Uebel wie Kaiser Friedrich, und als dieselbe erfuhr, daß der Kaiser auch eine Canüle nöthig habe, schickte sie in ihrer herzlichen Einfalt demselben eine von den übrigen nach San Remo, damit der Kaiser darnach für sich eine Canüle anfertigen lassen könne, da ihre Canülen nach ärztlichem Gutachten sich so sehr bewährt hatten. Kaiser Friedrich soll denn auch dieselbe anprobiert, jedoch keinen Gebrauch davon haben können. Als ein Zeichen seiner Dankbarkeit für die ihm dargebrachte rührende Theilnahme sandte er Frau Schnabel dann einige von seinen Canülen zum Andenken.

* **Das jüngst von uns wiedergegebene,** vor Kurzem vom Ober-Hosprediger Dr. Kögel in einer seiner Predigten citirte Gedicht mit dem Endreim:

Kronen schützen nicht vor Thränen,
Aber sie verbergen sie!

stammt nicht aus dem vorigen Jahre und von einer Angehörigen des Hohenzollerngeschlechts, sondern ist das geistige Eigenthum der bereits im Jahre 1843 verstorbenen schlesischen Dichterin Agnes Franz, und ist, mit dem Namen der Verfasserin, in verschiedene Anthologien und Zeitschriften aufgenommen. Um so mehr wird nun auffallen, in welchem Maße dies vor etwa fünfzig Jahren niedergeschriebene Stimmungsbild die den Empfindungen aus allerjüngster Zeit Wort und Ausdruck verleiht.

* **Ein raffiniert angelegter Schwindel.** In den letzten Tagen hat ein auswärtiger Juwelenhändler in Berlin Gastrollen gegeben, glücklicherweise jedoch ohne einen Erfolg zu erzielen. In dem Geschäft des Hof-Juweliers Friedberg erschien ein etwa 38 Jahre alter kleiner Herr, der in englischer Sprache mit amerikanischem Accent ein Brillant-Gollier und ein Paar Ohrringe im Werthe von 25,000 Mark kaufte und in eine mitgebrachte runde Schachtel packen ließ. Da der Käufer erklärte, in seiner Wohnung im Central-Hotel Zahlung leisten zu wollen, wurde er von einem Angestellten des Geschäfts, Namens L., der die Schachtel mit den Schmuckgegenständen trug, dorthin begleitet. Im Speisesaal füllte der Fremde einen Ehed aus, drückte denselben seinem Begleiter in die Hand und entriß ihm gleichzeitig die Schachtel, welche er in eine mitgeführte schwarze Leder Tasche steckte. Als L. erklärte, daß er nur bares Geld nehmen dürfe, die Schachtel zurückforderte und den Fremden festhielt, öffnete Letzterer seine Ledertasche und gab dem L. eine Schachtel, welche der ersten täuschend ähnlich sah, zurück. L. merkte sofort, daß dieselbe ein geringeres Gewicht hatte, und griff deshalb selbst in die Ledertasche, aus welcher er die richtige Schachtel herausholte, während der Gauner sich losriß und entlief. Es ist ermittelt worden, daß derselbe in der Nacht zum 31. December v. J. unter dem Namen Varing-Roseberg aus Köln im Hotel de Rome logirt und mehrere Fünf- und Zehnpfundnoten gewechselt hat. Einen ähnlichen Schwindel hat der Gauner

in einem anderen Juweliergeschäft Unter den Linden versucht, wo er sich für 28,000 Mk. Pretiosen vorlegen ließ.

*** Gefährliche Theatergäste.** Aus New-York, 20. December, wird geschrieben: Unter den Zuschauern, welche dem Gastspiel einer reisenden Schauspielertruppe in Sandusky, Ohio, beiwohnten, befanden sich mehrere Nothhände, welche im Schmucke ihrer Federn, Felle, Wampumgürtel und natürlich auch mit ihren Waffen von einer entfernten Reservation herbeigekommen waren, um das Schauspiel — eines jener modernen, amerikanischen Schauerdramen — zu sehen. Ohne Messeraffären, Pistolschüsse, Hängeexecutionen und Blutvergießen geht es in diesen Stücken nicht ab. Das regte die Indianer auf, von welchen einige zum ersten Male einem Schauspiel beiwohnten. Einer der ersten, die Handlung auf der Bühne ernst nehmend, zog während einer Kampfszene auf der Bühne sein Messer, um es auf die Bühne zu schleudern, wurde aber von einem erfahrenen Haindling darin verhindert. Nun wandte er sich gegen diesen, der seinerseits den "Tomahawk" zog und im Nu entwickelte sich inmitten der Zuschauer ein lebhafter Kampf, der einen ungleich ersten Charakter trug als jener auf der Bühne. Allgemeine Aufregung entstand, das Spiel wurde unterbrochen, der Regisseur sprang von der Bühne in den Zuschauerraum hinaus und warf sich auf die Kämpfenden, sie in den Gang hinausdrängend, während Andere nach der Polizei schrien. Inzwischen wurde der Regisseur mit dem Tomahawk zu Boden geschlagen und erhielt, als er seinen Revolver abschoss, drei Schüsse der Indianer in den Arm; auf seine Frau, welche zum Beistande des Gatten herbeieilte, wurden ebenfalls einige Schüsse abgegeben, aber glücklicherweise ohne Erfolg, worauf die muthige Frau ihren Revolver zog und die Angreifer zurückdrängte. Mit Mühe wurden die aufrührerischen Indianer, vier an Zahl, bewältigt und in's nächste Polizeigefängnis geschafft, während der Regisseur mit verbundenem Arme und Kopfe auf der Bühne erschien und unter dem Applaus des sensationslustigen Publikums den Fortgang der Vorstellung ankündigte.

*** Eine lustige Geschichte** wird aus Plymouth mitgetheilt. Sie spielt an Deck eines Jockes aus einer transatlantischen Station zurückgekehrten englischen Kriegsschiffes, welches ein mit einem Erlaubnißschein versehenes Herr in Civil zu besichtigen wünscht. Da die meisten Offiziere an's Land gegangen sind, fällt die Rolle eines obligaten Begleiters einem jungen See-Cadetten zu, der die Gelegenheit benutzte, um sich ein wenig auf Kosten des ältlichen, nicht sehr ansehnlichen Herrn lustig zu machen. Während er ihn herumführt, erklärt er ihm das Compagnonschiff als Schiffs-Kaffeemaschine, eine achtzehncentimeterige Kanone stellt er seinem Besuch als Champagnerkühler der Offiziere vor, von der großen Naab behauptet er, daß sie zum Trocknen der Sonntagshemden der Capitäns diene, und so weiß er noch eine Menge ähnlicher interessanter Dinge zu erzählen. Als der alte Herr Alles gesehen hatte, was er sehen wollte, reichte er seinem gefälligen Führer eine Karte mit den Worten: "Junger Herr, Sie sind in der That ein ganz netter Bursche, voll der weitestgehenden Kenntnisse, und ich hoffe, Sie werden auch so freundlich sein, diese Karte ohne Umwege an Ihren Capitän gelangen zu lassen." Der Cadett schickte ein wenig auf die Karte; allein bevor er sich noch der Situation vollständig bewußt geworden, hatte der Hafen-Admiral, Lord P., mit einem Abschiedsniem und freudlichem Lächeln das Schiff verlassen.

*** Duell in einer Kirche.** An der Pforte der Methodistenkirche der Stadt Elob in Illinois fand dieser Tage ein Duell statt. Herr Horiston, der sich von seiner Frau hatte scheiden lassen, war auf einen gewissen Hazlewood eifersüchtig, welcher der geschiedenen Frau den Hof machte. Die beiden Rivalen trafen sich am Eingang zur Kirche in dem Augenblicke, als gerade der Gottesdienst begann. Sie zogen beide fast gleichzeitig ihre Revolver und begannen auf einander zu schießen. Acht Kugeln wurden abgefeuert. Horiston wurde durch fünf, Hazlewood durch drei Kugeln getroffen. Das Schießen rief eine große Panik in der Kirche hervor und der Gottesdienst mußte unterbrochen werden. Frauen und Kinder flüchteten durch die Fenster in's Freie. Horiston, als der Angreifer, wurde verhaftet, er ist lebensgefährlich verwundet. Sein Gegner liegt gleichfalls hoffnungslos darnieder.

Neueste Nachrichten.

*** Berlin, 7. Jan.** Das Befinden der Fürstin Bismarck ist nicht befriedigend. Dieser bedauerliche Umstand könnte wohl den Reichskanzler veranlassen, länger in Friedrichsruh zu bleiben, als er ursprünglich beabsichtigte. (Fr. Journ.)

*** Berlin, 7. Jan.** Der "Reichs-Anzeiger" veröffentlicht den Beschluß des Reichsgerichts, wonach das Reichsgericht in Erwägung, daß zwar nach dem Ergebnisse der Voruntersuchung hinreichende Verdachtsgründe für die Annahme vorliegen, daß Geffden durch die Veröffentlichungen aus des Kaiser Friedrichs Tagebuch Nachrichten, deren Geheimhaltung anderen Regierungen gegenüber für das Wohl des Deutschen Reiches erforderlich war, öffentlich bekannt gemacht hat, daß jedoch für die Annahme des Bewußtseins Geffden's, daß es sich um Nachrichten bezeichneter Art handle, genügende Gründe nicht vorhanden sind, beschloß, Geffden hinsichtlich des angeforderten Landesvertraths außer Verfolgung zu setzen, die Haft desselben aufzuheben und die Kosten der Reichskasse aufzuerlegen.

*** Coblenz, 7. Jan.** Wegen des Eisgangs ist der gesammte Traject-Verkehr zwischen Bingerbrück und Altesheim seit heute Morgen unterbrochen.

*** Grefeld, 7. Jan.** Der Rhein-Traject Griethausen-Welle, auf der Strecke Cleve-Jendenaar, ist von heute ab wegen Eisgangs gesperrt; die Reisenden nach Holland müssen über Cleve-Rhinwegen oder rechtsrheinisch über Oberhausen-Emmerich fahren.

*** Paris, 7. Jan.** Bei der gestrigen Ersatzwahl eines Deputirten in Amiens wurde General Montauban (Moralist) mit 60,693 Stimmen gewählt; Cauvin erhielt 53,154 Stimmen. In La-Rochelle wurde Dupont (Boulangist) mit 49,327 Stimmen gewählt, Lemerier (Republikaner) erhielt 39,878 Stimmen.

*** Brüssel, 7. Jan.** Bait "Etoile belge" hat der Befehl der gestern hier eingetroffenen Prinzessin Clementine von Coburg den Zweck, die Vermählung des Fürsten Ferdinand von Bulgarien mit der Prinzessin Henriette von Belgien zu vermitteln. (F. S.)

*** Haag, 7. Jan.** Das Befinden des Königs ist seit den letzten Tagen unverändert; unmittelbare Lebensgefahr liegt nicht vor.

*** London, 7. Jan.** Das "Neuter'sche Bureau" meldet: Suakin, 6. Januar. Ein aus Sandus eingetroffener Defecteur berichtete, daß ein Vot, der aus Khartum mit Briefen des Khalifen eingetroffen war, ihm erklärte, der ägyptische Pascha und andere Offiziere, welche aus den Aequatorial-Provinzen gekommen seien, befänden sich als Gefangene bei dem Khalifen. Der Vot fügte hinzu, man nehme an, daß der Pascha, in dessen Begleitung sich kein anderer Weißer befand, Emin sei; derselbe werde gut behandelt.

*** Charkow, 7. Jan.** Der Schlitten der Prinzess Diewen wurde bei der Station Krasnopawlowka, als er das Geleise überfuhr, von einem Wagnis zertrümmert. Der Kutscher blieb todt, die Prinzessin fiel bewußtlos zwischen die Schienen und blieb unverletzt, obwohl der Zug über sie hinwegging.

*** Marktberichte.** Viehmarkt zu Frankfurt vom 7. Jan. Derselbe war mit 410 Ochsen, 21 Bullen, 431 Kühen, Rindern und Stieren, 406 Kälbern, 130 Hammeln und 385 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität per 100 Pfund Schlachtgewicht 62-64 Mk., 2. Qual. 56-58 Mk., Bullen 1. Qual. 39-41 Mk., 2. Qual. 37-38 Mk., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qual. 52-54 Mk., 2. Qual. 42-46 Mk., Kälber 1. Qual. per ein Pfund Schlachtgewicht 60-62 Pf., 2. Qual. 50-54 Pf., Hammel 1. Qual. 56-58 Pf., 2. Qual. 40-42 Pf., Schwein: 1. Qual. 52-53 Pf., 2. Qual. 50-51 Pf.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der "Frankf. Ztg.") Angekommen in Harke der Hamb. D. "Bavaria" von Westindien; in Shanghai der Nordb. Lloyd-D. "Bayern" von Bremen; in Lissabon der Nordb. Lloyd-D. "Berlin" von Brasilien und D. "Tamar" von Südamerika; in Queenstown D. "Celtic" von New-York; in New-York der Nordb. Lloyd-D. "Julda" von Bremen, D. "Westerland" der Red Star Line von Antwerpen und D. "State of Nevada" von Glasgow; in Batavia D. "Prinz Frederik" der Nederland; in Philadelphia D. "Nederland" von Antwerpen; in Melbourne D. "Oranja" von London; in St. Thomas D. "Borussia" von Hamburg; in Capstadt D. "Trojan" von Southampton; in Plymouth der Royal Mail D. "Para" von Westindien.

*** Heberseischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 6. bis 12. Januar (mitgetheilt von Brach & Nothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78). Sonntag den 6.: "Bohemia" (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-New-York; "California" (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-New-York. Montag den 7.: "Hohenhausen" (Nordb. Lloyd), Genua-Australien. Dienstag den 8.: "Bohemia" (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Havre-New-York; "Golfatia" (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Havre-Westindien. Mittwoch den 9.: "Werra" (Nordb. Lloyd), Bremen-New-York; Rhein (Nordb. Lloyd), Bremen-Baltimore; "Sachsen" (Nordb. Lloyd), Bremen-Ostasien; "Schweizerland" (Red Star Line), Antwerpen-Philadelphia; "Lord Young" (American Line), Liverpool-Philadelphia; "Celtic" (White Star Line), Liverpool-New-York; "City of Chicago" (Zunman Line), Liverpool-New-York. Donnerstag den 10.: "Olinde" (Hamb.-Südamerik. P.-G.), Hamburg-La Plata; "Werra" (Nordb. Lloyd), Southampton-New-York; "Baltimore" (Nordb. Lloyd), Bremen-Montevideo-Buenos Ayres; "Catalonia" (Cunard Line), Liverpool-Boston; "Furnessia" (Anchor Line), Glasgow-New-York; "Coromandel" (P. & O. Co.), London-Calcutta; China-Japan; "Valeria" (P. & O. Co.), London-Australien; "Orinoco" (Royal Mail St. P. Co.), Southampton-Westindien. Freitag den 11.: "Pretoria" (Union Line), Southampton-Südafrika; "Curitiba" (Hamb.-Südamerik. D.-G.), Hamburg-Rio de Janeiro-Santos. Samstag den 12.: "Sachsen" (Nordb. Lloyd), Antwerpen-Ostasien; "P. Galand" (Niederl.-Amerik. D.-G.), Amsterdam-New-York; "Remland" (Red Star Line), Antwerpen-New-York; "Servia" (Cunard Line), Liverpool-New-York;

Alaska" (Guion Bine), Liverpool-New-York; "La Champagne" (Comp. Gén. Transatl.), Havre-New-York; "Rio Grande" (Comp. des Messag. marit.), Marseille-Sancti-Spíritus; "Cassino" (Hamb.-Südamerik. D.-G.), Hamburg-Sa. Plata.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 5. Januar: Zum ersten Male: „Unkraut“, Lustspiel in vier Akten von G. v. Moser.

Zum ersten Male? Eigentlich müßte es wohl heißen: „Zum letzten Male!“ Wenn ich nun ein geistreicher Feuilletonist wäre statt ein gewissenhafter Beurtheiler, so könnte ich jetzt die schönsten Vergleiche und Witzchen machen über das „Unkraut“ unserer Bühnenliteratur, das die Edelplanken erstickt u. s. w. u. s. w. Siehe Zeitungen, wie man in 24 Stunden ein geistreicher Feuilletonist wird! Aber gestatte mir der „geneigte“ Leser (ich hoffe, wenigstens in der Mehrzahl solche zu besitzen), meinem gepreßten Herzen mit einigen „Ah's!“ und „Oh's!“ Luft zu machen. Das „Ah!“ der Verwunderung, daß man dies Stück, das bereits überall einen mehr oder minder (meistens mehr!) sanften Abfall erlebte, überhaupt hier annahm; das „Oh!“ des Bedauerns für die armen Zuschauer, die stumm, als ginge es zur Schlachtbank, das Furchtbare über sich ergehen lassen. So sich langweilen, das kann ich wohl sagen, habe ich in meiner ganzen, zwölfjährigen, dem Theater nahestehenden Laufbahn noch nie ein Publikum gesehen — in Wiesbaden schon gar nicht, wo man in der That sehr willig, sehr freundlich, sehr — nachsichtig ist. Das war denn aber auch den mit der Milch frömmster Denkungsart Aufgezogenen, jenen sonderbaren, wohl noch nie über das Weichbild unserer Stadt hinausgekommenen Schwärmern, die mit Feder und Mund unsere hiesigen verfahrenen Theaterzustände für vollkommen erklären — je kleiner das Blattchen, je größer der Mund — das war auch ihnen zu viel. Nachdem man im ersten Akt einige Mal lachen gehört — im zweiten glaube ich nur zwei Mal! — erstarb jeder Laut im dritten, eine geisterhafte Stille lag über dem überfüllten Haus, das sich zu amüsiren herbeigeströmt war, nur von unwillkürlichen Gähnlauten unterbrochen — Doch nein, daß ich nicht lüge: Frau Rathmann hatte mit ihrem — Umhängelutuch in ziemlich altnodischer Façon einen großen Lacherfolg, an dem auch der Gut partizipirte — es war wirklich sehr amüsant! Als sie gar beim Hinausgehen — was ja Jedem passieren kann — ein wenig stolperte, jubelte das Publikum. Und so jagte ein guter Scherz den anderen! Und selbst der vierte Akt, der zwei wirklich lustige Szenen von der alten Moser'schen Facitur mit Requisitenkonflikt, Verwechslungen u. s. w. brachte, konnte den rettungslosen Durchfall nicht mehr verhindern. Als sich einige mittelstidige, wohl dem Theater nahestehende Hände rührten, zischte man wie Ein Mann — in Wiesbaden! Es geschahen noch Wunder! Zu dem Erfolg trug auch die Darstellung, wie gleichzeitig bemerkt sei, ihr reiblich Theil bei. Auch ein Schnellzug darf mal ein Bißchen langsamer fahren; wenn er aber die ganze Route wie ein Güterzug durchbummelt, ist es nicht mehr schön. Es bummelte — mit diesem einzigen Biß des 2. Aktes ist auch das Tempo und Zusammenspiel geschilbert. Der Herr Regisseur — er steht auf dem Bettel, ich will ihn nicht nennen — hatte da kein Meisterstück geliefert. Ich schließe auf höchstens 3-4 Proben. Alle — mit Ausnahme des Frä. Kaden und des Herrn Beck, aber auch diese nur im letzten Akt — waren gleichmäßig daran theilhaft. Sie spielten Alle der Reichenfeier angemessen. Allerdings, aus solchen Rollen kann kein Gott etwas machen, und die bleierne Langeweile, die das Stück in den drei ersten Akten ausströmt, legte sich wie ein Alp auch auf die Darsteller, ihre besten Absichten lähmend. Aber die Rollen sollten doch wenigstens gekonnt werden — nicht wahr, Herr...? nicht wahr, Frä. ...? Nun, da man sich auch darin gegenseitig nichts nachgab, decken wir den Schleier der Nächstenliebe darüber.

Soll ich die Handlung erzählen? Bedauere, meine Herrschaften: „is nich!“ Sie wundern sich? Ich auch, wie man ohne Handlung ein vieraktiges „Lust(?)spiel“ schreiben kann, noch mehr aber, wie Gustav v. Moser, unser übermüthiger Scherzbold, in 3, resp. 3 1/2 Akten so langweilig sein konnte. Dies Kunststück läßt sich nur dadurch erklären, daß er uns mal „spanisch kommen wollte“, d. h. im geistigen Brunnengewand, mit Theorien und Theßen verbrämt — er wollte auch einmal ein feines Charakter- und Conversationsstück machen. Si mansisses bei Deinen Requisitionen, mansisses magnus humoristicus! Schade! — Ich sehe es meinen Lesern an, sie wüßten wenigstens den Titel erklärt haben! Also: „Unkraut“ sind nach G. v. Moser die Lebemannern und soletten Frauen. Dieses Unkraut muß ausgerottet werden. Tief, sehr tief — nicht wahr? Der junge Graf Hesselburg, der seine ebenso junge Frau vernachlässigt und lieber in seiner Bibliothek über Kosanten brütet, statt sich mit ihr zu beschäftigen, wird

aber merkwürdiger Weise vom Dichter im letzten Akt — man begreift nicht recht, wie? — zum Lebemann, also zum Unkraut gemacht. Ob er sich nun, wie der Dichter will, nur mit seiner Frau beschäftigen wird, kommt mir höchst zweifelhaft vor. Daneben läuft ein Verführer von Beruf (gespielt — man denke, von — Herrn Bethge... ein lebemannischer Frauenverführer — auch gut!); dann ein Maler, den seine Frau eifersüchtig machen will, weil er ihr zu viel malt, und eine sittenstrenge Gräfin-Mutter, die, nachdem sie aus Nizza zurückkommt, sich auf Wiener Maskenbällen amüsirt, und ein Gänschen, das plötzlich sehr klug wird und — und nun ist wirklich nichts mehr zu erzählen. Es wirbelt das Alles so ohne Sinn und Logik herum, es wird eben einfach nur gesprochen und zwar so viel langweiliges Zeug, daß ich fürchte, selbst langweilig zu werden, wenn ich fortfahre.

Die Novitätenrente ist ja dies Jahr miserabel ausgefallen, aber dann studire man ältere, für hier noch neue Stücke ein. Schégarah, Ibsen, Deyse u. A. haben ja Einiges geschrieben, was man in Wiesbaden noch nicht kennt.

Um übrigens zu beweisen, daß ich nicht übertrieben habe, was das Tempo des Spieles betrifft, führe ich Zahlen an. Auf dem Zettel steht: „Anfang 6 1/2, Ende 9 1/4 Uhr“ — notabene mit dem Ballet „Gutedel“. Es war Schlag 10 Uhr, als wir vom „Unkraut“ erlöst wurden; das Ballet mag so gegen 11 Uhr geendet haben. Der Schnellzug hatte sich also um gute 1 1/2 Stunden verspätet. Für eine auf 2 1/4 Stunden angegebene Fahrzeit etwas viel, Herr Regisseur-Zugführer!

Robert Misch.

R E C L A M E N.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

FÜR TAUBE. Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23jährig. Taubheit u. Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache allen Ansehern gratis zu übersenden. Adr.: J. H. Nicholson, Wien IX., Kolingasse 4.

Wenn so berufene Personen wie hunderte von practischen Aerzten und fast sämtliche erste Bühnenkünstler Deutschlands sich ausschließlich des Dr. R. Voß'schen Pectoral (Hustenstiller) zur Befolgung von Husten, Heiserkeit, Schnupfen u. bedienen, so ist dies die beste Gewähr für die Realität und die vorzügliche Wirksamkeit dieses Hustenmittels. Man findet dasselbe in Dosen (60 Pastillen enthaltend) à M. 1 in den Apotheken. (Man.-No. 1900.) 14

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: 4393 Bielsfelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 8. Januar. 7. Vorst. (62. Vorst. im Abonnement.)

Des Teufels Antheil.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Nach dem Französischen des Scribe von Gollmic. Musik von Auber.

Personen:

Ferdinand IV., König von Spanien	Herr Ruffeni.
Maria Theresia von Portugal	Frä. Neuhaus, a. G.
Rafael d'Estuniga	Herr Schmidt.
Gil Bargas, sein Hofmeister	Herr Rudolph.
Carlo Broschi	Frä. Pfeil.
Casilda, seine Schwester	Frä. Nachtigall.
Fray Antonio, Großinquisitor	Herr Allgä.
Der Graf von Medrano	Herr Dornebach.
Der Graf de la Torre	Herr Schott.
Der Marquis von Balbajos	Herr Winke.
Ein Thürsteher	Herr Brüning.

Königliche Räte. Inquisitoren. Hofdamen. Offiziere. Jäger. Piqueurs. Hellebarbiere. Pagen.

Scene: Spanien.

Der erste Akt spielt in der Umgegend von Madrid, der zweite in Madrid und der letzte in Aranjuez.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 9. Januar:

Der Hausmann von Venedig.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Nachmittags von 2-4 Uhr: Mädchen-
Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.
Cäcilien-Verein. Abends 8 Uhr: Probe.
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Aikelen-Club „Wilo“. Abends 8 Uhr: Kürschmen und Ringen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Ringenturnen activer Turner u. Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe. Nach derselben:
Generalversammlung.
Männergesang-Verein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.
Ritter-Verein. Abends 9 Uhr: Vorschule.

Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.

1889.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
5. und 6. Januar.	5.	6.	5.	6.	5.	6.	5.	6.
Barometer (mm)	764.6	757.6	761.9	756.6	760.3	756.5	762.3	756.9
Thermometer (C.)	-7.5	-7.3	-0.3	-2.7	-4.1	-6.7	-4.0	-5.8
Dampfspannung (mm)	2.2	2.2	3.4	3.0	3.0	2.4	2.9	2.5
Relat. Feuchtigkeit (%)	86	87	76	81	89	86	84	85
Windrichtung und Windstärke.	N.O. N.O.	N.O. N.O.	N.O. N.O.	N.O. N.O.	N.O. N.O.	N.O. N.O.	N.O. N.O.	N.O. N.O.
Allgemeine Himmels- ansicht.	völl. hell.	völl. hell.	völl. hell.	völl. hell.	völl. hell.	völl. hell.	völl. hell.	völl. hell.
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	—	—	—	—

Am 5. Januar: Nachmittags Horizont düstlich. Am 6. Januar:
Nachts Neif.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 30. December 1888 bis incl. 5. Januar 1889.

I. Fruchtmarkt.			II. Viehmarkt.			III. Futtermittelmarkt.			IV. Getreide- und Mehlmarkt.			V. Fleisch.		
Hochst.	Niedr.		Hochst.	Niedr.		Hochst.	Niedr.		Hochst.	Niedr.		Hochst.	Niedr.	
Preis.	Preis.		Preis.	Preis.		Preis.	Preis.		Preis.	Preis.		Preis.	Preis.	
Weizen . . p. 100 Kgr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafer . . „ 100 „	14.40	13.80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stroh . . „ 100 „	8	6.40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heu . . . „ 100 „	10	6.60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Viehmarkt.														
I. Qual. p. 50 Kgr.	66	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. „ 50 „	62	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fette Kühe:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I. Qual. p. 50 „	54	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. „ 50 „	50	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fette Schweine p.	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Hammel „	120	110	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kälber	120	110	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Futtermittelmarkt.														
Butter . . . per Kgr.	2.40	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eier . . . per 25 Stück	2.50	1.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handkäse „ 100 „	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Probirfäße „ 100 „	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln per 100 Kilo	8.50	6.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln . . per Kilo	—	12	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zwiebeln . . . „ 50 Kgr.	5	4.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Getreide- und Mehlmarkt.														
Blumenkohl per Stück	60	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kopfsalat . . . „	18	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gurken . . . „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grüne Bohnen p. Kgr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neue Erbsen p. 0.5 Ltr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wirsing . . . p. St.	12	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weißkraut . . p. Kgr.	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reiskraut . . p. „	15	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelbe Rüben . .	12	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weißer Rüben . .	10	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kohlrabi (ob.-erb.)	12	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kohlrabi . . . „	10	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bretzelbeeren . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trauben . . . p. Kgr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Äpfel . . . „	50	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Birnen . . . „	50	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zwetschen p. 100 St.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Walnüsse . . . „	40	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kastanien . . p. Kgr.	50	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eine Gans	6.50	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eine Ente	2.80	2.30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eine Taube	70	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Fleisch.														
Ein Hahn	1.80	1.30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ein Huhn	2	1.40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ein Feldhuhn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ein Gans	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kal p. Kgr.	4	3.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Recht	2.40	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dachfische	70	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Brod und Mehl.														
Schwarzbrod:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Langbrod per 0,5 Kgr.	17	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laib	60	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rundbrod „ 0,5 Kgr.	15	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laib	54	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weißbrod:														
a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. 1 Milchbrod „ 30 „	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizenmehl:														
No. 0 . . . per 100 Kgr.	38	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I . . . „ 100 „	36	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II . . . „ 100 „	34	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggenmehl:														
No. 0 . . . per 100 Kgr.	29	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I . . . „ 100 „	25	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dosenfleisch:														
v. d. Keule . . p. Kgr.	1.44	1.40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Banchfleisch . . .	1.32	1.30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruh- u. Rindfleisch .	1.20	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinefleisch . . .	1.32	1.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kalb- u. Hammelfleisch .	1.40	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schafffleisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dörrfleisch	1.60	1.40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Solberrfleisch	1.32	1.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schinken	1.84	1.70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speck (geräuchert) . .	1.80	1.60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinefleisch . . .	1.60	1.40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nierenfett	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarteuzeugen:														
frisch	1.60	1.60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
geräuchert	1.84	1.80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bratwurst	1.60	1.60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fleischwurst	1.40	1.40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leber- u. Blutwurst:														
frisch p. Kgr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
geräuchert	1.84	1.60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Des Teufels Antheil“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von
9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.
Gemälde-Gallerie des Nassauischen Kunst-Vereins (im Museum). Geöffnet:
Dienstags und Samstags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Königliche Landes-Bibliothek. Geöffnet an allen Wochentagen mit
Ausnahme des Samstags zum Ausleihen und zur Rückgabe der
Bücher Vormittags von 10-2 Uhr.
Bibliothek des Alterthums-Vereins. Geöffnet: Dienstags von 2-4 Uhr
und Samstags von 10-12 Uhr.
Königliches Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochen-
Gottesdienst Morgens 7 1/2 Uhr und Nachmittags 3 1/2 Uhr.
Synagoge (Friedrichstraße 25). An Wochentagen Morgens 7 Uhr und
Nachmittags 4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt
der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

C